166. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Donnerstag, den 21. April 1921. Morgen-Ausgabe.

preis: ℳ 6.—
Poſtpreis ℳ 7.—
wochentags
Montags 1 mal
chterſcheinen der
keine Rückgab-
s Bezugsgeldes.
eigenpreis:
m Höhe (31 mm
90 ₰, außerh. des
ltungsbez. 90 ₰.
enanzeigen 50 ₰
en für 1 mm
71 mm br.) ℳ 4.—

# General-Anzeiger
# für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
uptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50.
nſprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und an vorgeſchriebenen Plätzen, für telephon. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkript wird keine Gewähr übernommen. Die Geſchäftsräume ſind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

## Das neue preußiſche Kabinett.

### gerwald ſtellt ſich erneut zur Wahl.

WTB. **Berlin, 20. April.** (Drahtb.) Von gut-
richteter Seite wird uns mitgeteilt: Miniſter-
dent Stegerwald, der ſich dem Land-
noch einmal zur Wahl zur Verfü-
ggeſtellt hat, beabſichtigt, für den Fall der
erwahl folgendes Kabinett zu ſtellen: Ste-
wald Miniſterpräſident und Miniſter für
swohlfahrt, Fiſchbeck Handel, Dr. Am
nhoff Juſtiz, Reichsminiſter a. D. Schif-
Inneres, Saemich (Präſident des Landes-
nzamtes in Kaſſel) Finanzen, Miniſterialdirek-
Warmboldt Landwirtſchaft, Staatsſekretär
feſſor Dr. Becker Wiſſenſchaft und Volksbil-
g. Das neue Kabinett wird ſich im angedeu-
Falle am Freitag dem Landtage vorſtellen.

GA. **Berlin, 20. April.** (Eig. Drahtb.) Mini-
räſident Stegerwald hat, wie auch amt-
mitgeteilt wird, einen Brief an den Landtags-
denten gerichtet, in dem er ſein Amt nieder-
ſich aber gleichzeitig als Kandidat für den
iſterpräſidentenpoſten aufſtellen läßt. An ſei-
Wahl iſt nicht zu zweifeln, da wohl auch die
tſchnationalen für ihn ſtimmen werden. Die
uns heute nachmittag genannte Miniſterliſte
neuerdings eine Änderung erfahren. An Stelle
Abgeordneten Dominicus tritt nunmehr
Miniſter des Innern Schiffer und in das
nzminiſterium der Präſident des Landes-
nzamtes in Kaſſel, Saemich. Es iſt ſelbſt-
ändlich, daß die Sozialdemokraten
n Gang der Ereigniſſe mit außerordentlichem
behagen aufnehmen. Bezeichnend dafür iſt
Artikel des Vorwärts in ſeiner heutigen Abend-
mer, in dem es mit Bezug auf die morgige
wahl heißt:

„Durch dieſes Vorgehen kann zwar die Tatſache des
ngenen Wortbruches nicht aus der Welt geſchafft
en, wohl aber wird dadurch die ganze Situation
wohltuende Klarheit erfahren. Herr Stegerwald
dann gegen die Stimmen der Sozialdemokraten
allen Stimmen der bürgerlichen Parteien zum Mi-
präſidenten gewählt werden, und damit wird we-
ns der Katze die Schelle umgehängt ſein. Das Ka-
Stegerwald wird ſich der Welt repräſentieren als
nett der geſamten bürgerlich-reaktionären Konzen-
on. Der Rechtsrauſch der bürgerlichen
ttelparteien, der in dieſer Löſung der preußi-
Regierungsfrage zum Ausdruck kommt, wird im
politiſchen Leben Deutſchlands die tiefſten Wirkun-
zeitigen, und man darf heute ſchon vorausſagen, daß
eder dem deutſchen, noch dem preußiſchen Volk, noch
ſelbſt wohlbekommen wird. Wir verzichten darauf,
Ankündigung unſeres Kampfes, der ſchon jetzt
ermeidlich geworden ſcheint, zu verſchärfen.
r als das Wort gilt die Tat.“

Der Entſchluß Stegerwalds, ſich neu wieder zur Wahl zu ſtellen, bedeutet für ihn und das Zentrum eine geſchickte Maßnahme, um der eigentlichen Diskuſſion über die „Bindungen“ ein Ende zu machen. Ob der nunmehrigen vorläufigen Löſung der Kabinettsfrage ein Zuſtand von Dauer folgen wird, bleibt abzuwarten. Den Freund einer ruhigen Entwicklung müſſen jedenfalls ſchwere Sorgen bei der jetzigen Geſtaltung der Dinge beſchleichen. Inwieweit die Sozialdemokratie ſelbſt ſchuld daran iſt, daß ſie bei der Regierungsbildung in Preußen vollkommen ausgeſchaltet wurde, darüber wird noch viel hin und her geſtritten werden. Daß es ſo kommen mußte, daß die ſtärkſte Partei im Lande grollend abſeits ſteht zu einer Zeit, wo ſchwerſte Stürme das Staatsgefüge zu erſchüttern drohen, kann nur den mit Befriedigung erfüllen, deſſen Blick durch die Parteibrille vollkommen getrübt iſt.

### Die Bindung.

Das vertrauliche Geſpräch über die Frage der „Bindung“ des Zentrums, das im Sitzungsſaale des Landtages geführt und von ſozialdemokratiſchen Abgeordneten mit angehört wurde, lautete nach der „Soz. Korreſp.“ wie folgt:

Abg. Heß (Zentrum): Ich komme im Auftrage der Zentrumsfraktion. Ich wollte Sie einmal fragen, Herr Kollege, wie es nach Ihrer Auffaſſung mit unſerer angeblichen Verpflichtung ſteht, daß Stegerwald zurücktreten ſollte, wenn ſein Kabinett endgültig die Zuſtimmung der Sozialdemokratie nicht fände.

Abg. Dominicus (Demokrat): Ich kann Ihnen wirklich nichts anderes ſagen, als daß nach meiner Erinnerung und meinen Aufzeichnungen die ſozialdemokratiſchen Herren mit ihrer Darſtellung recht haben.

Abg. Heß: Und wenn dieſe Angelegenheit eventuell hier im Plenum des Hauſes zur Beſprechung käme, was würden Sie dann ſagen?

Abg. Dominicus: Aber, Herr Kollege, ich könnte dann natürlich auch nichts anderes ſagen als die Wahrheit.

Sowohl von ſeiten des Zentrums wie von demokratiſcher Seite wird die Veröffentlichung eines Privatgeſprächs aufs ſchärfſte verurteilt. W. Heilmann erwidert darauf in der „Soz. Korreſp.“, das ſei „Ehrennotwehr“. Die Blätter überſähen dabei vollſtändig, daß die drei ſozialdemokratiſchen Unterhändler ſeit mehr als einer Woche durch die ganze Preſſe der Rechten und des Zentrums als Lügner hingeſtellt werden. Unbeſchadet aller Fraktionsintereſſen gelte auch hier der Satz: „Die Wahrheit muß herfür.“

## r Zweck der Vorkonferenz

ITA. **London, 20. April.** (Drahtb.) Die kom-
nde Samstagbegegnung der alliierten Miniſter-
ſidenten ſcheint auf Grund eines bündigen
reibens Briands an Lloyd George
abredet zu ſein, worin dieſer an den Premier-
iſter einen ſtarken Appell um „Tat-
chenpolitik“ gerichtet hat. Briand
gt in dem Schreiben unverblümt ſeine Mei-
g zum Ausdruck, daß die Zeit gekommen ſei,
deutſchen Ausflüchtemachen ein Ende zu ſetzen.
e halboffiziöſe franzöſiſche Meldung erklärt,
Briand ſich gegen eine Wiederauf-
hme der Verhandlungen mit Deutſchland aus-
chen werde, ſofern nicht ernſthafte
änder (?) zuvor geſichert ſeien. Ein Zweck
Konferenz ſei, ſich Sicherheit zu verſchaffen und
die engliſche Flagge an der Ruhr ver-
en ſei. In offiziellen franzöſiſchen Kreiſen wird
eine Seeblockade als mögliche weitere
fmaßnahme genannt.

### Londoner Auftakt.

GA. **London, 20. April.** (Eig. Drahtb.) Über
Stellung Englands zu den Beſatzungsplänen
der über die Pläne der Regierung beſonders
unterrichtete „Daily Chronicle“ mit: Wie in
tlichen Kreiſen verlautet, wird die Stim-
ng gegenüber Deutſchland immer härter.
bis zum Übermaß geſchwollene Geduld (!) der
iſchen Regierung ſei in Berlin mit Vergnügen
mögliche Quelle der Uneinigkeit mit Frankreich
ertet worden. Eine hochgeſtellte Perſönlichkeit
e geſagt, es iſt immer noch das alte Deutſch-
. Eine kurze Zeit nach dem Waffenſtillſtand
n Hoffnung auf Beſſerung, aber dieſer Hoff-
gsſchimmer iſt entſchwunden, obwohl Groß-
annien an der geplanten Beſetzung des Ruhr-
etes nicht teilnehmen wird, darf man als feſt-
nd betrachten, daß zwiſchen Paris und uns
e Eintracht herrſcht. Der Hauptgrund, daß
e britiſchen Truppen teilnehmen, iſt, daß wir
e zur Verfügung haben. (Ähnliche Töne ver-
m man ja auch kurz vor der Londoner Konfe-
aus London. Sie beweiſen nur, daß Lloyd
rge nach wie vor ein williger Helfershelfer
zöſiſcher Gewaltpolitik iſt.)

WTB. **London, 20. April.** (Drahtb.) „Daily
graph“ zufolge wird in Londoner franzöſiſchen
ſen lebhafte Dankbarkeit über
oyd Georges Tätigkeit gegenüber Deutſch-
zum Ausdruck gebracht. Briand wird am
nstag nachmittag in Dover bezw. Folkeſtown
artet. Reuter zufolge wird der franzöſiſche
iſterpräſident von General Weygand und dem
nten des franzöſiſchen Miniſteriums Corteſon
itet ſein.

### Briands Erwartungen.

WTB. **London, 20. April.** (Drahtb.) Reuter erfährt von franzöſiſcher Seite, daß die Einzelheiten der geplanten Beſetzung des Ruhrgebiets, die ſich als notwendig erweiſe, bisher in London noch nicht bekannt ſind, aber zweifellos von Briand mitgeteilt werden, wenn er am Wochenende mit Lloyd George zuſammentrifft. Frankreich werde dieſe Maßnahmen nur, wenn unbedingt notwendig, ergreifen, falls Deutſchland ſeinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Bei der Beſetzung des Ruhrgebiets würden entweder die deutſchen Arbeiter nicht arbeiten oder bei der Arbeit bleiben. In dieſem Falle werde Deutſchland keine Kohlen erhalten, da das einzige, Deutſchland zur Verfügung ſtehende Kohlengebiet, das ſächſiſche, ſehr wenig fördert. Dadurch würde Deutſchland von einer allgemeinen Betriebseinſtellung bedroht und gezwungen werden, ſeine Verpflichtungen zu erfüllen. Frankreich denke keineswegs an eine Annexion, weder des Ruhrgebiets noch des linken Rheinufers. (Wenn die Abſperrung beſetzten deutſchen Gebiete von der Ruhrkohle abhängigen Fabriken zur Betriebseinſtellung zwingt, wird gerade das Gegenteil erreicht werden, was nach dieſer Meldung die Franzoſen erwarten. Aber rechnen die Franzoſen überhaupt mit der Erfüllung ihrer Zahlungswünſche und gehen ihre Hoffnungen nicht in einer ganz anderen Richtung?)

### Gegen Bayern.

WTB. **Paris, 20. April.** (Drahtb.) „Oeuvre“ ſchreibt, es ſei wahrſcheinlich, daß im Süden dadurch, daß man Straßburg als Baſis nehme, die franzöſiſchen Truppen bis nach Neubreiſach vorrücken werden, wenn es zu einer Beſetzung neuer deutſcher Gebiete kommt. In dieſem Falle könnten die franzöſiſchen Truppen Bayern bedrohen.

### Das deutſche Eigentum in Belgien.

WTB. **Brüſſel, 20. April.** (Drahtb.) In der Kammer wurde der Geſetzentwurf betreffend die Requiſitionen des feindlichen Beſitzes beraten. Der Wirtſchaftsminiſter erklärte bei der Requiſition des feindlichen Beſitzes bemächtigen wir uns nicht des Beſitzes der Einzelperſonen, denn der Friedensvertrag verpflichtet Deutſchland, ſeine Staatsangehörige zu entſchädigen, denen ihr Eigentum von den Alliierten konfisziert wird. Aus menſchlichen Gründen ſtimmten wir einigen Ausnahmen zu, aber wir können nicht auf irgendeinen Teil unſerer Forderungen an Deutſchland verzichten. Der Kriegsminiſter Janſon erklärte, der vorliegende Geſetzentwurf erlaube, Pfänder Deutſchlands zu realiſieren. Der Redner fügte hinzu, daß Deutſchland keinen guten Willen in der Reparationsfrage zeigte und nichts von dem erfüllt habe, was es in Verſailles unterſchrieben habe. Wir müſſen größere Energie zeigen und keine Schwäche durchblicken laſſen. (Langanhaltender Beifall auf allen Bänken.)

## Vermutungen über die deutſchen Vorſchläge.

GA. **Berlin, 20. April.** (Eig. Drahtb.) Bei allen Meldungen, die gegenwärtig in der ausländiſchen Preſſe über Vermittlungsaktionen ſtehen, muß berückſichtigt werden, daß keine dieſer Nachrichten authentiſch iſt, ſondern alle auf Kombinationen der Berliner Vertreter der betr. Blätter beruhen. Das deutſche Auswärtige Amt hat noch keine offizielle Verlautbarung in die Oeffentlichkeit gelangen laſſen und bewahrt bis zu dieſer Stunde völliges Stillſchweigen. Soviel iſt aber aus den Bemühungen Dr. Simons’ während ſeiner Schweizerreiſe aller Welt wohl klar geworden, daß Deutſchland den ernſteſten Willen hat, das Reparationsproblem endgültig aus der Welt zu ſchaffen, wenn dabei nur einigermaßen die deutſche Leiſtungsfähigkeit berückſichtigt wird. Das feſtzuſtellen, war der Zweck der zahlreichen Unterredungen Dr. Simons’, die er mit dem amerikaniſchen Geſchäftsführer in Berlin, Dreſel, mit dem Marinevertreter Sauerwein und mit dem deutſchen Botſchafter von Bergen beim Vatikan hatte, der ihn in Lugano beſuchte und den Auftrag bekam, die Auffaſſung der deutſchen Regierung dem Vatikan mitzuteilen.

Was die deutſchen Pläne anlangt, ſo ſind alle Meldungen darüber zum größten Teil Kombinationen, die zum Teil unrichtig, zum Teil auch überholt ſind. Was insbeſondere eine Vermittlung über Amerika anlangt, ſo iſt auch die von der deutſchen Preſſe verzeichnete Form vermutlich nicht richtig, wenigſtens ſoweit dabei genau formulierte Vorſchläge, die an einem beſtimmten Tage überreicht worden ſein ſollen, genannt worden ſind. Die Formulierung und der Umfang der deutſchen Vorſchläge iſt auch heute noch nicht der deutſchen Oeffentlichkeit mitgeteilt worden. Die leitenden Stellen des Auswärtigen Amtes, die allein die Verantwortung tragen müſſen, ſtehen auf dem Standpunkt, daß der Reichstag allein der maßgebende Faktor zur Kritik ihrer Maßnahmen iſt, und daß ſie ſich den geeigneten Zeitpunkt zum Hervortreten mit den deutſchen Vorſchlägen vorbehalten müſſen. In welcher Richtung die deutſchen Vorſchläge gehen können, iſt an dieſer Stelle bereits wiederholt dargelegt worden. Sie können ſich nur auf eine tätige Mitarbeit Deutſchlands am Wiederaufbau in Nordfrankreich beziehen und auf die Schaffung von barem Gelde. Die Mobiliſierung der deutſchen Schuld durch eine neutrale Partei, etwa die Übernahme der interalliierten Kriegsſchulden in Amerika durch Deutſchland, iſt ein durchaus diskutabler Gedanke, der allerdings nur dann zur greifbaren Wirklichkeit werden kann, wenn die deutſche Leiſtungsfähigkeit berückſichtigt wird. Zur Feſtſtellung dieſer Leiſtungsfähigkeit wäre ſelbſtverſtändlich ein unparteiiſcher Schiedsrichter notwendig. Ob dieſe Grundzüge in den deutſchen Vorſchlägen enthalten ſind, muß die nächſte Zeit ergeben.

* * *

### Eine Interpellation der Rechten.

GA. **Berlin, 20. April.** (Eig. Drahtb.) In einer dem Reichstag zugegangenen Interpellation der Abgeordneten Arnſtadt (D. Vpt.) und Genoſſen wird der Reichskanzler um Auskunft über die auswärtige Lage und über die von der Reichsregierung in den letzten Wochen auf dem Gebiete der auswärtigen Politik unternommenen Schritte erſucht.

## Auf dem toten Punkt.

ITA. **London, 20. April.** (Drahtb.) Gegenwärtig zeigen ſich keine Ausſichten auf Wiedereröffnung von Verhandlungen zur Beilegung des Streiks in der Kohleninduſtrie. Die Grubenbeſitzer lehnen auch weiterhin die Einrichtung eines Landeslohnrates für die Gruben ab, den ſie für nutzlos erklären, falls nicht eine Abgabe zur Hilfeleiſtung für die ärmeren, ungünſtiger arbeitenden Grubenbezirke erhoben wird. Über dieſen toten Punkt iſt kein Wegkommen möglich. Das bisherige Lohnangebot der Grubenbeſitzer würde die Löhne wöchentlich um 10 Schilling im Vergleich zu 1914 erhöhen und ein Minimum bedeuten, unter das die Löhne nicht ſinken ſollen, einerlei, wie die Koſten der Lebenshaltung fallen. Der Bergarbeitervollzugsausſchuß tritt morgen in London zuſammen, um dieſes Angebot zu beraten, doch auf der Freitagsverſammlung der Bergarbeiter werden Anſtrengungen gemacht werden, die Delegierten zur Aufnahme von Verhandlungen zu bewegen, in denen eine zeitweilige Regelung das Ziel ſein ſoll.

### Ausſchreitungen.

GA **London, 20. April.** (Eig. Drahtb.) In den Kohlengebieten von Lancaſhire kam es geſtern zu ſchweren Plünderungen von Lebensmittelgeſchäften, Metzgereien, Bäckereien uſw. Viele Läden wurden vollſtändig ausgeraubt. Die Ware wurde auf die Straße geworfen, wo ſie von hungernden Kindern und Frauen gierig aufgeleſen wurde. Der Schaden wird auf viele Millionen Pfund Sterling geſchätzt. In der Nacht wurden viele Wagen mit Lebensmitteln aufgehalten und ausgeplündert. Verſchiedentlich kam es zu ernſten Ruheſtörungen, weil ſich die Beſitzer der Läden den Plünderern widerſetzten.

## Deutſcher Reichstag.

ndz. **Berlin, 20. April.** (Drahtb.)

91. Sitzung, nachmittags 3 Uhr.

Haus und Tribünen waren bei Beginn der Sitzung nur ſchwach beſetzt, als Präſident **Loebe** die Erſchienenen begrüßte und den Dank des Hauſes an Oberſchleſien für die Abſtimmung zum Ausdruck brachte. Wäre die Abſtimmung umgekehrt ausgefallen, würde die Entente keinen Augenblick im Zweifel ſein, wem das Land zuzuweiſen wäre. Dieſelbe Gerechtigkeit verlangt das deutſche Volk und die Bevölkerung Oberſchleſiens auch für ſich.

Daran anſchließend wurde ein Begrüßungstelegramm des Deutſchen Schutzbundes für Oeſterreich verleſen.

Präſident **Loebe** teilte ferner mit, der Abg. Levi (Kommuniſt) habe eine Mitteilung an das Haus gerichtet, derzufolge er bei ſeiner Wahl ein Blankoformular unterzeichnet habe des Inhalts, daß er unter beſtimmten Vorausſetzungen ſein Mandat niederzulegen habe. Dieſe Erklärung erkläre ich hiermit als zurückgezogen für den Fall, daß jetzt etwa ein Mandatsverzicht einlaufen ſollte. (Heiterkeit.)

Zur Interpellation **Aderhold** (Kommuniſt) über die auswärtige Politik bemerkte ein Staatsſekretär, daß die Beantwortung innerhalb der geſchäftsordnungsmäßigen Friſt erfolgen werde, daß das aber möglichſt raſch der Fall ſein werde.

Es folgte die erſte Beratung des Geſetzentwurfes über die Feſtſetzung des Grenzabſchnittes des

### Saargebiets.

Abg. **Korell** (Dem.) beklagte die Zwangslage, in der wir uns befinden und nahm für den Reichstag die Wahrung des Rechtsſtandpunktes in Anſpruch. Die Forderungen der Entente widerſprechen den klaren Beſtimmungen des Friedensvertrages. Die Saarinduſtrie iſt von Deutſchland durch den Friedensvertrag abgeſchnitten, die franzöſiſche Induſtrie ſchließt ſich aus Konkurrenzfurcht ebenfalls gegen das Saargebiet ab. Damit ſteht das Saargebiet vor dem größten Elend. Frankreich läßt die wirtſchaftlichen Intereſſen aus politiſchen Gründen zugrunde gehen. Man will den deutſchen Beamten, wie den deutſchen Arbeiter verdrängen und ſie durch franzöſiſche erſetzen. Mag das Rheinland ſich hieran ein Beiſpiel nehmen. Wir können den Saarländern nicht helfen, aber ihnen zurufen, uns Treue zu halten, bis zu dem Tage, wo auch ſie wieder deutſch werden.

Abg. **Schultz-Bromberg** (Deutſchnat.) proteſtierte gleichfalls gegen die Behandlung der Saarländer durch den Völkerbund und beantragte Ueberweiſung an den Ausſchuß.

Abg. **Hoffmann-Ludwigshafen** (Ztr.) ſchilderte die Schwierigkeiten, welche die Franzoſen auch dem privaten Verkehr durch die Grenzſchikanen bereiten. Sie können damit nicht das Zuſammengehörigkeitsgefühl zerſtören.

Gemäß dem Antrage **Schultz-Bromberg** wurde der Entwurf dem Ausſchuß für die Ausführung des Friedensvertrages überwieſen.

Es wurde ſodann eine Reihe kleinerer Vorlagen erledigt.

Der Antrag **Hoffmann** (Kommuniſt) auf Entlaſſung des in München verhafteten Kommuniſten Wendelin Thomas, der inzwiſchen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden iſt und mit Buchbinderarbeit beſchäftigt wird, wurde vom Abg. **Geyer** (Kommuniſt) eingehend begründet. Redner gab den Inhalt der Vorträge wieder, die Thomas gehalten hat, und fragte, wo hier ein Hochverrat vorliege. Kein einziger Zeuge habe beſtätigen können, daß Thomas auch nur das Wort Generalſtreik oder Revolution erwähnt habe. Redner verlas einen langen Brief Thomas, den dieſer aus dem Gefängnis an ihn gerichtet hat. Die bayeriſche Regierung habe in bisher nicht gekannter Weiſe die Immunität der Abgeordneten verletzt. Er beantrage ſofortige Annahme des Antrages.

Abg. **Trimborn** beantragte Ausſchußüberweiſung.

Abg. **Müller-Franken** (Soz.) ſchloß ſich dem an, weiter der Abg. **Schücking** (Dem.), der der Anſicht war, daß der Abg. Thomas auf friſcher Tat verhaftet worden iſt und ſomit der Paragraph 57 der Verfaſſung nicht Platz zu greifen habe.

Abg. **Ledebour** (Unabh.) trat für den Antrag Geyer ein. Die Anſicht des Abgeordneten Schücking laſſe dieſen oppoſitionellen Abgeordneten als vogelfrei erſcheinen.

Abg. **Kahl** (D. Volksp.) war ebenfalls für den Ausſchußbericht, weil kein Anlaß vorliegt, von der ſonſt üblichen Form abzugehen.

Der Antrag **Trimborn** wurde gegen die Stimmen der Unabhängigen und Kommuniſten angenommen.

Es folgte der Antrag **Aderhold** auf

### Aufhebung der Verordnung über die Ausnahmebeſtimmungen

in Groß-Hamburg und in der Provinz Sachſen, in Düſſeldorf, Arnsberg und Münſter ſowie die Beſeitigung der außerordentlichen Gerichte. Verbunden wurde damit ein Antrag Müller-Franken auf Abänderung der Sondergerichte.

Abg. **Roſenfeld** (Kommuniſt) begründete den kommuniſtiſchen Antrag über die Notwendigkeit der Aufhebung, da die Vorausſetzungen jetzt nicht mehr zutreffen. Die Ausnahmegerichte ſeien zuſehends ein größter Verfaſſungsbruch. Jeder Angeklagte habe ein Recht darauf, an der Stelle vor Gericht zu ſtehen, wo die Tat begangen wurde. Das werde durch die Ausnahmegerichte illuſoriſch gemacht. Wenn geſagt werde, dieſe Gerichte lägen wegen der Beſchleunigung des Verfahrens im Intereſſe der Angeklagten, ſo ſei das Schwindel. Derſelbe Richter, der im Falle Hiller-Helmhake ſich ſo mit „Ruhm“ bedeckte, ſei auch der Vorſitzende beim Ausnahmegericht. Das ſei ein Hohn auf die Rechtſprechung. Wenn das Gericht tatſächlich die Aufforderung zum Generalſtreik einen Verſuch zur Aufforderung zu Ungehorſam gegen das Geſetz nannte, ſo bedrohe dieſe Entſcheidung direkt das Koalitionsrecht. Die Rechtſprechung richte ſich eben nur gegen die Arbeiter. Hierhin gehört auch das Urteil in der Siegesſäulenangelegenheit. Die Zweifel, ob hier ein wirkliches Attentat vorgelegen hat, ſind nur zu berechtigt. Aufklärung iſt ja geſchaffen worden. Gegen die „Rote Fahne“ ſei ohne jeden Rechtsſpruch eingeſchritten worden. Mit Lügennachrichten und Kindermärchen werde gegen die Arbeiter gewütet, und Staatsanwalt und Richter ſtürzen ſich mit einer wahren Wolluſt auf ſolches Material. Davon, daß Sylts Mörder vor Gericht kommen ſollten, verlautet nichts, dagegen wird gegen die eingeſchritten werden, die an die Ermordung glauben. Die Ausnahmebeſtimmungen können den revolutionären Geiſt der Arbeiterſchaft nicht erſchlagen, dafür ſorgt ſchon der Luxus der Bourgeoiſie und das Elend und die Arbeitsloſigkeit auf ſeiten der Arbeiter.

**Juſtizminiſter Dr. Heinze:** Die Annahme, als entſpringe die Verordnung einem Rachegefühl, beſteht nicht zu Recht. Was Abg. Roſenfeld vorgebracht hat, ſeien Uebertreibungen und Entſtellungen. Die Berliner Kommuniſtenzentrale hat offiziell die Aufnahme des Kampfes organiſiert. Die Arbeiter haben zuerſt geſchoſſen, dann die Sipo, das ſteht dokumentariſch feſt. Redner verlas eine kurze Zuſammenſtellung aus den amtlichen Berichten, auf Grund deſſen die Verordnungen erfolgt ſeien, ſchilderte die Mißhandlungen der gefangenen Sipoleute, die ein Schlaglicht auf das ganze Milieu werfen. Es handle ſich hier um Ausnahmefälle, die auch in Ausnahmeverfahren geſühnt werden müßten. Pflicht der Juſtizverwaltung wäre es, entſprechend zu handeln. Hier lägen ganz gleiche Fälle vor, die beſonders zuſammengeſtellt und gleichzeitig zur Erledigung gebracht werden ſollten. Dieſes Dutzend von Hochverratsprozeſſen hätte auf gewöhnlichem Wege gar nicht ſo raſch erledigt werden können. Die Verordnung widerſpricht im übrigen der Verfaſſung nicht. Der Artikel 48 geſtattet dem Reichspräſidenten ausdrücklich das Recht zu Aenderungen. Weiter iſt nichts geſchehen. (Proteſt links. Zuruf: Wo ſteht das geſchrieben?) Der Sonderrichter iſt genau ſo berechtigt wie der gewöhnliche Richter. Vor einer Aenderung der Verordnung muß ich entſchieden warnen. Jugendliche Angeklagte werden ja nach Möglichkeit nicht vor dieſes Gericht kommen. Verſchleppungen bei den Verhandlungen ſollen vermieden werden. Es handelt ſich ja hier um friſche Fälle, wo noch alle Zeugen vorhanden ſind, da iſt ja auch eine raſche Beweisführung möglich. Hier wurde von Bluturteilen und ſchweren Strafen geredet. Alles war übertrieben. Redner gab Beiſpiele dafür, wie raſch und wie milde die Sondergerichte urteilen. (Zuruf: Unwahr! Demagoge!) Hat das geſamte Volk erſt die Ueberzeugung, daß wieder Gerechtigkeit herrſcht, daß der Verbrecher ſeiner Strafe nicht entgeht, dann wird die Geſundung des Volkes um ſo ſchneller erfolgen.

Präſident Loebe rief den Abgeordneten Höllein (Kommuniſt), der Mitglieder der Rechten „Scheußliche Subjekte!" zugerufen hatte, zweimal zur Ordnung.

Das Haus brach nunmehr die Weiterberatung ab und erledigte eine Reihe weiterer Ausſchußberichte.

Schluß 6 Uhr. Nächſte Sitzung: Morgen nachmittag 2 Uhr. Interpellationen und Weiterberatung.

# Preußiſcher Landtag.

ndz. **Berlin, 20. April.** (Drahtb.)
11. Sitzung, 1 Uhr nachmittags.

Die Tribünen waren nur ſchwach beſetzt, auch das Haus wies große Lücken auf, als Präſident **Leinert** die Sitzung um 1¼ Uhr eröffnete.

Zu dem gemeinſamen Entwurf aller Parteien über die Beſtellung von Mitgliedern des Reichsrates durch die Provinzialverwaltungen beantragte der Abgeordnete **Bayer-Oberſchleſien** (Zentr.) Ueberweiſung an den Rechtsausſchuß, da noch einige redaktionelle Aenderungen nötig ſeien.

**Abg. Dr. Brecht** (Wirtſchaftsp.) wünſchte noch Aufnahme einer Beſtimmung in den Paragraphen 6, daß die Mitgliedſchaft auch dann erlöſchen muß, wenn dem betreffenden Mitgliede vom Provinzialausſchuß das Vertrauen entzogen wird.

Auf die Bedenken des Abgeordneten wegen der Zahl der auf Preußen entfallenden Mitglieder wurde regierungsſeitig erklärt, daß dieſe Zahl 26, nicht 22, beträgt.

Nachdem ſich noch eine weitere Zahl von Rednern für Ausſchußberatung ausgeſprochen hatte, darunter die Abgeordneten **Dr. v. Kries** (Deutſchnat.), **Schönebeck** (Kommuniſt), **Dr. Preuß** (Dem.) (der auf die Schwierigkeiten der indirekten Vertretung der einzelnen Provinzen hinwies), **Ludwig** (USP.) und **Schilau** (Soz.) beſchloß das Haus die Ueberweiſung an einen beſonderen Verfaſſungsausſchuß, der aus 29 Mitgliedern beſtehen ſoll.

**Abg. Lavin** (D. Volksp.) begründete hierauf Anträge ſeiner Fraktion, die die Regierung erſuchen, die Reſtkreiſe von Preußen, wie Elbing, Marienburg, Marienwerder, Stuhm und Roſenberg baldigſt dem Kommunalverband Oſtpreußen anzugliedern, den Teil des reſtlichen ehemaligen Regierungsbezirks Marienwerder aber als Regierungsbezirk unter dem Namen „Weſtpreußen" beſtehen zu laſſen.

**Abg. Pingel** (Zentr.) ſtimmte dem Antrage zu.

Ein Regierungsvertreter erklärte ſich mit der Tendenz der Anträge einverſtanden, hielt aber die Anträge in der vorliegenden Form nicht für durchführbar. Die Regelung müſſe einheitlich erfolgen und bedürfe einer eingehenden Vorbereitung.

**Abg. von Biedwe** (Deutſchnat.) ſtimmte dem Antrage zu und erſuchte die Regierung, den Wünſchen der Oſt- und Weſtpreußen mehr entgegenzukommen.

**Abg. Wendorff** (Dem.) war gleichfalls mit den Anträgen einverſtanden und bedauerte die zögernde Haltung der Regierung.

**Abg. Stamer** (Soz.) unterſtützte die Tendenz der Anträge und beantragte ihre Ueberweiſung an den Verfaſſungsausſchuß. Das Haus beſchloß demgemäß.

Ein vom Abgeordneten **Wit** (D. Volksp.) begründeter Antrag auf beſchleunigten Ausbau des Huſumer Hafens wurde auf Antrag Peters-Hochdonn (Soz.) dem Haushaltungsausſchuß überwieſen.

Zur Beratung kam hierauf der Antrag **Lange-Schöningen** (D. Volksp.) auf Aufhebung der

### Zwangswirtſchaft des geſamten Getreides.

In Verbindung hiermit ſtanden zwei weitere deutſchnationale Anträge auf Aufhebung der Verordnung über Schrotmühlen und Aufhebung der Zwangswirtſchaft für Milch, Butter, Fett und Zucker.

**Abg. Lange-Schöningen** erhob bei der Begründung ſeines Antrages gegen die Regierung den Vorwurf, ſie erhalte nur aus Angſt vor der Straße die Zwangswirtſchaft aufrecht. (Unruhe bei den Sozialiſten.) Der neue Entwurf über die Getreideumlage müßte unbedingt zu einer wirtſchaftlichen Kataſtrophe führen. Sollte die Zwangswirtſchaft nicht aufgehoben werden, ſo müßte die Regierung wenigſtens umgehend die beſchloſſene Form der Getreidebewirtſchaftung für das neue Erntejahr endgültig bekanntgegeben, um die Landwirtſchaft von der kommenden produktionslähmenden Ungewißheit zu befreien.

Die Abgeordneten **Logemann** und **Dr. Kaufhold** (D.-Nat.) begründeten den weiteren deutſchnationalen Antrag. Kaufhold betonte, daß der in Bremen auf der Konferenz der Ernährungsminiſter beſchloſſene Plan abſolut undurchführbar und unannehmbar ſei.

In der Ausſprache erklärte der Abgeordnete **Wittig** (Soz.), die Anträge ſeien nur darauf berechnet, eine agitatoriſche Wirkung auszulöſen. Dieſe Agitationen haben ſchon vorher die Landwirtſchaft zur Pflichtverweigerung aufgehetzt, aber die großen Maſſen der Konſumenten werden den Kampf aufnehmen gegen die agrariſche Profitſucht. Die Sozialdemokraten lehnen dieſen Antrag ab.

Präſident **Leinert** unterbrach hierauf die Weiterberatung durch die Verleſung eines Schreibens, in dem Miniſterpräſident **Stegerwald** erklärte, ihm ſei zur Kenntnis gekommen, daß ein Teil der bei der Wahl auf ihn entfallenen Stimmen unter irrigen Vorausſetzungen abgegeben worden ſei. Um keinen Vorwürfen ausgeſetzt zu ſein, halte er deshalb eine Neuwahl für notwendig und ziehe ſeine Annahmeerklärung zur erſten Wahl zurück.

Präſident **Leinert** vertagte hierauf die Weiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr. Als erſter Punkt ſteht auf der Tagesordnung die Neuwahl des Miniſterpräſidenten. Weiter ſind die Arbeitsloſenanträge der Kommuniſten auf die Tagesordnung geſetzt worden.

Schluß ½6 Uhr

*

### Anträge und Anfragen.

**Berlin, 19. April.** Im preußiſchen Landtage hat die Deutſche Volkspartei nachfolgenden Antrag eingebracht:

Durch die am 15. April erfolgte Antwort des Staatsminiſteriums auf die Anfrage nach der Einrichtung weltlicher Schulen auf dem Umwege der Zuſammenlegung von Klaſſen iſt zugegeben worden, daß die Zuſammenfaſſung am Religionsunterricht nicht teilnehmender Kinder in beſtimmten Schulſyſtemen erfolgt iſt. Der Landtag wolle das Staatsminiſterium erſuchen, 1. mit tunlichſter Beſchleunigung eine Denkſchrift vorzulegen, aus der die Zahl der bisher auf dieſe Weiſe eingerichteten weltlichen erkennbar iſt, 2. des weiteren die nach der oben angeführten Antwort vom Reichsminiſter des Innern gebilligte Auslegung des Volksſchulunterhaltungsgeſetzes (Paragraphen 33 flg.) im Wortlaut vorzulegen, 3. eine Erklärung darüber abzugeben, wie es bis zum Erlaß des Reichsſchulgeſetzes die Rechte der Lehrer und Leiter ſolcher Schulen zu ſchützen gewillt iſt, die ſich weigern, an weltlichen Schulen zu unterrichten.

**Berlin, 20. April.** (Drahtb.) Im Landtag brachte der Abg. Dr. Höpker-Aſchoff die folgende Anfrage ein:

Die außerordentliche Generalverſammlung der Eiſenwerksgeſellſchaft Maximilianshütte, A.-G. in Roſenberg, hat beſchloſſen, die Arbeiten auf der Zeche Maximilian bei Hamm einzuſtellen und die der Röchlinggruppe gehörige Zeche Mont Cenis bei Herne zu erwerben. Durch dieſen Beſchluß gehen der Volkswirtſchaft erhebliche Werte verloren, 200 Millionen Tonnen beſter Fettkohle bleiben ungehoben. Große Wohnkolonien verlieren ihre Bewohner, und einige tauſend Arbeiter werden arbeitslos. In der Stadt Hamm und in den benachbarten Gemeinden hat dieſer Beſchluß große Erregung hervorgerufen, zumal nach dem Gutachten der Sachverſtändigen das Kohlenvorkommen bei Maximilian durchaus abbauwürdig ſein ſoll und daher die Befürchtung beſteht, daß nicht ſachliche Gründe, ſondern die Intereſſen der Röchlinggruppe den Ausſchlag für den Beſchluß der Generalverſammlung gegeben haben. Iſt das Staatsminiſterium bereit, eine Prüfung einzuleiten und unter Umſtänden die Geſellſchaft zum Weiterbetrieb der Zeche gemäß Paragraph 65 ABG. anzuhalten?

# Die Durchführung der Zollſperre.

WTB. **Eſſen, 20. April.** (Drahtb.) Die Eiſenbahndirektion Eſſen veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Die Grenze des neuen rheiniſchen Zollgebiets verläuft ab holländiſche Grenze rheinaufwärts bis Düſſeldorf, einſchließlich der Häfen Düſſeldorf und Ruhrort, weiter über Ratingen, Erkrath und weiter zur alten Grenze des alten beſetzten Gebiets. Mit Ausnahme von Büderich ſind alſo ſämtliche Stationen des Bezirks hinſichtlich des Empfangsgutes von den Zollmaßnahmen befreit. Für Kohlen- und Koksſendungen nach dem Zollgebiet werden vorläufig keine Zolldeklarationen verlangt.

Von ſofort bis auf weiteres werden verboten: die Annahme aller Eilgut- und Frachtgutſendungen ohne Ausnahme, einſchließlich der Wiederherſtellungskohle, mit Leitung über Wedbau. Die Sperre iſt ſtreng durchzuführen. Die Sperre erſtreckt ſich auch auf ſolche Sendungen, die den Bahnhof Wedbau durchfahren müſſen.

### Zollerklärungen.

Für die Folge müſſen ſämtliche Pakete aus dem nicht beſetzten Deutſchland nach dem beſetzten Gebiet ſowie in umgekehrter Richtung, unter Beibehaltung der gelben Paketkarten, von einer Zollinhaltserklärung begleitet ſein. Die Sendungen unterliegen der Prüfung der Zollbehörden. Im beſetzten Gebiete ſind die Pakete nach dem unbeſetzten Deutſchland an Orten mit Zollſtelle zur Entrichtung der Zollgebühren vor der Einlieferung zur Poſt bei der Zollſtelle vorzulegen. An Orten ohne Zollſtelle erfolgt die Vorführung bei der in Betracht kommenden Zollſtelle durch die Poſt. Die zollamtliche Behandlung der im beſetzten Gebiet aus dem unbeſetzten Deutſchland eingehenden Pakete findet wie bei den Auslandspaketen ſtatt. — Das gleiche gilt für Frachtſendungen.

In Düſſeldorf ſind bereits große Wirrniſſe im Paketverkehr entſtanden. Es lagen geſtern mittag über 40000 Pakete vor, die nicht weiterbefördert werden konnten. Dieſer Aufenthalt iſt in der Hauptſache durch das Fehlen der vorgeſchriebenen Papiere verurſacht worden. Es wird ſich im Laufe der Zeit eine gewiſſe Umſtellung des Paketausgabebetriebes notwendig machen, weil ja eventuell jedes Paket auf ſeinen Inhalt geprüft werden muß, genau ſo wie es bisher bei wirklichen Auslandspaketen der Fall war.

WTB **Düſſeldorf, 20. April.** (Drahtb.) Bis heute vormittag 9 Uhr wurden durch die Zollmaßnahmen keine beſonderen Störungen im Perſonenverkehr hervorgerufen, da die franzöſiſchen Aufſichtsbeamten die Züge ohne Rückſicht darauf, ob die Zollbeamten mit der Reviſion fertig ſind, nach 10 Minuten Aufenthalt weiter fahren laſſen. Auf dem Bahnhof Rath weigerten ſich die deutſchen Zollbeamten, die Zollreviſion ohne den vorſchriftsmäßigen Eiſenbahnzolldeklaranten vorzunehmen. Daraufhin ließen die franzöſiſchen Aufſichtsbeamten die Züge teilweiſe ohne Reviſion weiter fahren. Im Güterverkehr iſt bereits eine Stockung eingetreten.

Aus Düſſeldorf wird uns hierzu noch geſchrieben:

Die Zollabfertigung wird durch deutſche und franzöſiſche Beamte vorgenommen, wo vorläufig den deutſchen Beamten die eigentliche Revi alſo das Nachſehen der Wagenabteilungen und der G ter- und Gepäckwagen zukommt und den franzöſiſchen amten die Zahlenkontrolle ſowie die Kontrolle dar ob die deutſchen Beamten auch ihr Amt vorſchriftsm ausüben. Das geſchieht nun allerdings, und zwar einem Maße, daß kaum verzollbare Waren weiter fördert werden können, ohne daß ſie das ſcharfe A des Beamten nicht wenigſtens geſehen hätte. Schlimm es mit dem Güterverkehr. Der Bahnhof von D rendorf dürfte, wenn es ſo weiter geht, bald vo ſtändig verſtopft ſein. Ueberall liegen W herum.

### Verzögerung in der engliſchen Zone.

MTB. **Köln, 20. April.** (Drahtb.) In Stadt war heute morgen das Gerücht durchgedr gen, daß die Zollſperre entgegen den beſtimm Vorausſagen doch nicht in der vergangenen N in Kraft getreten ſei. Wie die Eiſenbahndirekti hierzu mitteilt, beſteht ein Unterſchied zwi ſchen der belgiſchen und engliſche Zone. In der erſteren hat eine Kontrolle Güter- und Poſtverkehrs tatſächlich eingeſetzt. der engliſchen ſollte die Kontrolle heute im La des Tages einſetzen, da aber zur Überwachung Poſtverkehrs engliſcherſeits die nötigen O gane noch nicht bereit ſind, wird damit ge net, daß in dieſer Zone zunächſt die Zollgre überhaupt nicht in Erſcheinung tritt

### Weiterhin unter deutſcher Leitung.

WTB. **Mainz, 20. April.** (Drahtb.) Aus Ankündigung der Rheinlandskommiſſion geht vor, daß nach dem Vorſchlag des Wirtſchaftsau ſchuſſes der Rheinlandskommiſſion der Dienſt der von der Kommiſſion von Köln nach Bad E verlegten Amtsſtelle für Einfuhr- u Ausfuhrgenehmigungen auch weiter hin von deutſchen Beamten ſehen werden ſoll, unter Leitung von deutſchen rektoren, die dem Wirtſchaftsausſchuß verantwor lich ſeien. In Köln wird ein kleiner Reſt die Amtsſtelle verbleiben als Unterabteilung der Z tralſtelle in Bad Ems.

### Die Behandlung des Saargebiets.

ITA. **Saarbrücken, 20. April.** (Drahtb.) D deutſche Aus- und Einfuhrkontrolle züglich des Saargebietes bleibt vorläuf trotz der Rheinzollgrenze beſtehen.

ITA. **Saarbrücken, 20. April.** (Drahtb.) V 1. Mai ab werden bei Zahlung der Zollgebühr nur noch Franken und keine Mark mehr genommen.

# Erwerbsloſe und Kurzarbeiter.

Der Regierungspräſident zu Düſſeldorf hat an den Miniſter für Volkswohlfahrt einen Bericht geſandt, dem wir folgendes entnehmen:

Aus allen Teilen des Regierungsbezirks ſind mir in letzter Zeit Anträge auf Erhöhung der zunächſt bis zum 30. April 1921 geltenden Unterſtützungsſätze für Erwerbsloſe — Winterſätze — zugegangen. Die Anträge enthalten im allgemeinen nicht nur die Forderung, die Winterſätze beſtehen zu laſſen, ſondern ſie auch um etwa 50 Prozent zu erhöhen. Die Not unter den Erwerbsloſen iſt groß und ſteigert ſich trotz der im Winter bewilligten einmaligen Beihilfen, da die Erwerbsloſen keine Mittel für Neuanſchaffungen beſitzen. Alleinſtehende Perſonen werden von der Not am meiſten betroffen, da die ſelbſt in der Ortsklaſſe A bewilligte Unterſtützung für männliche Perſonen nur 60 Mk. und für weibliche Perſonen nur 48 Mk. in der Woche beträgt. Hier müßte insbeſondere bei mehr als ſechswöchiger Arbeitsloſigkeit eingegriffen werden, um einer vollſtändigen Verwahrloſung der Erwerbsloſen vorzubeugen. Dieſe Not der alleinſtehenden Perſonen wird in abſehbarer Zeit nicht behoben werden, man muß im Gegenteil damit rechnen, daß bei der ſich allmählich ſteigernden ganz oder teilweiſe erfolgenden Stillegung von Betrieben Zahl dieſer Erwerbsloſen ſich erheblich vermeh wird. Anders liegen die Verhältniſſe bei Ve heirateten mit mehreren Kindern. Die die in Ortsklaſſe A zuſtehenden Unterſtützungen nen den Betrag von 180 Mark in der Woche reichen, wozu dann noch die höheren Sätze Sonderleiſtungen der Gemeinden kommen. wird alſo dem Verheirateten leichter gemacht, Erwerbsloſenfürſorge zu bleiben und ſich nach beruflicher Arbeit zu drängen, da er G heit findet, durch kleine, unkontrollierbare Au arbeiten ſo viel zu verdienen, daß er, wenn notdürftig, leben kann. Nichtsdeſtoweniger auch hier eine geringe Aufbeſſerung am Platze. bitte, eine Erhöhung der weiter beizubeha Winterſätze in der Weiſe herbeizuführen, daß dem Hauptunterſtützungsempfänger eine Zul von 20 bis 40 Mark monatlich bewilligt wird, zwar 40 Mark dem alleinſtehenden Erwerbs und 20 Mark dem Verheirateten. In keinem F darf die Unterſtützung wöchentlich weniger 100 Mark betragen, aber auch 200 Mark nicht üb ſteigen. Dieſe Erhöhung ſoll in Geſtalt einer je zeit veränderlichen und zurückziehbaren Zule bewilligt werden.

Eine weitere, ſehr dringende Frage iſt die Kurzarbeiter. Für dieſe bitte ich den der rechnung zugrunde zu legenden Arbeitsverdi auf 50 Prozent herabzuſetzen. Das Problem

---

# Ein Mordanſchlag mit Sprengpatronen.

Unter der ſchweren Beſchuldigung, einen Mordanſchlag auf den Grafen Georg Wilhelm von Schlieffen auf Schlieffenberg bei Güſtrow geplant und mehrere Männer zur Ausführung des Verbrechens gedungen zu haben, ſind eine Gräfin Eleonore von Schlieffen, geborene von Sprenger zu Görlitz-Schönburg, und ihr Sohn Graf Hans Heinrich von Schlieffen in Berlin verhaftet worden. Außerdem ſind feſtgenommen als angebliche Mitwiſſer ein jüngerer Bruder des Grafen Hans Heinrich, die Geſellſchafterin der Gräfin, Fräulein Kupf, und ihr Mann, die zur Durchführung des Mordplanes hatte dingen laſſen, ferner der Gemüſehändler Bruno Roſſel aus Berlin, ſein Schwager, der Schmied Bruno Groſſer aus Neukölln, und ein „Student" Herbert Stenſchke aus Görlitz.

Die Angelegenheit, die noch weiterer Aufklärung bedarf, beſchäftigt ſeit einiger Zeit ein Detektivbüro in Berlin. Auf deſſen Veranlaſſung wurden am Stettiner Bahnhof der Gemüſehändler Roſſel und ſein Schwager Groſſer verhaftet. Bei ihnen fand man vier Sprengpatronen mit je 200 Gramm Dynamit, die dazu dienen ſollten, unter Umſtänden das Schloß des Grafen Georg Wilhelm von Schlieffen in die Luft zu ſprengen und dabei den Grafen und ſeine Eltern zu beſeitigen.

Roſſel lernte, wie er behauptet, den Grafen Hans Heinrich von Schlieffen, der bei Schönburg Landwirtſchaft betreibt, bei ſeinem Handel mit Lebensmitteln kennen und klagte ihm ſeine ſchlechte und ſchwierige Lage. Der Graf bemerkte darauf, er würde es ihm beſonders gut gehen, wenn er das Majoratsgut Schlieffenberg erben könnte. Wenn er das Gut hätte, dann käme es ihm auf eine Viertel- oder halbe Million nicht an. Dieſe erſten Anknüpfungen und Verhandlungen hätten den Zweck gehabt, den Grafen Georg Wilhelm und deſſen Eltern zu beſeitigen. Er, Roſſel, habe zu dieſem Zwecke von der Gräfin Eleonore, einer Tante des Grafen Georg Wilhelm, und dem Grafen Hans Heinrich viel Geld bekommen, im ganzen 20000 Mark, und der jüngere Bruder des Hans Heinrich und die Geſellſchafterin der Gräfin ſeien in dem Plan eingeweiht geweſen. Auf der Suche nach einem Helfer habe er in Berlin an der Weidendammer Brücke den Stenſchke getroffen, der aus Görlitz ſtammt. Dieſer habe ſich bereit erklärt, mitzuwirken. Mit Stenſchke ſei er wiederholt nach Güſtrow und Schlieffenberg gefahren, um die Oertlichkeit und eine Gelegenheit auszukundſchaften. Stenſchke, der in Görlitz ebenfalls verhaftet iſt, ließ aber nicht den Plan fallen, ſondern ſetzte aber den Grafen Georg Wilhelm von der Gefahr, die ihm drohte, in Kenntnis. Wie Roſſel behauptet, ſollte er auf Veranlaſſung ſeiner Anſtifter zunächſt verſuchen, den Grafen Georg Wilhelm durch ein Ferngeſpräch aus dem Schloß herauszulocken und ihn zu erſchießen. Hierauf ſollten die Eltern des Grafen nach Meldung von einem Unglück an die angebliche Unfallſtelle gerufen und dort ebenfalls umgebracht werden. Wenn das nicht gelang, dann ſollte das ganze Schloß in die Luft geſprengt werden. Roſſel ſagt jetzt, er habe geſtern noch nicht den Mut gehabt, zur Ausführung des Planes nach Schlieffenberg zu fahren. Die Tat ſollte vielmehr von ihm noch öfters wieder verſucht werden. — Die Sache klingt ſo ungeheuerlich, daß der wahre Gang der Unterſuchung wohl erſt abzuwarten iſt.

## Bergiſche Kunſtgenoſſenſchaft.

### Graphiſche Ausſtellung.

Es lohnt ſich auch für den Nichtkenner guter Schwarz-Weiß-Kunſt, in dieſen Tagen der Kunſthalle [illegible] einen kurzen Beſuch abzuſtatten. Graphiſche Kunſt hat [illegible]

[illegible]

treffſicheren Akten die Unſumme von Studium herauszuleſen, die dahinter ſteht! Man bemerkt, wie Guſtav Marx mit wenigen Pinſelhieben die Studien zu ſeinen großen Oelbildern hinſetzt, vorläufig nur darauf bedacht, den Natureindruck möglichſt unbefangen wiederzugeben. Anders Curtis Schulten, der in ſeinen Tempera-Studien den Stil des ſpäteren Oelbildes bis zu einer gewiſſen Grenze ſchon vorbereitet, und anders wieder Carl Salomonn, deſſen Buntſtiftzeichnungen aus der engeren Heimat ſchon eigentlich keine „Notizen" mehr ſind, ſondern geſchloſſene, fertige Bildwirkungen. [illegible]

[illegible]

## Quartettverein Unterbarmen.

In der Barmer Concordia [illegible] Quartettverein Unterbarmen unter Wilhelm Haach's Leitung ein Programm zu Gehör, das [illegible]

[illegible] Vorzügen den einer angemeſſenen Kürze hatte. [illegible] durchweg guten, friſchen, kraftſtrotzenden Stimmen man Lieder von Sturm: „Nun iſt der Lenz gekommen", Wieſener: „Frühlingsherold", Neubner: „Maienruf", Silcher: „Untreue", Schubert: „Die Nacht" und als Zugabe „Märzveilchens Lob" von Baldur, in dem ein Sänger (Wülfing) ſeinen ſchmiegſamen Bariton zur Geltung brachte. Obwohl der Verein die Stärkegrade während berückſichtigt, wäre doch ein weiteres [illegible]

[illegible]

**Uraufführung in Düſſeldorf.** Man ſchreibt uns aus Düſſeldorf: Curt Corrinths Schauſpiel [illegible] fand bei ſeiner Uraufführung im Düſſeldorfer Schauſpielhauſe freundliche Aufnahme. [illegible]

**Eine Wohnung als Regiehonorar.** Max Reinhardt hat für ſeine Regietätigkeit am Wiener Burgtheater [illegible]

**Ein franzöſiſches Geſetz gegen unſittliche Stücke.** [illegible]

Kurzarbeiter tritt in verſchärfter Form auf, da infolge der andauernden Wirtſchaftsflaue in den Wirtſchaftsgebieten der Kleineiſen-, Konfektions-, Luxus- und Textilinduſtrie vorwiegend verkürzt gearbeitet wird. Daß nach Eintritt der Wirkungen der Sanktionen mit erhöhter Kurzarbeit und mit gänzlichen Stillegungen gerechnet werden muß, ſteht außer Zweifel. Jetzt iſt der Kurzarbeiter, welcher als Nichtunterſtützungsempfänger mit Notſtandsarbeiten nicht beſchäftigt werden kann, im allgemeinen ſchlechter geſtellt als der Notſtandsarbeiter, ſelbſt wenn dieſer nicht den vollen Tariflohn erhält. Es müſſen alſo für die Kurzarbeiter Erleichterungen geſchaffen werden, und ich bitte, meinem Antrag mit möglichſter Beſchleunigung nähertreten zu wollen.

## Deutſches Reich.

### Das Reichs-Jugendwohlfahrtsgeſetz.

BB Berlin, 19. April. (Drahtb.) Bei der heutigen Beratung des Reichsjugendwohlfahrtsgeſetzes wurde Paragraph 1 in folgender Faſſung angenommen: „Jedes deutſche Kind hat ein Recht auf Erziehung zur leiblichen, ſeeliſchen und wiſſenſchaftlichen Ertüchtigung. Gegen den Willen des Erziehungsberechtigten iſt ein Eingreifen unzuläſſig, wenn der Anſpruch des Kindes auf Erziehung gefährdet iſt. Dann tritt die freiwillige Tätigkeit der Jugendwohlfahrt und der öffentlichen Jugendhilfe ein."

### Die Not der Preſſe.

Der Landesverband der bayeriſchen Preſſe hat einſtimmig folgenden Beſchluß gefaßt:

Die ſchon jahrelang andauernden Preiserhöhungen für Druckpapier haben heute einen nicht nur für die Zeitungsverlegerſchaft bedrohlichen Grad erreicht, unter den Zuſtänden leidet ebenſo das geſamte Schrifttum und beſonders die ganze Journaliſtenwelt. Die Papierpreiſe zwingen zu einer kataſtrophalen Raumbeſchränkung in den Zeitungen, die wiederum das Arbeitsgebiet und die Einkommensmöglichkeiten von Schriftleitern und Mitarbeitern beſchränkt. Darüber hinaus aber gefährdet dieſe Sachlage die gerade jetzt ſo notwendigen Aufgaben der Preſſe in der Wahrnehmung der öffentlichen Intereſſen und der Vertretung der vaterländiſchen Notwendigkeiten gegenüber einer Welt von Feinden. Das Vorgehen der Reichsregierung mit ihrer unvermittelten Aufhebung der Papierwirtſchaft und die daraus folgende Auslieferung der Preſſe an die Gewinnſucht des Ringes der Papierfabrikanten ſowie der unter den Augen der Reichsregierung vorgekommene Fall Pfundtner zeigen eine bedauerliche Verſtändnisloſigkeit für die Aufgaben der Preſſe und erfüllen die im Verbande der bayeriſchen Preſſe zuſammengeſchloſſenen Schriftleiter und Tagesſchriftſteller mit tiefem Mißtrauen. Demgegenüber begrüßen wir mit wärmſtem Dank die ſchon mehrfach kundgegebene Bereitwilligkeit der bayeriſchen Regierung, durch die Bereitſtellung billigen Holzes aus ſtaatlichen Forſten auf eine Senkung der Papierpreiſe hinzuwirken. Wir erwarten, daß die Volksvertretung durch entſprechende Beſchlüſſe den Lebensnotwendigkeiten der Preſſe Rechnung trägt. Wir fühlen uns in dieſer Frage ſolidariſch mit der bayeriſchen Verlegerſchaft und fordern alle mit uns an der Erhaltung und Leiſtungsfähigkeit der Preſſe intereſſierten Berufsgruppen auf, ſich unſerem Proteſt anzuſchließen.

### Ausſchuß des Reichsverbands des deutſchen Handwerks.

Dieſer Tage hielt der Ausſchuß des Reichsverbandes des deutſchen Handwerks unter Teilnahme von Vertretern des Reichswirtſchaftsminiſteriums, des preußiſchen Miniſteriums für Handel und Gewerbe, des bayeriſchen Miniſteriums für Auswärtiges in Hannover eine wichtige Sitzung ab, in der vor allen Dingen über die Frage des Lehrlingsweſens beraten wurde, ferner wurde ein diesbezüglicher Entwurf betreffend Abänderung des Handwerkergeſetzes vorgelegt, der ſeinerzeit den einzelnen Organiſationen des Handwerks zur Begutachtung obliegt.

### Weitere Kommuniſtenverhaftungen.

† Berlin, 20. April. (Drahtb.) Der geſtern verhaftete Vorſitzende der kommuniſtiſchen Partei, Brandler, wurde vom Unterſuchungsrichter heute morgen vernommen. Man nimmt an, daß dieſer mit Hölz und der Zentralſtelle der VKPD. in Beziehungen ſtand. Brandler, der ſich häufig in Mitteldeutſchland aufgehalten hat, ſoll in der Zentralſtelle der VKPD. die Aufſtandsbewegung durchgeſetzt haben.

Wie die „Voſſ. Ztg." erfährt, werden für heute weitere Verhaftungen von Kommuniſten erwartet.

### Steuerhinterziehungen.

BB Berlin, 20. April. (Drahtb.) Die „Voſſ. Ztg." meldet aus Dresden: Bei 40 Zigarettenfirmen wurden die Geſchäftsbücher beſchlagnahmt, da die Firmen im Verdacht ſtehen, Steuerhinterziehungen in einer Höhe von mehreren hundert Millionen begangen zu haben.

## Umgegend und Nachbargebiete.

### Aus den Gemeindeverwaltungen.

GA Düſſeldorf, 20. April. (Eig. Drahtb.) In der Stadtverordnetenſitzung gedachte der Oberbürgermeiſter des Hinſcheidens der früheren Kaiſerin, wobei er betonte, daß man ohne jeden politiſchen Gedanken des verdienſtvollen Wirkens der Verſtorbenen gedenken müſſe. Die Stadtverordneten der Rechtsparteien, einſchließlich der Demokraten, hatten die Worte ſtehend gehört. Die Vertreter der beiden ſozialiſtiſchen Parteien erſchienen erſt nach dieſer Kundgebung im Saal. Zur Wiederwahl des Beigeordneten Kropp, der zuletzt die Geſchäfte im beſetzten linksrheiniſchen Stadtteile geleitet hat und während des Krieges Lebensmitteldezernent geweſen iſt, erhob die USP. gegen die Wahl Einſpruch. Es wurde eine Reihe von Beſchuldigungen vorgebracht, die früher ſchon gegen die Bergiſche Kohlenhandelsgeſellſchaft den früheren Stadtverordneten Reuſen uſw. erhoben worden ſind, wobei nach Anſicht der USP. dem Beigeordneten Kropp Verfehlungen unterlaufen ſein ſollen. In dieſen Sachen iſt ſchon früher ein Unterſuchungsausſchuß eingeſetzt worden, der aber noch nicht getagt hat, da die Ankläger kein Material vorgebracht hatten. Von der anderen Seite des Hauſes und auch von der Verwaltung wurde dargetan, daß man Beſchuldigungen nicht ohne weiteres als Tatſachen hinnehmen könne. Amtlich ſei bisher nichts Belaſtendes gegen den Beigeordneten feſtgeſtellt worden. Die USP. beantragte ſchließlich, die Stelle mit dem Rechtsanwalt Obuch (USP.) zu beſetzen. Die Mehrheit wählte den bisherigen Beigeordneten.

### Proteſt der Ronsdorfer Buchdrucker.

L Ronsdorf, 20. April. Die dem Verbande der Deutſchen Buchdrucker angehörenden, in Ronsdorf tätigen Buchdruckergehilfen proteſtierten in ihrer Generalverſammlung gegen die Druckſachenverteilung der Stadtverwaltung und der in Ronsdorf befindlichen ſozialen Inſtitute. Die Buchdruckergehilfen haben feſtgeſtellt, daß die bei der Stadtverwaltung uſw. vorkommenden Druckarbeiten in nicht geringem Umfange an auswärtige Druckereien vergeben werden, ſtatt ſie am Orte zu vergeben. Die Buchdrucker fühlen ſich dadurch in ihrer Exiſtenz bedroht. Sie einigten ſich auf folgende Entſchließung: „Die organiſierte Gehilfenſchaft Ronsdorfs im Verbande der Deutſchen Buchdrucker erhebt Einſpruch gegen die Druckſachenvergebung der hieſigen Stadtverwaltung und der ſonſtigen ſozialen Inſtitute an auswärtige Druckereien. Sie erwartet in Zukunft eine gerechte Verteilung der Arbeiten auf die hieſigen Druckereien, entſprechend der vorhandenen Gehilfenzahl."

### Mutung nach Eiſen-Erzen.

L Ronsdorf, 20. April. Die „R. Z." hat in Erfahrung gebracht, daß zwei Ronsdorfer Bürger auf dem Ungemachſchen Felde eine Mutung nach Eiſenerz vorgenommen und Fundproben an zwei wiſſenſchaftliche Inſtitute zur genaueren Unterſuchung eingeſandt haben. Von der Regierung ſoll die Mutung bereits genehmigt ſein. Bevor weitere Schritte getan werden, will man das Ergebnis der Proben-Unterſuchung abwarten.

### Ein Mehlſchieber-Prozeß.

GA. Eſſen, 19. April. (Eig. Drahtb.) Das Eſſener Wuchergericht beſchäftigte ſich in fünftägiger Verhandlung mit einer umfangreichen Getreide- und Mehlſchieber-Angelegenheit. Angeklagt ſind die beiden Söhne des Mühlenbeſitzers Lugge in Bottrop, der Brotfabrikant Stehberg in Mülheim-Styrum und eine Anzahl Bäckermeiſter und Konditoren aus Gladbeck und Bottrop. Die beiden Brüder Lugge, die für ihren erkrankten und betagten Vater die Getreidemühle betrieben, erhielten von der Reichsgetreideſtelle große Vorräte an Roggen zum Ausmahlen überwieſen. Sie haben im vorigen Jahre von dieſen Vorräten nach und nach ungeheure Mengen, die ſich in die hunderte von Zentnern belaufen, unterſchlagen. Den aus den unterſchlagenen Vorräten hergeſtellten Roggenſchrot haben ſie an den Angeklagten Stehberg verkauft. Um das Manko bei der Reichsgetreideſtelle auszugleichen, haben ſie ihre übrigen Kornbeſtände um ſo ſchlechter ausgemahlen und auf dieſe Weiſe für die im Auftrage der Reichsgetreideſtelle zu beliefernden Kommunalverbände im Ruhrkohlenrevier zum Ausgleich um ſo höhere Mengen Mehl erzielt. Der Angeklagte Stehberg hat außerdem große Poſten des ihm zum Verbacken für die Bevölkerung zugewieſenen Weizenmehls an die Brüder Lugge verkauft, die ſie ihrerſeits wieder zum Teil an die mitangeklagten Bäckermeiſter, zum Teil an nicht ermittelte andere Konditoren zu Schleichhandelspreiſen verſchoben haben. Das Wuchergericht verurteilte die Brüder Lugge zu je zwei Jahren Gefängnis und je 200 000 Mark Geldſtrafe, Stehberg zu 1½ Jahren Gefängnis und 300 000 Mark Geldſtrafe, alle drei außerdem zum Verluſt der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren. Vier mitangeklagte Bäckermeiſter erhielten je drei Tage Gefängnis und je 5000 Mark Geldſtrafe, zwei wurden freigeſprochen.

### Weitere Putſchiſten vor Gericht.

hn Hagen, 20. April. Das außerordentliche Gericht verhandelte geſtern nachmittag in 5ſtündiger Sitzung in drei Prozeſſen gegen 10 Angeklagte wegen Teilnahme am Märzputſch der Kommuniſten. Die Angeklagten, denen die Verteidigung von der Partei geſtellt wird, verfolgen neuerdings die Taktik, in ihren Auslaſſungen ſich größtmöglichſter Zurückhaltung zu befleißigen, und nur das zuzugeben, was ihnen durch Zeugen oder durch die Bekundungen der Mitangeklagten einwandfrei nachgewieſen werden kann. Zum Teil haben die Angeklagten in der Unterſuchungshaft mit der Partei gebrochen und ſie geben nun ausführliche Schilderungen über die Vorgänge unter Benennung der daran beteiligten Perſonen, wodurch zahlreiche führende Männer der örtlichen Bewegung belaſtet werden. Von unweſentlichen Einzelheiten abgeſehen, förderte die Beweisaufnahme keine neuen Geſichtspunkte mehr zutage. Bemerkenswert iſt, daß einer dieſer offenherzigen Angeklagten, der ſich geſtern recht ausführlich über örtliche Führer der Partei äußerte, von dieſer preisgegeben worden iſt und geſtern ohne Verteidigung blieb. Ein Angeklagter, gegen den auch nur Feſtungshaft beantragt worden war, wurde freigeſprochen. Im übrigen verhängte das Gericht gegen die im Alter von 21 bis 30 Jahren ſtehenden Angeklagten, von denen einer aus Gevelsberg, alle übrigen aus Hagen ſind, Strafen in der Höhe von zwei Jahren ſechs Monaten Zuchthaus bezw. Gefängnisſtrafen von zwei Jahren bis herab zu drei Monaten.

### Originelle Diebesfalle.

MTB. Dortmund, 20. April. Ein Metzgermeiſter hatte des öfteren an ſeinem Verkaufsſtande eine Frau beobachtet, nach deren Weggange jedesmal ein Stück Fleiſch verſchwunden war. Um ſie nun des Diebſtahls überführen zu können, brachte er unter der Theke eine Glocke an, die läutete, wenn ein Stück Fleiſch fortgenommen wurde. Als die verdächtige Frau wiederum und nach kurzer Zeit das Stück unter ihrem Mantel verſchwinden ließ, trat die originelle Alarmſchelle in Tätigkeit und die Diebin war ertappt.

## Gerichtsſaal.

⚖ Elberfeld, 20. April. (Schwurgericht.) Mit einem blutigen Streit und dem gewaltſamen Tode eines Menſchen endete in einem Hauſe der Jägerſtraße in Solingen der zweite Weihnachtstag vorigen Jahres. In dem Hauſe wohnten der Schreiner Wilhelm Heinzerling und der Schlägereiarbeiter Johann Markus. Die beiden Familien lebten nicht friedlich miteinander. Die Urſache der Mißſtimmung lag in dauernden Zänkereien der Kinder unter ſich und ihren Unarten. Markus ſtand ſich beſonders ſchlecht mit der Tochter Luiſe des Heinzerling; das Mädchen ſoll nicht nur ſeinen, des Markus, Kindern andauernd zänkiſch begegnet ſein, ſondern auch ihm ſelber ſowie anderen Hausbewohnern bei allen möglichen Gelegenheiten ungehörig gegenübergetreten ſein. Andererſeits ſollen aber auch Markus und deſſen Kinder nicht ganz ſchuldlos geweſen ſein, ja nach Meinung einiger Zeugen ſollen ſie ſogar die Hauptſchuld tragen. Am zweiten Weihnachtstag nachmittags kam es wieder einmal zu einem ernſten Zuſammenſtoß, und auch diesmal ſoll die Tochter Heinzerlings den Anlaß dazu gegeben haben. Markus will dabei im Flur des Hauſes von Heinzerling überfallen und blutig geſchlagen worden ſein. Dieſer Vorfall iſt von niemand beobachtet worden, indeſſen hat ein Zeuge gehört, daß Heinzerling zu Markus ſagte: „So, nun haſt du ſie!" (deine Prügel). Gegen 10 Uhr abends ging Heinzerling zu dem in einem Anbau des Hauſes wohnenden Hausverwalter, um dieſen um Abhilfe und Schutz gegen Markus zu erſuchen. Seine Angehörigen begleiteten ihn die Treppe hinab. Dabei wollen ſie geſehen haben, daß Markus, in ſeiner Flurtür ſtehend, ein Meſſer hinter dem Rücken verbarg. Als Heinzerling nach kurzer Zeit zurückkehrte, entſtand in dem Hausflur gleich wieder Tumult. Nur die Frau Heinzerling war Zeuge dieſes neuen Vorfalls. Sie behauptete, ihr Mann habe Markus zugerufen, er ſolle ſeine Tochter künftig in Ruhe laſſen, Markus habe gleich ſchwere Drohungen ausgeſtoßen, ſei hinter ihrem Manne hergegangen und dann zuſammen mit ſeinem ihm zur Hilfe kommenden Sohne über ihn hergefallen. Bei dieſem Zuſammenſtoß erhielt Heizerling dann vier Meſſerſtiche, die die Lunge und den Herzbeutel verletzten, und ſchon eine Stunde ſpäter trat als Folge dieſer Verletzungen ſein Tod ein. Markus ſoll noch auf ihn eingeſchlagen haben, als er todeswund die Treppe hinaufwankte. Demgegenüber behauptete Markus, er ſei, als er den Flur betreten habe, um nach der Urſache eines vernommenen Gepolters zu ſehen, von mehreren Perſonen angefallen, ſchwer mißhandelt und gewürgt worden. Heinzerling ſei mit aufgekrempelten Hemdsärmeln auf ihn zugeſprungen und habe ihm die Kehle zugedrückt, daß ihm das Bewußtſein geſchwunden ſei. In ſeiner höchſten Not habe er nach einem in Reichweite auf einem Tiſche liegenden Meſſer gegriffen, was dann aber weiter geſchehen ſei, wiſſe er nicht.

Markus ſtand heute wegen Totſchlags vor dem Schwurgericht. Er iſt ſeit ſeiner Rückkehr aus dem Felde im Jahre 1917 ſchon wiederholt wegen Körperverletzung beſtraft worden, gibt auch zu, einmal in der Notwehr von einem Meſſer Gebrauch gemacht zu haben. Der Staatsanwalt ließ die Anklage auf vorſätzliche Tötung fallen, erſuchte die Geſchworenen aber, die Frage nach Körperverletzung mit Todeserfolg zu bejahen, dem Angeklagten auch mildernde Umſtände zuzubilligen. Der Verteidiger beantragte Freiſprechung. Nach längerer Beratung erklärten die Geſchworenen Markus dem Antrage des Staatsanwalts gemäß ſchuldig, der darauf 2 Jahre und 3 Monate Gefängnis beantragte. Das Gericht erkannte auf 2 Jahre Gefängnis. Die Verhandlung erreichte erſt um 9 Uhr abends ihr Ende.

⚖ Elberfeld, 20. April. Das Sondergericht trat heute morgen zu ſeiner zweiten Sitzung zuſammen. Es kamen wieder nur geringere Vergehen zur Aburteilung.

Drei Düſſeldorfer eröffneten den Reigen, der Fabrikarbeiter Franz Z. und die Hilfsarbeiter Johann A. und Franz M. Alle drei wurden angeklagt, am 27. und 28. März ſich einem bewaffneten Haufen angeſchloſſen zu haben, M. ferner, im Beſitz eines Gewehrs geweſen zu ſein zum Zwecke der Begehung von Gewalttätigkeiten, A. und M. endlich, ſich durch Annahme von Geldbeträgen, die geraubt oder geſtohlen worden waren, der Hehlerei ſchuldig gemacht zu haben.

Es handelt ſich um einen Haufen, angeblich 20—30 Mann, der am 28. März von Düſſeldorf aus einen „Ausflug" machte, ſich über Eller nach Mettmann und Gruiten hin bewegte, zum Teil unter Benutzung von Perſonen- und Laſtautos, die mit Gewehren verſehen waren, bei Gruiten mit der Schupo zuſammenſtießen und von dieſer Feuer bekamen. Z. hatte ſich dieſem „Ausflug" ſchon in Düſſeldorf angeſchloſſen, ſpäter kam A. hinzu und endlich auch M. Zwiſchen Mettmann und Gruiten hatten die „Ausflügler" Löhnung bekommen, die unverheirateten je 100 Mark, die verheirateten je 200 Mark. Dieſes Geld ſoll aus dem in Mettmann begangenen Bankraube herrühren, und A. und M., die auch ihren Teil erhalten hatten, ſollen das gewußt, ſich alſo durch die Annahme des Geldes der Hehlerei ſchuldig gemacht haben. Das beſtritten ſie, und ihr Verteidiger ſtellte unter Beweis, daß die kommuniſtiſche Kampforganiſation damals im Beſitze größerer Geldmittel geweſen ſei. Daß ein Teil der Mannſchaften in dem Auto bewaffnet war, gaben ſie zu, ſie ſelber wollten keine Waffe beſeſſen haben. Jedoch hat M. bei ſeiner früheren richterlichen Vernehmung zugegeben, im Beſitz eines Gewehrs geweſen zu ſein.

Das Gericht hielt alle drei Angeklagten des Anſchluſſes an einen bewaffneten Haufen, M. auch des unbefugten Waffenbeſitzes ſchuldig, der Hehlerei aber nicht für überführt, weil nicht nachweisbar war, daß das zu der Löhnung benutzte Geld aus dem Bankraube herrührt. Z. und A. wurden zu je 4 Monaten, M. zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

## Lokales.

Elberfeld, 21. April.

e.— **Billige Ferienzüge.** Die ungeheure Steigerung der Perſonenfahrpreiſe macht es weiten Schichten der Bevölkerung unmöglich, ihre Ferien wirklich zur Erholung auszunutzen. Die Vorſtellungen, die deswegen beim Reichsverkehrsminiſterium erhoben worden ſind, ſcheinen nunmehr zur praktiſchen Auswirkung führen zu ſollen. Man hat im Reichsverkehrsminiſterium in Ausſicht genommen, billige Ferienzüge in dieſem Sommer fahren zu laſſen. Es ſchweben zurzeit Erörterungen darüber, in welcher Weiſe dieſer Gedanke am beſten verwirklicht werden könnte. Ein Beſchluß iſt zwar bis jetzt noch nicht feſtgeſetzt, doch dürfte mit Beſtimmtheit angenommen werden, daß tatſächlich dieſe Ferienzüge in dieſem Jahre verkehren werden.

eb.— **Überſtundengeld und Steuer.** In den Kreiſen der Beamten, Angeſtellten und Arbeiter ſind Zweifel entſtanden, ob der durch Überarbeit erzielte Verdienſt der Beſteuerung unterliegt. Es ſei deshalb auf die geſetzlichen Beſtimmungen hier nochmals hingewieſen. Nach einer Verfügung des Reichsfinanzminiſteriums war Überſtundenarbeit vorläufig vom Lohnabzuge freizulaſſen. Damit iſt nicht ausgeſprochen worden, daß der Verdienſt durch Überſtunden überhaupt der Steuer nicht unterliegt. In dem Einkommenſteuergeſetz und auch in der neuen Einkommenſteuernovelle iſt keine Beſtimmung enthalten, welche den Überſtundenverdienſt als ſteuerfrei bezeichnet. In der abzugebenden Steuererklärung ſind daher ſämtliche im Kalenderjahre 1920 gehabten Einnahmen anzugeben, ohne Rückſicht darauf, unter welcher Bezeichnung ſie vom Arbeitgeber gezahlt worden ſind. (Überſtundengeld, Gratifikation, Weihnachtsgeſchenke, Teuerungszulage, Unterſtützung uſw.) Es empfiehlt ſich jedoch, dieſe neben den laufenden Einnahmen gezahlten Beträge beſonders kenntlich zu machen. Die gänzliche Verſchweigung dieſer Einnahmen müßte als falſche und ſtrafbare Angabe angeſehen werden.

e.— **„Erſparnis an Poſtgeld".** Zum Aufſatz in der Nr. 162 vom 19. April ſchreibt uns das Poſtamt 1 u. a.: Die Größe der amtlichen Paketkarten beträgt nur 15.7×10.7 Zentimeter. Dieſe Maße ſtellen das Höchſtmaß auch für die neu eingeführten „Druckſachenkarten" dar. Die Angaben, daß außer der Angabe des Tages, des Abſenders und der Unterſchrift weitere Zuſätze, wie Preisangaben und dergleichen zuläſſig ſeien, ſind unrichtig. Die zuläſſigen Zuſätze bei „Druckſachenkarten" beſchränken ſich auf die Angabe des Abſenders, des Abſendungstages und der Unterſchrift.

e.— **Warnung vor einer Schwindlerin.** Von einem Pflegling des St. Joſephshoſpitals erbat ſich vor einigen Tagen eine dortige Pflegerin unter dem Vorwande augenblicklicher Geldverlegenheit ein kurzfriſtiges Darlehen von 375 Mark, welches ihr auch gewährt wurde. Am gleichen Tage gegen Abend ließ ſie ſich von der Oberin beurlauben, angeblich zu einem kurzen Ausgange. Sie kehrte aber nicht zurück, und es ſtellte ſich dann heraus, daß ſie heimlich mit Sack und Pack abgereiſt war. Erſt vor einigen Wochen hatte ſie ihre Aufnahme als Pflegerin nachgeſucht und war, weil ſie einen vertrauenswürdigen Eindruck erweckte, auch aufgenommen worden, obwohl ſie keine Papiere beſaß. Sie gab an, daß ihr dieſe nachgeſandt werden würden, und berief ſich im übrigen auf ihren Schwager, einen Herrn M. aus Magdeburg. Sie ſelbſt gab ſich als Hedwig Sch. aus Magdeburg aus. Ein nach dem plötzlichen Verſchwinden der Sch. an ihren angeblichen Schwager gerichteter Brief kam als unbeſtellbar zurück. Es dürfte ſich hier um eine Schwindlerin handeln, vor der zu warnen iſt.

Barmen, 21. April.

b.— **Trennung der Geſchlechter auf der Oberſtufe der Volksſchule.** Die vereinigten Barmer Lehrerinnenvereine hatten an die ſtädtiſche Schuldeputation folgende Eingabe gerichtet:

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden die Eltern und die Lehrerſchaft Barmens mit der fertigen Tatſache überraſcht, daß laut Beſchluß der Schuldeputation die gemeinſame Erziehung der Knaben und Mädchen in den Barmer Volksſchulen wieder eingeführt werden ſoll. Dieſe Neuregelung wird aus erziehlichen und unterrichtlichen Gründen von dem größten Teile der Lehrerinnen ſehr bedauert. Selbſt in der Familie muß auf die Eigenart der Geſchlechter Rückſicht genommen werden, und eine verſchiedenartige Behandlung bei der Erziehung der Knaben und Mädchen läßt ſich auch hier nicht umgehen. Mag in den erſten Schuljahren gegen eine gemeinſame Schulerziehung der beiden Geſchlechter nichts einzuwenden ſein, ſo ergibt ſich doch die Notwendigkeit der individuellen Behandlung in getrennten Klaſſen mit dem Herannahen der körperlichen und ſittlichen Reife. Die meiſten Fächer — Religion, Geſchichte, Deutſch, Naturkunde und Geſundheitslehre, Zeichnen und auch Rechnen — müſſen jetzt auf das verſchiedenartige Intereſſe und Bedürfnis der Knaben und Mädchen eingeſtellt werden, da unſere Mädchen ſowohl für das Erwerbsleben wie auch für den häuslichen Beruf geſchult werden müſſen. Aber ganz beſonders die ſittliche Bildung der heranwachſenden weiblichen Jugend fordert in unſerer Zeit höchſter und furchtbarſter ſittlicher Gefahren gebieteriſch, daß man in unſeren Mädchen ſchon die werdende Frau und Mutter ſieht und darauf bei ihrer Erziehung Rückſicht nimmt. In Gegenwart der Knaben kann vieles nicht berührt, kann das Gewiſſen der Schülerinnen nicht ſo ernſt, ſo ſtark angefaßt werden, wie es heute nottut. Keineswegs darf die Einwirkung des geſchulten Lehrers auf die Erziehung des heranwachſenden Mädchens ausgeſchaltet werden. Aber in dieſen [illegible], wo leider der Einfluß der Familie und der Mutter ſo häufig verſagt, brauchen unſere Mädchen eine verſtändnisvolle Erzieherin, eine mütterliche Freundin, die ihnen auch Führerin bleiben kann über das Schulleben hinaus und die in der Jugendpflege, deren Aufgaben ſich durch die Not der Zeit ſo bedeutend erweitert haben, auf den pſychologiſchen Erfahrungen der letzten Schuljahre aufbauen kann. Die Fortbildungsſchule, der man dieſe Aufgabe vielleicht zuweiſen möchte, erfaßt nur einen Teil der Mädchen in wenigen Wochenſtunden. Auch aus ſchultechniſchen Gründen ſtehen der Vereinigung der Geſchlechter auf der Oberſtufe erhebliche Bedenken entgegen, da Knaben und Mädchen in verſchiedenen Fächern — Turnen, Schwimmen, Handarbeit, Raumlehre, evtl. Hauswirtſchaft — ohnehin getrennt unterrichtet werden müſſen, wodurch die Aufſtellung des Schulplanes ſehr bedeutend erſchwert wird. Aus dieſen Erwägungen heraus ſtellen die Barmer Lehrerinnen den Antrag, wenigſtens auf der Oberſtufe, alſo im 6., 7. und 8. Schuljahre, es bei der Trennung der Geſchlechter zu belaſſen.

## Letzte Telegramme.

### Die Holzlieferungen.

TU. Berlin, 20. April. Der Reichskommiſſar für den Wiederaufbau bringt nunmehr die gewaltigen Holzlieferungen an Frankreich, Belgien und Italien zur Ausſchreibung. Es handelt ſich um annähernd 1 Million Kubikmeter Holz der verſchiedenſten Holzgattungen. An Holzarten kommen Eiche, Buchen, Kiefern, Tannen und Fichten in Frage. Die Lieferungen ſind ſpäteſtens innerhalb der Monate Juni, Juli und Auguſt zu tätigen. Für die Qualitätsabnahme iſt die Entſcheidung der Abnahmebeamten der Gegenſeite allein maßgebend. Für die von jenen zurückgewieſenen Lieferungen leiſtet das Reich keinerlei Vergütung. Von dem Kaufpreis wird ein Drittel nach der Qualitätsabnahme und der Reſt nach der Lieferung der Ware an der Grenze gezahlt.

### Die Verhandlungen über die Rückgabe von Luftſchiffen.

GA. Paris, 20. April. (Eig. Meld.) Der Präſident der deutſchen Rücklieferungskommiſſion, Dr. Guggenheimer, iſt heute nach Berlin abgereiſt. Die Verhandlungen über die Rückgabe von Luftſchiffen und anderen Werten verſchiedener Art, zu denen Dr. Guggenheimer nach Paris gekommen war, haben einen im allgemeinen befriedigenden Verlauf genommen.

### Die befriſteten Auslieferungsforderungen.

MTB Koblenz, 20. April. (Drahtb.) Bei den befriſteten Auslieferungsforderungen handelt es ſich nach der „Rheiniſchen Rundſchau" um Fälle, die bis zum Oktober vergangenen Jahres zurückliegen und die Rheinlandkommiſſion auf die Artikel 3 und 4 des Rheinlandabkommens gründe. Es handele ſich hierbei um die Strafverfolgung von ſolchen Perſonen, die eines Verbrechens oder eines Vergehens gegen Perſonen oder Eigentum der Streitkräfte des Verbandes beſchuldigt wurden.

### Der Druck auf Deutſch-Oeſterreich.

BB. Wien, 20. April. (Drahtb.) Wie verlautet, hat die franzöſiſche Regierung die öſterreichiſche Regierung verſtändigt, daß der Oberſte Rat auch von Deutſch-Oeſterreich die Erhebung einer 50prozentigen Abgabe auf die deutſche Einfuhr verlangen wird.

### Kommuniſtiſche Propaganda in England.

GA. London, 20. April. (Eig. Meld. — Unterhaus.) Auf eine Anfrage des Abgeordneten Gratian Doyle erwiderte der Leiter des Home Office, Sir John Baird, daß kommuniſtiſche Agenten eine Zeitlang im engliſchen Induſtriegebiet ihre Propagandatätigkeit entfaltet haben. Die Bezahlung für dieſe Agenten ſei verſchieden geweſen. Sie haben verſchiedentlich bis zu 10 Pfund Sterling pro Woche betragen. Bis Dezember des vergangenen Jahres waren 20 Pfund Sterling für eine derartige Propaganda ausgeworfen worden. Sir John Baird teilte auf Anfrage mit, daß in den letzten Tagen ausländiſche Agenten aus dem Lande verwieſen werden ſollten. Dr. Murray fragte, ob es nicht Tatſache ſei, daß der Premierminiſter Lenin eingeladen habe, zu dem engliſchen Volk zu ſprechen. Auf dieſe Frage wurde keine Antwort gegeben.

### Lloyd George und Irlands Selbſtändigkeit.

ITA. London, 20. April. (Drahtb.) Lloyd George hat in einem offenen Brief auf die Proteſte mehrerer proteſtantiſcher Biſchöfe gegen die Politik in Irland geantwortet und darauf hingewieſen, daß die engliſche Regierung niemals die Errichtung einer iriſchen Republik anerkennen wird, weil die Exiſtenz einer ſolchen die Sicherheit des britiſchen Reiches gefährden würde.

### Lenins Rücktrittsabſichten.

WTB. London, 20. April. (Drahtb.) „Morningpoſt" zufolge wird aus Riga gemeldet, daß auf einer Verſammlung des Zentralausſchuſſes der ruſſiſchen kommuniſtiſchen Partei Lenin erklärte, wenn die Partei ihre Politik nicht radikal ändere, ſo werde er von der Führung der Partei zurücktreten.

### Schneeſturm in Schweden.

WTB Malmö, 20. April. Ein außerordentlich ſtarker Schneeſturm zog vorvergangene Nacht über Mittelſchweden. Der geſamte Telephon- und Telegraphenverkehr iſt unterbrochen. Stockholm iſt ohne Verbindung mit dem ſüdlichen und weſtlichen Schweden und dem Auslande. Die Verwüſtungen ſind die größten ſeit Menſchengedenken.

**Dieſe Nummer umfaßt 10 Seiten.**

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Etz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; ſämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

# Sonder=Angebot
in
# Deutſchen Teppichen,
# Decken,
# Dekorationen

Durch umfangreiche Konzern=Abſchlüſſe
mit unſeren Schweſterfirmen bringen wir folgende
**günſtige Angebote:**

**„Juteperſer"=Teppich,** reine doppelſeit. Ware,
250x350 675.00 195x280 425.00 155x240 295.00

**Verbindungsſtücke** . . . . . . . . . . . . . 90x180 128.00

**Bettvorlagen** 70x140 75.50 60x120 56.50 50x100 39.50

**„Wollperſer"=Teppich,** ſehr ſchöne Orientteppich-Imitation., dauerhaft. Gebrauchsteppich 250x350 1975.00
200x300 1475.00 150x250 825.00 125x225 625.00

90x320 850.00 **Verbindungsſtücke** 90x180 375.00

**„Haarbrüſſel"=Teppiche,** aus alten Beſtänden ſehr preiswert
250x350 1150.00 200x300 850.00 165x235 525.00

**Leinen=Dekorationen** für Fenſter- und Türbehänge, 3teilig,
155.00 125.00 95.00 das Fenſter

Gobelin- und Fantaſieſtoff-
**Divandecken**
zweiſeitig
295.00 195.00 155.00

Beſonders preiswert:
**Alpacca-Bogendekoration**
275.00

**Plüſch-Divandecken**
mod. Muſter
525.00 375.00

**Leinen=Tiſchdecken,** eckig und rund,
95.00 75.00 55.00

**Läuferſtoffe,** reine Ware,
65 und 40 cm breit, per Meter
29.50 19.75 16.50

**Cocosmatten,** reiner Cocos
19.50 14.50

**Linoleum,** Friedensqualität
**Teppiche**
200x300 525.– 415.–
200x250 450.– 345.–

**Läuferreſte** in allen Größ. ſehr preiswert

a578

# Leonh. Tietz
Aktien=Geſellſchaft Elberfeld.

Bassins | Behälter | Druckluftbehälter | Lagerbehälter

Stabeisen
Formeisen
T-Träger
Rohre
Wellen
Lager
Riemenscheiben

**Bergische Dampfkessel- u. Maschinen-Ges.**
m. b. H.
**Barmen**
Telephon 1001 u. 1149
Lager u. Kontor: Elberfelderstraße 35 o Lager: Münzstr. 59a Allee 19
Telephon 1001 u. 1149
Telegramm-Adresse: „BEDAMA"

Bleche
Feldbahnmaterial
Bauschienen.

Teils neu,
teils im gebrauchten
neu vorgerichteten Zustand.
Preiswert ab Lager lieferbar.

Dampfkessel | Lokomobilen | Pumpen | Armaturen

12986

# Lenneper Tuchlager

In einigen Tagen

# Neu-Eröffnung

**Elberfeld, Hofkamp 50**

Monopolhaus

Warten Sie mit Ihren Einkäufen!

**Maß=Anzug,**
hochmoderner Stoff,
Ia Zutat. u. Gar. f. gut. Sitz
550 Mk. bis zu den feinſt. Ausführungen.
Ew. Wenzel.
General-Vertreter
u. Lauſitzer Tuchfabriken,
Barmen, Loherſtraße 2

Schmiedeeiserne
**Fenster**
Aeußerst billig und stabil. 30b
Schnelle Lieferung.
Chr. Döbbrick,
Unter-Barmen.
Telephon Nr. 1033.

**Maß=Anzüge**
aus nur guten Stoffen in erſtklaſſiger Verarbeitung und mit allerbeſten Zutaten liefert ſchon von 600 Mark an bis zu den feinſten Qualitäten
K. Mertes. Elberfeld,
Wortmannſtraße 23.

Prima Qualität
Aeußerſt billig!!
**Bohnerwachs, Fußbodenlack.**
Curt Berger,
Tapeten. 12823
Elberf., Hofkamp 38.

**Meder's Teppich-Reinigungswerk**
Inh.: Fr. Mühlinghaus
Barmen, 83 Allee 83.
Fernſprecher 1329.
Gardinenwäſcherei.
Bettfedernreinigung.
Entmottung v. Polſtermöbeln. Pelzen u. ſ. w.

**Gelegenheitskauf!**
4000 gute Raſierapparate in ſchönen Etuis per Stück Mk. 5.50 abzugeben, auch in kleinen Mengen. 929.ia
Wilhelm Schiffers,
Barmen, Schwarzbachſtr. Nr. 188, Ecke Weberſtr.

**Karbid**
in allen Körnungen liefert in einzelnen Trommeln u. in Wagenladungen
Koch & Gibs, G.m.b.H.,
Barmen-R., Neuerſtr. 15.

Heute neu!
# Die Wochenſchau!
Schnellſte Berichterſtattung in Bildern.
Kunſtblätter erſter Meiſter.
Sorgſam ausgewählter Leſeſtoff.
Verlag W. Girardet, Eſſen.

**Miet-Pianos**
hat bis auf weiteres wied. abzugeben 4b
Rud. Ibach Sohn
Barmen, Neuerweg 40 42

# Siegel-Tabak
Rein Übersee ✱ Keine Rippen ✱ Kein Staub.
Fabrikat der Tabak- und Zigarren-Fabrik Franz H. Franzen.
– Gegründet 1904. –

**Rotsiegel** (Feinschnitt)
**Gelbsiegel** (Grobschnitt)
**Goldshag**
**Grünsiegel** (Mittelschnitt)
**Blausiegel** (Mittelschnitt)

Zu haben in den Zigarren-Geschäften.

Vertreter: Robert Reineke, Barmen, Waisenstraße 8.

a498

# Sport.

## Pferderennen.

Rennen zu Köln. **Erſtes Rennen:** 1. Sardanapal, 2. Tarock, 3. Marcw. Tot. 81/14, 11, 12. — **Zweites Rennen:** 1. Orilus, 2. Rondo, 3. Peter. Tot. 35/16, 18, 16. — **Drittes Rennen:** 1. Mazeppa, 2. Siebenſchläfer, 3. Armin. Tot. 14/13, 18. — **Viertes Rennen:** 1. Nipi, 2. Ari Murnu, 3. Sieglinde. Tot. 69/20, 17, 18. — **Fünftes Rennen:** 1. Surilla, 2. Ritter, 3. Aigo. Tot.: 16/13, 19, 30. — **Sechſtes Rennen:** 1. Rumpleriaube II, 2. Siegbert, 3. † Wildfabe, † Kätchen. Tot. 45/26, 18.

### Fußballbundestag 1921 in Düſſeldorf.

Gemäß Beſchluß des Deutſchen Fußballbundestages 1920 in Frankfurt findet die diesjährige Haupttagung des Deutſchen Fußballbundes und das Endſpiel um die Deutſche Meiſterſchaft auf Einladung der Stadt am 12. Juni in Düſſeldorf ſtatt. Die Stadtverwaltung Düſſeldorf trifft ſchon jetzt Vorbereitungen zu einem würdigen Empfang. Der Weſtdeutſche Spielverband plant anläßlich der Tagung eine Kundgebung größeren Stils und hat die Vorbereitungen dafür dem Düſſeldorfer Sportklub 1899 übertragen.

### Der Weſtdeutſche Spielverband und ſeine internationalen Beziehungen.

Der Verbandsvorſtand des Weſtdeutſchen Spielverbandes hat bekanntlich vor einiger Zeit die vor dem Kriege ſtattgefundenen Fußballwettkämpfe Weſtdeutſchland—Oſtholland erneut abgeſchloſſen und trug das erſte Spiel gegen die Holländer bereits am 13. März auf der Radrennbahn in Eſſen aus. Das Rückſpiel in Arnheim (Holland) iſt im Mai ds. Js. vorgeſehen. Neuerdings iſt es dem Vorſtand gelungen, auch für das Gebiet der Leichtathletik mit der Niederländiſchen Athletik-Union Beziehungen anzuknüpfen mit dem vorläufigen Ergebnis, daß bereits in dieſem Jahre ein ſtarker Sportverkehr zwiſchen holländiſchen und deutſchen Sportvereinen hinſichtlich der Beſchickung ihrer Athletikveranſtaltungen ſtattfindet. Im nächſten Jahre iſt ein Leichtathletik-Länderkampf Holland—Weſtdeutſchland vereinbart, deſſen genauer Termin noch der Beſtimmung unterliegt.

Der Weſtdeutſche Spielverband hat neuerdings auch Verhandlungen mit Schweden angeknüpft, die dicht vor dem Abſchluß ſtehen. Es handelt ſich um ein ſtändig wiederkehrendes Fußball-Wettſpiel gegen Südſchweden. Das erſte Treffen zwiſchen den beiden Ländern dürfte noch in dieſem Jahre zum Austrag gelangen.

# Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Deviſenfreiverkehr.** Im geſtrigen Nachmittagsfreiverkehr machte ſich für Deviſen lebhafte Nachfrage zu anziehenden Kurſen geltend. Holland ſtieg auf 2260, London auf 258, Neuyork auf 65½, die Schweiz auf 1125, Paris auf 478. Der Kurs der Mark wird von der geſtrigen Neuyorker Börſe abermals niedriger, mit 1,54, gemeldet.

b. **Der Brennſtoffverſand aus dem Ruhrrevier.** Die Anforderungsziffern an Eiſenbahnwagen für den Brennſtoffverſand ſind etwas geſtiegen, jedoch war die Anforderung gegenüber dem Zuſtrom der leeren Wagen noch immer gering, ſo daß leere Wagen zeitweiſe zurückgehalten werden mußten. Im arbeitstäglichen Durchſchnitt wurden in der vergangenen Woche 21 719 Wagen angefordert und vollzählig geſtellt. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die durchſchnittliche Geſtellung 18 075 Wagen. Die Lagerbeſtände haben von 712 622 Tonnen am 9. April auf 645 215 Tonnen am 16. April abgenommen. Die Umſchlagsleiſtung in den Kippen der Duisburg-Ruhrorter Häfen bezifferte ſich arbeitstäglich auf 26 186 Tonnen, im Vormonat auf 22 007 Tonnen. Der Umſchlag in den Kanalzechenhäfen bezifferte ſich auf 24 366 Tonnen, im Vormonat auf 23 66[illegible] Tonnen. Die Transportverhältniſſe auf dem Rhein ſind unverändert ſchlecht.

**Bergwerks-A.-G. Conſolidation in Gelſenkirchen.** In der Hauptverſammlung wurde die ſofort zahlbare Dividende auf 25 Prozent feſtgeſetzt. Auf Anfrage berichtete die Verwaltung, daß die mit 16,7 Millionen Mark ausgewieſenen Wirtſchaftsbeihilfen ſich aus Kindergeldern und Hausſtandsgeldern der Belegſchaft, hauptſächlich aber aus dem Unterſchied zwiſchen dem Preiſe der Deputatkohlen und dem Selbſtkoſtenpreiſe, zuſammenſetze. Für die Deputatkohlen erhalte die Geſellſchaft 1,40 Mk. für den Zentner. Ueber die **Ausſichten** berichtete die Verwaltung, daß in den Monaten Januar und Februar die Förderung auf 95 Prozent der Syndikatsbeteiligung geſtiegen ſei. Aber nach der Kündigung des Ueberſchichtenabkommens habe die arbeitstägliche durchſchnittliche Förderung Rückgang von 6700 Tonnen auf 5900 Tonnen erfahren. Wenn im Auslande Kohlenüberfluß herrſche, ſo ſei das in Deutſchland in keiner Beziehung der Fall. Nach wie vor beſtehe ausgeſprochener **Mangel an erſtklaſſiger Kohle.** Wohl ſeien minderwertige Brennſtoffe, namentlich Rohbraunkohle, in ausreichender Menge vorhanden, doch ſei die Nachfrage nach guter rheiniſch-weſtfäliſcher Kohle genau ſo rege wie bisher. Deshalb habe man ſich auch bemüht, das Ueberſchichtenabkommen ſolange wie möglich beizubehalten. Die **Ueberſchüſſe** ſeien im Januar und Februar befriedigend geweſen. Auch der März und April würden noch Ueberſchüſſe laſſen. Wie ſich jedoch unter der Einwirkung der am 20. April in Kraft tretenden Zollgrenze und der weiteren drohenden Zwangsmaßnahmen der Verbandsmächte die Lage des Kohlengewerbes entwickeln werde, könne nicht geſagt werden. Für den Bau von **Arbeiterwohnungen** ſeien der hohen Koſten wegen im vergangenen Jahre Mittel nicht aufgewendet worden. Man habe fertige Häuſer gekauft und hierdurch eine Vermehrung der Arbeiterwohnungen um 70 erreicht. Die Summe hierfür betrage 535 000 Mk. Wenn dieſe Wohnungen neu hergeſtellt hätten werden müſſen, würde man dafür 7 Millionen Mark gebraucht haben. Die heutige Belaſtung der Kohle durch die Kohlen- und Umſatzſteuer betrage 45,55 Mark für die Tonne.

GA. **Die Kapitalerhöhungen des Anilinkonzerns.** Nunmehr beantragt auch die Aktiengeſellſchaft Chemiſche Fabrik, vormals **Weiler ter Meer** in Uerdingen Erhöhung des Aktienkapitals von 23 296 000 Mark auf höchſtens 33 325 000 Mark und Umwandlung von insgeſamt 4 331 000 Mark Vorzugsaktien in Stammaktien unter Ausſtattung der reſtlichen 2 325 000 Mark Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht. Die Hauptverſammlung findet am 14. Mai ſtatt.

GA **Kupfer- und Meſſingwerke, A.-G., Berlin.** Der Aufſichtsrat beantragt 15 Prozent **Dividende** auf 50 Millionen Aktienkapital gegen 12 Prozent im Vorjahre auf 30 Millionen Aktienkapital. Der Reingewinn beträgt 11,56 Millionen Mark gegen 4,79 Millionen Mark im Vorjahre. Auf neue Rechnung werden 3,45 Millionen Mark, im Vorjahre 919 772 Mark, vorgeſchlagen.

GA. **Eſſener Kreditanſtalt.** In der Aufſichtsratsſitzung wurde der Abſchluß für 1920 vorgelegt. Der Bruttogewinn beträgt 64,10 Millionen Mark (im Vorjahre 24,10 Millionen Mark). Der Gewinn verteilt ſich wie folgt: Zinſen 30,58 (14,12) Millionen Mark, Proviſion 27,99 (7,62) Millionen Mark, Effekten 3,60 Millionen Mark (607 607 Mark). Nach Abzug von 31,53 (11,05) Millionen Mark für Gehälter, Verwaltungskoſten und Steuern verbleibt ein **Reingewinn** von 32 567 869 Mark (12 444 703 Mark). Der Generalverſammlung ſoll vorgeſchlagen werden, **11 Prozent Dividende gegen 9 Prozent** im Vorjahre zu verteilen und unter anderem zu Tantiemen und Gratifikationen die Summe von 8 819 405 Mark, zur Rückſtellung für Neubauten uſw. 7 Millionen Mark und zum Vortrag auf neue Rechnung 2 588 464 Mark zu verwenden.

GA. **Gewinnſteigerung bei der Deutſchen Bank.** Anläßlich der Zulaſſung der 125 Millionen Mark neuer Aktien zum Berliner Börſenhandel berichtete der Vorſtand, daß das Geſchäftsjahr 1920 bei ſtark gewachſenem Umſatz eine **erhebliche Gewinnſteigerung** erbracht habe. Ueber die Dividende werden keine Angaben gemacht. Für 1919 wurden 12 Prozent Dividende verteilt.

**Zuſammenſchluß im Kohlengroßhandel.** In die Kohlenhandelsfirma Wulff & Co. in Düſſeldorf und Kaſſel ſind die Bergwerksgeſellſchaft Conſolidation, Bergwerksgeſellſchaft Dahlbuſch, Gewerkſchaft Friedrich der Große (Bochumer Verein), Köln-Neueſſener Bergwerksverein, die Gewerkſchaft Johann Deimelsberg, die Mannesmann-Röhrenwerke mit den Zechen Königin Eliſabeth und Unſer Fritz als Kommanditiſten eingetreten. Die gleiche Gruppe iſt auch an der Kohlenhandelsfirma Hanſen, Neuerburg & Co. in Frankfurt a. M. beteiligt. Die Selbſtändigkeit beider Firmen bleibt hinſichtlich der Arbeitsweiſe und des Kapitals völlig gewahrt. Sie erſtreckt ſich von Wulff & Co. vorwiegend auf den Norden, während Hanſen, Neuerburg & Co. ihr Wirtſchaftsgebiet ſüdlich der Mainlinie haben und eine beſondere Schiffahrtsabteilung in Duisburg, Köln, Koblenz und Mannheim, zu der auch die Firma Rey, G. m. b. H. in Mainz (Köln-Neueſſen), gehört, unterhalten. Durch dieſe Beteiligung beſitzen zwar die genannten Bergwerksgeſellſchaften indirekt ein Intereſſe an den Syndikatskohlengeſellſchaften, da mit ihnen Wulff und Hanſen enge Beziehungen unterhalten, ohne jedoch damit eine Spitze gegen das Kohlenſyndikat zu erhalten; denn die Aufnahme der Zechengruppen in die Firmen Wulff und Hanſen iſt entſprechend den Syndikatsbeſtimmungen erfolgt.

**Ausländiſche Nähgarne auf deutſchem Markt.** Wie dem Hanſa-Bund aus Kreiſen der deutſchen Garninduſtrie geſchrieben wird, überſchwemmt gegenwärtig der engliſche Nähfadentruſt durch ſeine Vertriebsſtelle Roben C. Phillippi in Hamburg den deutſchen Markt zum Schaden der deutſchen Garninduſtrie mit engliſchem Nähgarn. Trotzdem in Deutſchland immer noch eine Beſtimmung gilt, wonach Nähgarn nur in Meter-Aufmachung auf den Markt gebracht werden darf, vertreiben die Engländer ihre Garne in Yard-Aufmachung nicht nur an Fabrikanten, wie es ihnen von der deutſchen Behörde ſeiner Zeit geſtattet war, ſondern ſogar an Kleinhandelsfirmen. Sie ſpekulieren darauf, daß das etwas kürzere engliſche Maß eine günſtigere Preisſtellung ermöglicht, ohne daß das Garn an ſich billiger wäre als das deutſche. Der Hanſa-Bund hat die zuſtändige deutſche Behörde auf dieſe Umgehung deutſcher Geſetze durch engliſche Firmen aufmerkſam gemacht. Weiter diene zur Aufklärung, daß die engliſche Firma Wm. Hollins & Co. Ltd. in Nottingham gegenwärtig wieder im verſtärktem Maße engliſche Vigogne-Strickgarne in Deutſchland abſetzt. Jeder deutſche Käufer ſollte ſich vorher über die Herkunft der von ihm verlangten Vigogne-Garne genau informieren und nur die der engliſchen Ware abſolut ebenbürtigen deutſchen Vigogne-Garne kaufen.

GA **Paris**, 20. April. (Eig. Drahtb.) Schlußkurſe vom 20. April: London 53.80, Holland 276, Italien 66, Neuyork 13,70, Schweiz 237, Belgien 101½, Deutſchland 21¾, Oeſterreich 3¾, Prag 18¾, Rumänien 21¾.

GA **London**, 20. April. (Eig. Drahtb.) Schlußkurſe vom 20. April: Paris 23,5, Holland 1131¼, Italien 81,80, Neuyork 393, Schweiz 22,71, Belgien 52,92, Berlin 254½, Wien 14,25, Rumänien 243½, Spanien 28,38.

## Warenmärkte.

**Bremer Baumwollbörſe.** GA. Bremen, 20. April (Eig. Drahtb.) Fully middling american, good colour and staple 1 Uhr mittags 18.00, 6 Uhr abends 18.25 Mk. das Kilo

**Hamburger Warenmärkte.** GA Hamburg, 20. April (Eig. Drahtb.) Auf dem **Kaffeemarkte** kamen heute mit Braſilien einige Abſchlüſſe zuſtande. Das Geſchäft mit dem Inlande war bei leicht befeſtigten Preiſen namentlich in Waren auf Abladung recht lebhaft. Auf dem **Kakaomarkt** war wenig Geſchäft bei kaum veränderten Preiſen. Der **Reismarkt** verkehrte in ſchwacher Haltung bei nachgebenden Preiſen. Auf dem **Getreidemarkt** lag Mais heute abermals etwas ſchwächer. Im Hülſenfrüchten nur kleines Geſchäft.

**Hamburg**, 20. April. (Drahtbericht.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Silber (ca. 900 fein) | 995/985 | Blei ab Hütte | 530/515 |
| Silber per April | 995/985 | Blei (dopp. raff. | 505/500 |
| Silber per Mai | 985/975 | Zinn Banca Straits | 43½/43 |
| Silber per Juni | 975/970 | Zinn deutsch. Min. | — |
| Zink (Hüttenrohz.) | 650/640 | Kupf. greifb. Kath. | 17½/17 |
| Zink per April | 645/635 | Kupfer Raffinade | 16/15¾ |
| Zink per Mai | 635/620 | Kupfer Wirebars | 18½/18 |
| Zink per Juni | 625/615 | Queckſilber | 77/74 |
| Zink umgeſchmolz. | 410/400 | Antimon | 6¾/6½ |
| Blei (Orig.-Hüttenweichblei, dopp. raffiniert) Lager | 530/515 | Nickel | — |
| | | Aluminium | — |
| | | Elektrolyt | 1825 |

**Berlin**, 20. April. (Drahtbericht.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Raffinade Kupfer | 1560 | Original-Hütten-Alumin. b. Draht | 2700 |
| Original-Hüttenweichblei | 515/520 | Zinn Banca Straits | 46[illegible] |
| Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.) | 640 | Hüttenzinn | 4175 |
| Remalt. Plattenzk. | 400 | Rein Nickel | 3975 |
| Original-Hütten-Aluminium | 2600 | Antimon Regulus | 675 |
| | | Silber | 985/995 |

## Amtliche Kölner Deviſen-Kurſe.

| Für drahtliche Auszahlungen | 19. April Geld Mark | 19. April Brief Mark | 20. April Geld Mark | 20. April Brief Mark |
|---|---|---|---|---|
| England 1 Pfd. St. = | 248.12 | 248.50 | 251.60 | 252.00 |
| Frankreich 100 Fr. = | 461.50 | 462.50 | 464.50 | 465.50 |
| Belgien 100 Fr. = | 469.50 | 470.50 | 473.50 | 474.50 |
| Holland 100 Gulden = | 2192.80 | 2197.20 | 2222.50 | 2227.50 |
| Schweiz 100 Fr. = | 1091.40 | 1093.60 | 1116.85 | [illegible] |
| Amerika 1 Dollar = | 63.30 | 63.44½ | 64.16 | [illegible] |
| Italien 100 Lire = | 306.65 | 307.35 | 308.10 | [illegible] |
| Dänemark 100 Kr. = | 1131.35 | 1133.65 | 1163.80 | [illegible] |
| Schweden 100 Kr. = | 1496.00 | 1499.00 | 1518.40 | [illegible] |
| Norwegen 100 Kr. = | 1008.95 | 1011.05 | 1018.95 | [illegible] |
| Prag 100 Kr. = | 86.21 | 86.39 | 86.11 | [illegible] |
| Spanien 100 Pes. = | 874.10 | 875.90 | [illegible] | [illegible] |
| Wien, neue 100 Kr. = | 18.23 | 18.27 | 17.23 | 17.27 |
| Budapeſt 100 Kr. = | 23.22 | 23.28 | 23.39½ | 23.65½ |

b. **Vom rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt.** Die geſtern mittag am rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkte erneut einſetzende Feſtigkeit für Auslandsdeviſen hielt im Laufe des Nachmittags an. Bei ſtürmiſcher Nachfrage, wobei die Spekulation eine große Rolle ſpielte, gingen die Preiſe der ausländiſchen Zahlungsmittel teilweiſe ſprunghaft in die Höhe. Aus Holland wurde die Mark am Nachmittag mit 4,48 bis 4,49 gemeldet. Gegen Abend waren im freien Verkehr an den rheiniſch-weſtfäliſchen Plätzen geſucht: Holland 2250, England 263, Kabel Neuyork 64¼, Schweden 1527, Frankreich 467½, Belgien 475, die Schweiz 1115.

Bronchiol

Leiden Sie an
**Grippe, Hals-Entzündungen, Heiserkeit, Verschleimung?**
So nehmen Sie
**Bronchiol!**
in Apotheken und Drogerien erhältlich.
Aerztlicherseits anerkannt. d4066

Statt Karten.

Karl Heinz

Die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen
zeigen hocherfreut an
Karl Hehne und Frau
Maria geb. Immel.
Barmen (Gewerbeschulstr. 88), 18. April 1921.

Julius Kaspar Wilhelm

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Wilhelm Ross jr. und Frau
Ida geb. Hüsmert
Rittersh.-Beckacker, den 19. April 1921.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 9¾ Uhr wurde uns unsere liebe kleine
**Hilde**
im zarten Alter von 1 Jahre u. 4 Monaten wieder genommen.

In tiefem Schmerze:
**Hans Hager,**
**Hänny Hager**
geb. Schwafferts,
Hänny u. Karl-Hans.
Barmen, den 20. April 1921.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines geliebten unvergeßlichen Mannes sage ich allen Verwandten und Bekannten, insbesondere der hochwürdigen Geistlichkeit der St. Josef-Pfarre, sowie der Firma H. L. Dienst & Sohn nebst Angestellten, Arbeitern u. Arbeiterinnen u. noch ganz besonders dem Quartett-Verein „Waldeslust" meinen tiefgefühlten Dank.

**Frau Johann Schmitz.**
Elberfeld, (Bärenstr. 3), den 20. April 1921.

Danksagung.
Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Mannes und Vaters sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Lina Birkhahn und Kinder.
Elberfeld, den 20. April 1921.

**Blutreinigungskuren**
Radikalkur hierfür empfehlen wir unseren echten Wörishofener Blutreinigungstee.
Allein echt: Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4. 1474

Carl Schmitz und Frau
Mathilde geb. Reichmann
geben ihre Vermählung bekannt.
Barmen-R., den 21. April 1921
Rauentalerstr. 17.

Ihre Verlobung zeigen an
Milly Reichmann
Emil Mauser
Barmen-R., Rauentalerstr. 17
Schückhausen b. Hückeswagen

Todes-Anzeige.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
daß man vom Liebsten, was man hat,
muß scheiden.

Heute morgen gegen 4½ Uhr starb nach langem, schwerem Leiden unser lieber, unvergeßlicher, treusorgender Bruder, Schwager und Onkel, der Wirt

**August Reuter**

im Alter von 53 Jahren. — Um stille Teilnahme bitten:
**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Elberfeld, Wiesdorf a. Rh., Kettwig a. d. Ruhr, Werden a. d. Ruhr, Düsseldorf, Aachen, Köln, Neviges, 20. April 1921.

Die Beerdigung findet am Samstag nachmittag um 4 Uhr von der Kapelle des alten reformierten Friedhofes an der [illegible]straße aus statt.

Kaufen Sie
**Dixin**
von Henkel
bestes
**Seifenpulver**
Preis Mk. 2.25 das Paket.
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Cie., Düsseldorf.
Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen-U., Tel. 3940.
100b

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders der hochwürdigen Geistlichkeit von St. Laurentius, unsern tiefgefühlten Dank.

**Wilh. Rademacher u. Kinder.**
Elberfeld, den 20. April 1921.

Wir haben weit unter Preis abzugeben:
1 **Perſonen-Kraftwagen**
(Windhof), 40 PS., 6ſpitndrig
1 **„Daag"-Wagen,**
4—5 Tonnen, mit Gummibereifung, fahrbereit, mit Zulaſſung, wenig gefahren.
1 **„N. A. G."-Wagen,**
4—5 Tonnen, mit Gummibereifung, fahrbereit, mit Zulaſſung, wenig gefahren.
Konſervenfabrik Dichgans & Co.,
Elberfeld, Brillerſtraße 165. 1917

**Verkäufe**

Beabſichtige meinen
**Hof**
bei Eutin,
Fürſtt. Lübeck, Größe 280 Morg. Weizenboden. Gebäude (Wohnhaus altbäuerlich), ſehr gut erhalten, Scheune neu m. voll. Beſchlag u. Inventar zu verkauf. Beſchlag 5 Pferde, 30 St. Hornvieh. Der Hof kann ſof. übernomm. werd. Ford. 1 Million, evtl. kann der Hof auch mit 160 Morg. verkauft werden. Ford. alsdann mit ſämtl. Beſchlag und Inventar 800 000 Mk. Die Lage iſt beſond. günſtig, ¼ St. von d. Bahn u. nur zwei Stationen v. Eutin entf. Eutin hat Kirche u. höh. Schulen. B. Jürgenſen, Hofbeſitzer, Haſſendorf, Fürſtent. Lübeck. b4112

**2000**
Grundſtücke
mit u. ohne Land (Höfe, Güter, Landſtellen u. Geſchäftshäuſer in ganz Deutſchland). C. O. Hülſe & Co., Hannover. b2512

**Geſchäftshaus,**
Elberfeld, Königſt., beſte Lage, beſ. Umſtd. h. zu verkaufen. Immob.-Geſch. Maurer, Barmen, Fernſpr. 2406.

**Das Haus,**
Elbf., Neue Nordſtr. 3, mit Fabrik u. Hint.-Gebäude präw. zu verk. R. Carl Krull, Ohligs, Hildenerſtraße Nr. [illegible]

**Fabrik,**
750 qm groß, mit Heiz. u. Transmiſſ. ſof. zu vk. Stöcklein, B., Kleeſtr. 7, Telephon 1718. †

Gutgeh. Ladengeſch., auch für Konfit. od. Zigarren geeign., ſof. krh. halb preisw. zu verkauf. Angebote unter E 5596 an die Geſchäftsſtelle.

Erbteilungshalber gut verz. Wohnhäuſer zu verkaufen. Ang. unter B 1046 an die Geſchſt. Barm., Auerweg 17. †

Eine kompl. eingerichtete
**Klempnerei-**
b4129 und
**Inſtallations-Einrichtung**
zu verkaufen, evtl. kann Geſchäft übernommen werden. Wwe. Wilhelm Brinkmann, Meinerzhagen, Poſtfach 25.

**Maſchinen**

**Leitſp.-Drehbänke, Holzbearbeit.-Maſchinen,**
wie Abricht- und Dickenhobel-Maſchinen, Kreisſägen u. ſ. w.
preiswert abzugeben
**Fritz Marks,**
Barmen, Hohenſteinerſtr. 36, Tel. 1263. 17889

**Vorwärmer,**
150×80 cm, bill. abzug. Otto Berger, Elberfeld, Telephon 609.

Zu verkaufen eine größere Anzahl
**Geſchäftshäuſer, Etagenhäuſer und Einfamilienhäuſer**
Gelegenheitskäufe. Kleine Anzahlung. Koſtenloſe Beratung. Immobilien-Vermittlungs-G. m. b. H., Elberfeld, Berlinerſtraße 44, Telephon Nr. 5985, Geſchäftszeit 8½—2½ Uhr.

**Leitſpindel- u. Revolver-**Drehbänke, Shaping, Bohr-, Schleif- u. Fräs-Maſchinen in mehreren Größen, Transmiſſionen zu verk. Beſichtig. erbet. Carl Kriemann jr., Barmen, Allee Nr. 161, Telephon 775. 1899

Waſchmaſch. m. Waſſerm. Umſt. halb. prsw. Knebe, E., Uellenbahlerſt. 499, 1e

Neue mod. 12954
**Kopiermaſchine,**
Modell Stolzenberg, mit Tiſch zu verkaufen. Robert Thomas, Elberfeld, Brillerſtr. 1. Telephon 1618 und 1619.

Nähmaſch., verſenkbar, u. Schneiderntſchm. ſehr bill. Bohne, E., Marienſtr. 31.

Herren-Fahrrad preisw. zu vk. abds. nach 8 Uhr. Dicke, Elberfeld, Neue Friedrichſtr. 6, pt.

**Muſikinſtrumente**

**Pianinos,**
aus Miete zurück, ſo bill. verk. werd. Arthur Lehmann, Pianos, Barmen, Haspelerſtraße 6.

**Pianos,**
ſchwarz, Eiche, Nußbaum, verſ. Spielart, ſchöner Ton, gar. ſolide Konſtruktion, äußerſt vorteilhaft.
Pianohaus Elberfeld, G. m. b. H., [illegible]

Ein vornehmes, ſehr tonvolles u. dauerhaft. Nußbaum-
**Konzert-Pianino,**
fehlerfrei, wie neu, mit Elfenbein-Klaviatur, Aufſatz, Doppelleuchtern und ganz noch aus ferniegem Friedensmaterial hergeſtellt, preiswert.
1879 **O. Teelen, Elberf., Kampſtr. 13,** 1921
Pianohandlung.

Reichhaltiges Lager in
**Nähmaſchinen**
nur erſter Fabrikate.
Albrecht Bäumer,
Barmen, Rudolfſtr. 106, Fernſprecher 4710. 17886

Beſſere Nähmaſchine, vor- u. rückw. nähend, billig. Zuckermann, Elb., Robertſtraße 4, 2. Etg.

Gebr. Nähm. u. Schaft-Säul.-Maſch. b. Haſtel, Elb., Kiephahn 30, 11.

**Schreibmaſchinen,**
erſtkl. Mod. gr. Durchſchlagskr., alle Neuerung. Vorteilhafte Preiſe. F. & M. Breich, B., Parlamentſtr. 21, Burcaubed.

Sofort präw. zu verk. erſtkl. Perſonenwagen, Benz, Mercedes, Adler u. Opel. E. Häuſer, E., Luiſenſtraße 134.

Ein faſt neuer 164
3—4 To.
**Adler-Laſtwagen,**
fahrbereit, wegen anderweit. Unternehmen für 42 Mille zu verkaufen. — Angeb. an W. Wolf, [illegible] Gevelsberg.

Sehr gut erhalt. Nußb.-Klavier umſtdsh. bill. zu verk. Näh. vom [illegible] E. Brunnenſt. 6, Tel. 2007.

Diwan m. Stuhl, ſ. neu, verbe [illegible], billig, [illegible] Wüſterſtraße 49.

**Mobiliar**

Schön., gr. Warenſchrank m. 4 Türen u. Spiegelglas, auch f. Wäſche u. Kleiderſchrank ſehr geeign., zu vk., fern. gr. ſchöne [illegible] u. feiner amerikan. Rollſchreibtiſch. Händler verb. (Fernſpr. 5864.) [illegible] Elb., Delweerthſtr. [illegible]

Mod. Speiſezimmer in ſchwer. ſol. Ausf. u. in günſt. Zahlbed. zu verk. Möbellager [illegible] Elbf., Kaiſerſtr. 21.

Kücheneinrichtung: Maſol.-Herd, [illegible] eich. Schrank u. Anrichte zu verk. [illegible] Elberf., Humboldtſtraße 4.

**Rundgebaute Küche**
1800, 2200, 2800 u. 3000 Mk., ſolide Ausf. Möbel-R. Söter, E., Kaiſerſtr. 90.

**Schlafzimmer u. Küchen,**
Vertiko, Bücherſchrank, Schreibtiſch, Chaiſelong. Sofa, Ausziehſt., Rohrſt. zu verk. Hügenell, Möbel-Hdlg., E., Bergſtr. 23.

Zwei Tragödien von unermeßlicher
1170 Schönheit ab Freitag im

# Scala

# Christian Wahnschaffe

**Die Flucht aus dem goldenen Kerker**

Der verfilmte, preisgekrönte, weltbekannte Roman **Jakob Wassermanns.** — Hauptdarsteller: **Conrad Veidt.** — Ferner:

# Der Verrat von Queretaro

**Der tragische Tod des Kaisers Maximilian in Mexiko**

---

**Gebr. Möbel!**

Mahag. polierte Möbel, 2t. Kleiderschrk. 500, Nachtkons. m. Marm 160, Waschk m. wß. Marm 700, Spiegelkons. mit prachtv. Spieg. 600, ov. Tisch 250, Spiegelkons. m. Marm. 100, Ziertischchen 100, gr. 3t. Büfettschrk., altd. 1000, Nußbaum pol. Möbel, 2 egale vollst. Betten 3500, Waschk. m. Sp. u. wß. Marm. 850, Waschk. m. schwz. Marm. 450, Spiegel mit Stufe 275 u. 350, Vertiko m. Sp. (Wechsel). 700, Wohnz.-Tisch m. St 300, Plüschsofa, rot (gt. Polst.), 500, emal. Bettst. mit Pat.-Matr. 600 Mk., gestrichene Möbel, 2t. Kleiderschrke., 350 u. 450, Tische mit u. ohne Linoleum von 50 an, Bettst. mit Matr. 150 u. 250, Waschkommod. 150 u. 300, Anrichten o. Aufs. 120—250, Anr. m. Aufs. u. Schubl. 350, Küchenschrank 200, Nachtkons. 100, Komm. 70—150, Eisschrank 150, Kopierpresse, Gasplatten, Gaslampen u. v. mehr billig im †
An- und Verkauf
Grotensohn
Barmen, Sternstraße 31.
Telephon 3153.

**Möbel**

Große Auswahl in:
Speisezimmern v. 4200
Herrenzimmern „ 3900
Eich.-Schlafzimm. 5200
Weißlack-Schlafz. 4500
gestr. Schlafz. von 3000
Küchen von Mk. 1800

Schreibtische, Bücherschränke in nur guter Verarbeitung. •
Nur Lagerverkauf, daher extra bill. Preise

**Otto Bossen**
Elbf., Grünstr. 14—16

Gebr. Schlafzimmer bill. Bes. v. 5 Uhr an. Rheinhaus, E., Hermannstr. 2a, pt.

**Günstige Kaufgelegenheit!**

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen**

haben wir in hervorragenden Qualitäten weit unter Preis eingekauft und mit dem denkbar bescheidensten Nutzen kalkuliert. 1313 Dieser Gelegenheitskauf sollte Reflektanten veranlassen, auch für später schon jetzt ihren Bedarf zu decken.

**Möbel-Ausstellung
S. Adler & Co.,**
Elberfeld, Hofaue 53.

Mod. Schlafzimmer, 3900 u. 3700 Mk mit gr. Spiegelschr., rundgebaute Küche, 2900 u. 2700 Mk in gut. sol. geschmackv. Ausf., Ia Ware Möbell. A. Adler, E., Kaiserst. 20 •

**Möbel**

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang m. großen Lagerräume von den einfachsten bis zu den elegantesten Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Klubmöbel, Einzelmöbel, Sofas usw. Ich biete Ihnen Vorteile. 12641

**J. Brechtmann,**
Elberfeld, Hofkamp 55
Möbelausstattung.

Mah. geschw. Kleiderschrk. zu verk. Schäfer, Elberfeld, Island 1, III. •

Eichen-Schlafzimmer 5206 Mk., solide Verarbeit., Möbellag. A. Höfer, Elb., Kaiserstr. 20.•

**Möbel**

**Herrenzimmer,
Speisezimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,**
erstklass. Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. •
**Westfäl. Möbelvertrieb,**
**Elbf., Bachstraße 46–48.**

Rundgeb. Küche u. Schlafzimmer sof. bill. zu verk. Karl Hüttemann, U.-B., Haspelerstraße Nr. 46a •

**Schlafzimmer,**
echt mahag., kirschb. und eich. in höchst allerbester Ausführung, unerreicht billig. Carl vom Brocke, Möbelhaus Elberfeld, Morianstr. 19 Ecke Schwanenstr. 12671

Echt Eichen-Schlafzimmer mit Bettzeug bill. zu vk. Möbellager Bruchmann, Elbf., Luisenstr. 116b. *

Küchenbüfett, Ausziehtisch, Bettst. mit Mtr., Stühle. Möbelhdl. Hügenell, Elberfeld, Bergstraße 23. •

Kleiderschrk. (neu) z. v. E., Weststr. 16a, Rehnders

**Betten.**

Engl. Mes.-Kopfkiss. u. leinen. Kopfkissenbezüge, engl. Mess.-Bettstelle, Eis. mit Kokos- od. Roßhaar-Matr. sehr preisw. zu verk. W. Augustin, Elberf., Weststr. 26. Tel. 2250. •

Gut erh. Kinderbett nebst Kindertischchen u. Bank prsw. Huttenhoven, Elb., Mühlenstraße 12. •

1½schl. Bettst. m. Matr. u. Keil bill. Gieberts, E., Kölnerstr. 15, III. •

1 Ober-, 1 Unterb., 2 K. für 300 M. Auerbach, E., Sadowastr. 17, III. •

Bettst. m. Mtr. Klimper, Elb., Windstr. 16, I. •

Gut erh. wß. Kinderbett mit Roßhaarmatr. Herweg, E., Holzerstr. 21. •

E. 2schl. Bettst. m. Mtr., kirschb., u. Wascht. B., Nauentalerst. 10. Kramer •

2 teil. Wollmatratzen u. Seegr.-Matr. Sofa u. Chaiselong. neu u. gebr. f. b. Wielemanns Polst. Elbf., Wülfratherstr. 4 •

**Erstlingsbett**
garniert, mit Matr., zu verk. Drees, Elberfeld, Hofsteinerstr. 29, I. •

Bezog. Erstlingskörbchen, neu, mit Gest., gut und st. bill. sow. gbr. weißlack. Liegewagen mit n. G.-Ver. prsw. Bergmann, Elbf., Schusterstr. 28. •

2tür. Kldrschrk., Waschm., Möbel, Wanduhr, Waschk., Sess., Nähtisch, kl. Spieg., Gebrockanz. Dabrowski, Elbf., Kölnerstr. 37a. •

**Neue u. gebr. Chaisel. u. Sofas**
Chaisel von 300 M an
Sofas von 275 Mk an
Polster Roßberg, U.-B., Haspelerschulstr. 19 p •

Chaisel., gebr. Stoffsofa, neu, Ledersofa. Polsterei Montag, E., Marienst. 15 •

Leder-Stoffsofa u. Chais. zu verk. Polsterei Benning & Blau, Elberf., Wilhelmstr. 22a, II. •

Sofas, Chaiselong, in Stoff, Mokett, Ledert zu den billigst. Prs. Heise, Polsterei, E., Hochst. 25. •

Prachtv. neue wundersch.
**Chaiselongue**
sof. spottb. abz. Jansen, Polst., E., Luisenst. 76, pt. •

Sofas v 75 M an, w Kommod v 150 M an, Betten v 180 Mk an u sonst allerb bill. Möbel. Möbelh. Walther, U.-B., Haspelerschulstr. 19, p •

Korbsessel billig. Lichtmann, E., Wilhelmst. 21. •

**Eingelegte Truhe**
zu verk. Muth, Velbert, Poststr. 115. e565

**Emaille-Herde**
von Mk 990.— an,
nur erstklassige Ware,
billigste Bezugsquelle
Herdlager
Härtel & Co., Elberfeld
Berlinerstr. 102. •

2 Loch-Gask., emaill. u. vernick. Hildebrandt, E., Friedrichstr. 24, II. •

Grß. Säulenofen b. Lucas Elbf., Rommenteich 8. •

Fast n. wß. Herd, Küch.-Schrk., m. Vergl., Bettst. mit Matr. u. Sofas. E., Brüderstr. 25, Beckamp. •

**Tafelherde,**
Gasherde, kombd. Herde, Gaskocher, Gasschränke, Tische zu verk. Meister, Elberfeld, Bachstr. 37. •

**Weißer Herd**
sehr b. zu vk. Arrenberg, Elb., Ronsdorferstr. 68 •

Fast n. Sitzwanne. Erdmann, E., Wirkerstr. 4. •

**Elektrische**
Kronleucht., Zuglamp. u. Stehlampen, Nachttisch., Seidenschirme, Glas- u. Marmorschalen, Oefen, Bügeleis., Kochapparate, Fönapparate, Heizkissen, Staubsauger, Waschmaschinen in großer Auswahl — R. Sauerwald, Barm. Hindenburgplatz Nr. 3, 3a, 3b Fernspr. 1000 und 1016 b64

1 elektr. Kronleuchter (Messing, 4 Lamp.), zu vk. Schmidt, Elberfeld, Schillerstraße 4a †

**Verschiedene**

Gut erh. Möbelwagen, 5 m lang, zu vk. Wwe. W. Dangert, Radevormwald, Kaiserstr. 4. f381

**Wagen-Verkauf**
Eine Anzahl leichter
**Luxus- und Geschäftswagen**
am Lager. 378d
Tet. Barmen,
Unterdörnerstraße 128a.

4 Flachwagen, 20-40 Ztr., 3 Kastenwag., 15-25 Ztr. Eicker, Barmen, Oberdörnerstraße 54a. †

E. leicht. Flachw., 25 Ztr. Tragk., prsw. Schaffrath, Elberfeld, Feldstraße 19 •

**2 neue Geschäftswagen,**
10—20 Ztr., 1 gebr. Kastenwagen, 2 Federziehkarren, 1 Lieferkarre zu verk. †
Hedmüller Söhne, Barmen Allee Nr. 221.

Elg. Kinderwag. neu, prsw. Armbrecht, Korb-Geschäft, Elberf., Wirmhof 3. f776

Neu. K.-Liegew., Grb. E. Baar, E., Albrechtst. 57, II •

Bess. Anzug zu 389 u. 450 Mk. abz. Ostermeyer, E., Döppersberg 16, pt. •

N. neuer Gehrock-Anzug bill. zu vk. Brinkmann, E., Nützenbergerstr. 84 •

N. bl. Anzug f. mittl. F. sof. zu verk. Rittinghaus, Elbf., Paradestr. 20, pt. •

Gut erh. Covercoat f. starke Fig. Altmeppen, Elberf., Wülfingst. 19a. •

Starke Kn.-Hosen abzug. Müller, E., Mathildenst. 2 •

S. D.-Jackett, w. Kb.-Bett b. Schniewind, E., Görbeistr. 16a, II. Etg. •

2 g. erh. Somm.-Kl. Ackermann, E., Nordst. 10. •

Weißes Kinderkleid u. Kinderhut nebst Gd.-Kinderbadewanne u. Firmenschild b. Kißler, Elberfeld, Gwalkstr. 3.

Billig zu verkaufen: 1 neuer und einige noch gut erhalt. Sommerhüte, 2 Mäntel, dklbl. Rock, weiß Blus. Hedin, Elb., Treppenstr. 2a, II. Etg.

N. Mädchenhut b. Osterloh, E., Dammstr. 11 •

**Bettwäsche,**
Damen- u. Herr.-Wäsche, Schürz., Dam.-, Herren-, Knab.- u. Mädchenkleider, Mäntel, Blusen, Röcke, Sportjacken, Korsetts, Schirme, reinw. Gabardine und Cheviot usw. Nur neue, hochmoderne Sachen. Sicheren Leuten Teilzahlung gestattet. Graf, Elberfeld, Wallstr. 10, a. d. Hofaue Teleph. 400. •

**Gardinen 55 Mark**
(neu), zu verk. Berger, E., Konkordienst. 38, I. •

**Gummiband billig.**
Größ. Posten Ia Gummi-Strumpfb., schmal u. br., mit u. ohne Loch, sowie Ia Hosentr.-Band, auch fertig konfekt. Hosenträg. Verk. halb bill. Dax & Einsel, Barmen, Heckinghauserstraße Nr. 70. †

**Prima Hanfkordel**
u. Bindfaden liefern † Küppers & Co., Barm., Rittershauserstr. 8. II 2962

**Prima Aufnehmer**
liefern an Wiederverkäufer W. Küppers & Co., B., Rittershauserstr. 8. †

N. Röhnappar. o. Transp. verbeult (Wert 220), zu Mk. 300 abzug. Seefeler, B., Gewerbeschulstr. 62. †

Gestell-Aquarium, fast neu, mit Bodenbel., 60 Ltr., billig zu verkaufen. Pfänder, Vohwinkel, Kottscheiderst. 81, II. •

**Abbruch.**
Geleise 60er u. 50er, 13 Stangenwag. für 50er Spurw., 300 000 Ziegelsteine, 40 000 Dachpfannen, 20 000 Mtr. Latten, 200 Kbm. Bauholz, Muldenwagen, Drehscheib. u. Weichen, 20 eis. Bettstell., 50 Schiebkarren, 4 eis. Fenster, 3 Holzwag., 1 Winde und schw. Ketten. Näh. Zieg. Lückenhaus, Clausen, Grenze Elberf.-Barmen. e114

**Walklederabfälle**
in größeren u. kleineren Stück. haben bill. abzug. Roßbach & Offermann, Kunstlederbauanstalt, Barmen, Bachstraße 4. †

**3 Trennungswände**
mit Bergglas zu verkauf. Carl Guden, Schwelm, Markgrafenstr. 24. †

**Gebr. Bauholz**
aller Dimensionen,
**gebr. Dachpfannen**
(Hohlpfannen) zu verk •
Kampermann, Elberfeld, Unt. Dorrenberg (Wiesenstr.), Fernspr. 1161

Gbr. Backkisten u. Brett., Lamp., Oefen, Langbein, E., Ordnungstr. 13. •

4 gr. Hundezwinger b. zu verk., geeignet f. Fabrikbetriebe. N. E. Boy, E., Gneisenaustr. 8. •

**Bücherfreunde.**
Goethes Werke, 12 Bücher, wie neu, zu verkf. Koch, Barmen, Eichenstraße 28a, 1× schellen. †

**Papiergewebe,**
feinfädig, 100—120 cm br., für Polst., Zwischenfutter, Packung, wegen Räumung bill. O. Berger, Elbf., Uellendahlerstraße 6. Tel. 699. •

**Klosettpapier,**
fehlerhafte Rollen billig abzugeb. Tückmantel & Winkler, Rollenpapier-Fabrik, E., Luisenstr. 64. Telephon 1376. •

10 Sandsteine, Treppenstufen, 1,10 lg., b. Köbler, Barm., Stollenstr. 21. †

**Ia Schellack,**
rein, orange, Kilogr. 95 Mk.
Tuflack, Politur,
Dextrin kg Mk. 13.—,
Farbenhandlung
**G. Heinz-v. Mook,**
Elberfeld,
Kaiserstraße 37. f379

**Tiere**

Donnerstag den 21. stelle einen großen Transport hochtragend. u. frischmelker
**Kühe,**
**Rasse Ostfriesen,**
zum Verkaufe aus, wozu Kauf- u. Tauschliebhaber einlade.
**Emil Rosendahl,**
Elberfeld-Mirke. f2940

**Milchschaf**
zu verk. Wilke, Barmen, Klingelholtstraße Nr. 9. †

Ostfr. Milchschaflämmer bill. zu vk. Schacke, B., Märkischestraße 63. †

Ziegenl., Anf. Mai melk werd., zu vk. Figge, Elberfeld, Kleeblatt 42. •

Schöne trag. Ziege billig zu verk. 12. Mai lammend. Bergmann, Laaken 14. †

Gute Schw. Milchziege u. ged. Saanenlamm billig. Genster, E., Kieselst. 32. •

Raub u. Mord ausgeschl. w. mein. gr. Doberm. bes. Grüters, E., Grünewalderberg 40. Tel. 5808. •

**Deutscher Schäferhund,**
1 J., wolfsfarb., pr. Stb., wegen Wohn.-Wechsel zu verk. Baupel, Schwelm, Königstr. 20. e438

Zwergpinsch, Ia Tierch., 1 Rüdch. 1 Deck. fr. Pfeifer, E., Steinstr. 14. •

Jg. schwz. Spitze 6 W. alt u. 4 Feldtauben zu verk. Helnerus, Elberf., Zimmermannst. 3, a. Thal. •

**Wachsamer Wachthund**
für 250 Mk. zu verkauf. W. Brunst, Barmen, Rödigerstraße 87. †

D. Schäferhund, f. wachsam, zu vk. Kniebs, B., Bartholomäusstr. 30. •

**Zwergpinscher.**
Von mein. 2 erstkl. 6 Woch. alt. Rüdch., schwz. m. rotbr., pr. Abst., vk. [illegible] nur b. Privathd. Kreß, B., Kampstr. 4. †

8 Hühner, 1 Hahn zu verk. Ostböver, Elbf., Lothringerstraße 37. •

1 Hahn, 6 Hühner für 450 Mk. zu verk. H. Jöster, Barmen, Rittershauserstraße Nr. 15. †

Legekük., Grüters, E., Grünewalderb. 40. T. 5808 •

Glucke mit Küken zu vk. Wild. Neitelbeck, Obensiebeneick b. Neviges. •

Buchfink, Ia Schläg., m. Käfig. Berger, Elberf., Flensburgerst. 44. N. 5. •

Bruteier v. rot. Island wieder eingetr. Genster, Elberfeld, Kieselstr. 32. *

**Kaufgesuche**

**Baugelände,**
passend zum Bau von mehreren Einfam.-Häus., zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 1083 an d. Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

**Schönes Haus**
mögl. mit Garten oder A. Shed zu kaufen ges. Ang. unt. B 1089 Gst. Barm., Neuerweg 57. †

**Wohnhaus**
in Barmen zu kaufen ges. Angeb. u. B 1047 an die Gschft. B., Neuerweg 57 †

**Haus**
mit Metzgereilokal und Wurstküche in verkehrsreicher Straße Barmens sofort zu k. gs. Ang. B 376 Barmen, Neuerweg 57. †

**Kleines Häuschen**
mit Garten- od. Wiesenland zu kaufen ges. Ang. mit Preis unter E 5525 an die Geschäftsstelle. *

In Barmen mögl. Talsohle, bess. Haus zu kaufen ges. in dem 5- od. 6-Z.-Wohn. fr. wird, gegen Tausch einer gleichen Wohn. im Mittelp. Angeb. u. B 2875 an die Gesch. B., Neuerweg 57 †

**Zigarrengeschäft**
zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5599 an Gschft. •

**Ausziehpresse,**
mittelschwere, zu kaufen gesucht. G. Beller, Barm., Eintrachtstr. 98. †

Nähmasch. zu kauf. ges. Bohne, E., Marienst. 31 •

**Schreibmaschine,**
Modell Adler, gut erhalten, zu kaufen ges. 9331a Emil Kikuth, Barmen-R., Schließlach 24.

**Kontrollkasse,**
National, für mehrere Verkäufer kaufe geg. bar. Ang. u. E 2021 Gst b575

Hrn.- u. Dam.-Fahrrad, auch ob. Ber., gesucht. • v. Schemm, E., Königst. 55a.

Knaben-Fahrrad ges. Näh. Weber, Gd., Bahnhofstr. 52, I. •

Gut erhaltenes f63
**Speisezimmer**
(dunkel gebeizt) zu kauf. ges. Ang. an W. Baum, Filiale dieses Blattes in Gevelsberg.

Gebr. mod. Kleiderschrk. u. Waschtoilette m. Spiegel, a. einz. zu k. ges. Schr. Ang. m. Preis an Görke, E., Luisenst. 92a. •

**Küchenschrank**
(Klappschrk.), mögl. Eich., gut erh., zu kaufen ges. Ang. mit Preis erb. an Jos. Bückem, Köln, Sellingstraße 45. Telephon A 7403. v2379

2tür. Kleiderschrk., vollständ. Bett, einz. Federbetten, Kd.-Sitz-Liegew. ges. Stoffmann, Elberf., Bachstr. 7, I., Tel. 1642 •

Nußb.-pol. Wz.-Büfett zu kauf. ges. Pr.-Ang. a. Schwarz, B., Turnst. 7. †

Gebr. aber noch gut erh.
**Kontormöbel**
zu kaufen gesucht † Rehrenberg & Klein, Barmen.

Gebr. Herd zu kf. ges. Franz Mendorf, Velbert, Friedrichstraße 44. •

Gebr. Herd ges. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 24, II •

**Bade-Einrichtung,**
gut erh., sof. zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. an Schmidt, Barmen-R., Rittershauserstraße 8. †

Gut erh., gebrauchte, gußeis. porzellanemaill.
**große Badewanne**
zu kaufen ges. Größe und Preis erbittet Kamphausen, Elbf., Kipdorf 36. •

Gebr., gut erh. geschloss. Ziehkarre zu kaufen ges. C. A. Wolach, Barmen, Bachstraße 5. 2265

**Kinder-Sitz- und Liegewagen,**
gut erhalt., mit Verdeck zu kaufen gesucht. e483 Mittmüller, Schwelm, Schwelmerst. 56

El. Cutaway o. Smoking in Weste (Maßarb.), f. gr. schl. Fig. (185) ges. Schr. Angeb. Stein, Elberfeld, Mohrenstraße 13, pt. •

**Kaufe Partie- u. bill. Lagerposten in Hosenträger-Gummiband,**
eventl. größerer Abnehmer, nur wirklich billige Angebote haben Zweck. Angebote an **Frau Simon, Frankfurt a. M., Im Prüfling 13.** d4127

a578

**Platin- Gold- Silber-**
Gegenst., Brillanten, Uhren u. Gebisse kauft
**K. Winkelmann, Elb., Paradestr. 58•**

**Ich komme und zahle** hohe Preise f. getr. Kld., Wäsche, Schuhe usw. Komme nach auswärts. Karte genügt. **Adler, Barmen,** Bredderstraße 64. †

**Wollen Sie**
für Ihre getrag. Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Schuhe, Wäsche, Möb. usw. reelle Preise, so wend. Sie sich an mich. Rudolf Köllmann, Elberfeld, Wilhelmstr. 5. Telephon 4354. •

**Telephon 1421.**
Zahle wie bekannt für getr. Kleidungsst., Schuhe, Wäsche, Möbel usw. gute Tagespreise. Komme a. nach ausw. Schwarz, Elberfeld, Nordstr. 49. •

**Getrag. Kleider**
aller Art sowie Möbel, Herde, Betten kauft zu reellen Preisen • J. Zander, Elberfeld, Wilhelmstr. 8. Tel. 4251.

Zahle für getragene •
**Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhe, gebr. Möbel, reelle Preise.**
Helene Schrage, Elbf., Wilhelmstraße 20.

**Lagerposten Baumwollbänder,**
8—30 mm, weiß, farbig od. roh, nur wenn bill., kauft jedes Quantum. Postfach 50, Barmen. †

**Schneiderreste,**
Croise, Serge, Steifleinen, Aermelfutter, Garn kft. Greeff, Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 30 •

**Ausgekämmte Haare**
kauft z. Höchstpr. p. Kilo bis zu 60 Mk. P. Bleggen, Elberf., Friedrichstr. 44, 1. Etage. *

**Grossist**
sucht lauf. größere Posten Barmer Bogen, Wäschebesatzband, Spitzen u. andere Barmer Artikel auß. Verband zu kaufen. Nur bemust. äußerste schriftl. Angebote zu richten an K. Rohda, Elberfeld, Straßburgerstr. 27. f261

**Gold-, Silber-**
Gegenst., Brillanten, Uhren und ausl. Gold- u. Silbermünzen kauft zu reellen Preisen • **S. Orbach,** Uhren- u. Goldwarenhdl., Elbf., Hochstr. 103, a. d. Klotzb.

**Camera, 6,5:9,**
erstklassig, mit Ia Optik, sucht Dr. Bittinghoff in Schwelm. e482

**Gebrauchte Dezimalwage,**
gut erhalten u. betriebsfähig, sucht zu kaufen Joh. Wilh. Schürmann, Barmen, Buchenstr. 21a. Teleph. 720 u. 3089.

**Tiefziehbandeisen,**
S M 0,80—100 mm, auch kleine Mengen, sofort gesucht. Angeb. an 9333a Hansa-Werk, Barmen-U. Telephon 1029.

**Flaschen-Ankauf.**
Wein-, Sekt-, Kognak- usw. Flasch. k. zu gutem Tagespr. Liebermann, E., Bachstr. 24 Tel. 5168. •

**Airedale-Terrier-Hünd.**
mit Stammbaum zu k. ges. Max Bauder, Solingen, Moltkestraße Nr. 20. Telephon 485. e95

**Tapeten**

gänzlich neuer Richtung.
Eigenartige Entwürfe.
Aparte Farbstellungen.
Für jeden Geschmack
das Richtige.
Preise sind wesentlich
ermäßigt.
Gute Papiere. Tapeten
werden auf Wunsch
beschnitten.

**Karl Heinz**
**Elberfeld,** 1390
Hochstraße 97. Telephon 3595.

BMH
Schlafzimmer,
in eichen u. gestrichen,
empfiehlt
**Bergische Möbel-Halle**
Inh.: L. Willstädt : Island 22, Ecke Neue Fuhrstraße
1531

**Gallenstein-Leidenden**
empfehlen wir unsere
Wörishofener Original Gallenstein-Kur
Allein echt: 1474
**Wörishofener Kräuterhaus**
Elb., Turmhof 4. — In ganz Westdeutschl. vertreten.

**ULLSTEIN SCHNITTMUSTER**
für die Selbstanfertigung
der modernen Damen-
und Kinderkleidung
bei
Leonhard Tietz A.-G.,
Elberfeld und Barmen.

Das beste und billigste in
**Damen- und Herrenstoffen
nebst Futtersachen**
kaufen Sie im
**Tuchhaus Jansen & Co.**
Elberfeld, Island 6, I. Etage.
Fernsprecher 3889.
Größtes Herrenstoff-Spezial-Geschäft am Platze.
Verkauf an Wiederverkäufer
und Private. 1383

**Leder- u. Schuhmacher-Artikel**
**Emil Oellingrath,** Barmen, Heubruch 26.

Plattfuß los durch Senkfußsohlen „Hygiena"
Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen die Schmerzen. Mehrfach prämiiert. — Millionen i. Gebrauch. Niederlagen in allen einschlägig. Geschäften.

Spezialität: Erzeugnisse für Platt- und Schweißfuß, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 12b
Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena"

**Nur für Wiederverkäufer!**
Mein Spezialartikel:
**Tische!**
Eichen-Zweizugtische,
kantig u. abgerundete Ecken.
Vierzugtische
Herrenzimmertische
Nußbaumtische! Schreibtische!

Preiswertes und reichhaltiges Lager in:
Speisezimmern
Herrenzimmern! 12765
Schlafzimmer in Eiche und Tanne
Küchen. Eichenstühle!
Nur saubere, gediegene, einwandfreie Ware!
**Josef G. Wangenheim,**
**ELBERFELD**
Vereinstraße 19. :-: Fernruf 5520.
Möbel en gros.

**Büssing-Lastautomobile**
neu und gebraucht
von 2, 3 und 4—5 t Nutzlast
sofort lieferbar.
Reparaturen an Lastkraftwagen jeden Fabrikats werden in gut eingerichteter Werkstätte ausgeführt. 3345a
Vollgummireifen u. Ersatzteillager.
**Büssing-**Vertretung: **Paul Stratemann**
**Barmen-U.,** Bismarckstraße 62,
Tel. Barmen 4625, Tel.-Adr.: Lastauto Barmen
**Köln,** Mauritiuswall 81—83,
Tel. A 1338 u. 3321. Tel.-Adr. Lastauto Köln

## Vereinigte Stadttheater
(Donnerstag)

Barmen 7¼–10: 34. Dauerk.-Vorſt. B „Alt-Heidelberg.“ Mittlere Preiſe 60b

Elberfeld 7¼–10: 34. Dauerk.-Vorſt. B Undine. Große Preiſe.

## Thalia-Theater, Elberfeld.
Leiter: Direktor Emil Bauer. 1357

Donnerstag, 21. 4. 21, abends 7½ Uhr: Volksvorſtellung zu ganz kleinen Preiſen: „Auf Befehl der Kaiſerin“ — Freitag, 22. 4. 21, abends 7½ Uhr: Gemietete Vorſtellung: „Der Zigeunerbaron.“

## Bavaria-Theater, Elberfeld.
Täglich abends 8 Uhr: 1271

Die nervenerregende Senſation:

**Great Albas** der Kopfſteher auf dem Drahtſeil

und weitere Großſtadt-Varietee-Attraktionen.

## Verein. Städt. Orchester Barmen-Elberfeld
Donnerstag, den 21. April 1921, abends 8 Uhr, in der Stadthalle Elberfeld:

## 28. (letztes) Winter-Konzert
Leitung: Städt. Kapellmeister Alfred Höhne.

Einlaß 7½ Uhr. 159 Anfang 8 Uhr.

— Einzeleintrittspreis 1.75 M.— Dauerkarten haben Gültigkeit.

---

Stadthalle, Elberfeld

Montag den 25. April, abends 7½ Uhr:

## Karl Blume
Lieder zur Laute.

Karten 8, 6 Mk., für Wandervögel 4 Mk. ausſchl. Steuer bei Baedeker. 1422

---

Stadthalle, Elberfeld

Montag den 25. April, abends 7½ Uhr:

Einmaliger Lieder- u. Arienabend

Claire 1422

## Dux
Am Ibachflügel: Magda Clemens

Karten von 6 bis 21 Mark bei Baedeker.

---

## ZIRKUS
Schumann

BERLIN

## ELBERFELD
auf dem

**Schillerplatz**

**RICHTEN SIE IHRE ZEIT SO EIN,** daß Sie am Freitag, abends 8 Uhr, der

**Eröffnungs-Vorstellung**

beiwohnen können.

Vorverkauf: 1596

Krüger & Oberbeck, Bahnhofbrücke.

---

## Stadthalle Barmen
Tel. 183 F. Hartje

Täglich 4–7 und 8–11 Uhr:

**Künstler-Konzerte**

5 Uhr-Tee

Eintritt frei

Eintritt frei

9217a

Stadthalle Barmen

---

## ASTA NIELSEN
wird in einigen Tagen

das Ereignis

des Wuppertales sein!

50b

---

## MODERNES THEATER

## Heute die letzte Gelegenheit den Anfang (10 Akte) zu sehen!

Heute in jeder Vorstellung:

## der I. und II. Teil
der brillanten Verfilmung:

## Peter Voss, der Millionendieb

## DER MANN OHNE NAMEN
Abenteurer- und Sensations-Drama nach dem bekannten gleichnamigen Roman.

Nur noch heute in jeder Vorstellung die

## ersten 10 Akte
der I. Teil: **„Der Millionendieb“**

der II. Teil: **„Der Kaiser der Sahara“.**

Da es uns eine Unmöglichkeit war, während der Aufführungen des I. Teiles allen Besuchern Zulaß zu unseren Aufführungen zu gewähren, haben wir es ermöglicht, vielen Wünschen unserer Besucher entsprechend, die Aufführungen nochmals zu zeigen. Heute gelangt also der I. und II. Teil zur Aufführung. Endstehend geben wir eine genaue Zeiteinteilung unserer Vorstellungen bekannt.

Morgen, Freitag, beginnen wir den weiteren hervorragenden großen III. und IV. Teil, zusammen 9 Akte, betitelt:

**„Gelbe Bestien“ und „Die goldene Flut“**

Gleichzeitig heute in jeder Vorstellung:

## HEDDA VERNON
in dem mit großem Beifall aufgenommenen Schauspiel:

## DAS FRAUENHAUS VON BRESCIA
Drama in 6 Akten nach dem gleichnamigen Roman von **Dr. Karl Hans Strobl.**

**Kassenöffnung: 2 Uhr.**

Genaue Zeiteinteilung unserer — heutigen Aufführungen: —

| | |
|---|---|
| Der Mann ohne Namen I. Teil | um 2 Uhr 30 |
| Der Mann ohne Namen II. Teil | um 3 Uhr 25 |
| Das Frauenhaus von Brescia | um 4 Uhr 20 |
| Der Mann ohne Namen I. Teil | um 5 Uhr 20 |
| Der Mann ohne Namen II. Teil | um 6 Uhr 15 |
| Das Frauenhaus von Brescia | um 7 Uhr 10 |
| Der Mann ohne Namen I. Teil | um 8 Uhr 10 |
| Der Mann ohne Namen II. Teil | um 9 Uhr 5 |

1287

---

## Im Salamander.
Nur noch 10 Tage!

**Joſef Meth.**

Heute, Donnerst., 7½:

**Der heilige Florian.**

Satyre in 3 Akten mit Geſang und Tanz.

Mrg., Freitag, 7½ Uhr zum letzten Male:

**Das Beſchwerdebuch.**

Theaterk. ab 5 Uhr. 1484

---

## Künstler-Klause
Elberfeld.

Poststraße 15.

Tel. 4419. 12798

April-Gastspiel-Programm.

**Mizzi Drugel**

8 Kräfte besond. Klasse.

Conferencier der bekannte Schriftsteller

**CurtRobitschek**

---

## Arrenberger Sterbekaſſe.
Sonntag d. 24. April, morgens 10 Uhr, im Lokale des Herrn H. von Dreden, Elberfeld:

**Außerordentliche General-Verſammlung.**

Tages-Ordnung:

Antrag: Auflöſung d. Sterbekaſſe § 29.

Der Wichtigkeit wegen, wird um allſeitiges pünktliches Erſcheinen gebeten.

f2972 Der Vorſtand.

---

## Union-Theater
Heute letzter Tag.

**Lotte Neumann**

und

**Fern Andra**

sowie der große Gloria-Monumental-Film:

## Die Verschwörung zu Genua!
Tragödie in 6 Akten.

50b

U.T

BARMEN

---

## Kind.-Sterbeauflage Lüttringhauſen
bei Ernſt Tillmanns.

Sonntag den 24. April, 6½ Uhr abends:

**Außerordentliche General-Verſammlung.**

Tages-Ordnung:

1. Jahresabrechnung von 1920 und Bericht der Reviſoren.
2. Ergänzungswahl des Vorſtandes.
3. Neuwahl der Reviſoren für 1921.
4. Verſchiedenes. f261

Der Vorſtand.

---

## Barmen :: Groß-Barmen.
Auf vielseitigen Wunsch:

**Noch 3 Abende**

## Max Kröning
**Neue und alte Experimente.**

Donnerstag, den 21., Freitag, den 22. u. Samstag, den 23. April, abds. 7½ Uhr.

Eintrittskarten zu 3 bis 12 Mk., ausschließlich Steuer, in der Buchhandlung Graeper, Barmen, Konkordia, Wertherstr. 10 und an der Abendkasse.

Die Direktion der Schwebebahn hat sich bereit erklärt, für ausreich. Rückfahrgelegenh. nach allen Richtungen zu sorgen.

9900a

---

## Eiſenbahn-Bauverein,
e. G. m. b. H.

Einladung z. ordentl. Generalverſammlung am Freitag, 29. April, 5 Uhr nachmittags, im Sitzungsſaal der Eiſenbahn-Direktion Elberfeld.

Tages-Ordnung:

1. Berichterſtattung über das Geſchäftsjahr 1920.
2. Genehmigung d. Jahresrechnung und der Gewinn- und Verluſtrechnung für 1920, ſowie Entlaſtung d. Vorſtandes.
3. Beſchlußfaſſung über die Verteilung des Reingewinns.
4. Satzungsänderungen.
5. Wahl von Vorſtands- und Aufſichtsrats-Mitgliedern.
6. Verſchiedenes. f2971

Elberfeld, 19. April 1921.

Der Vorſtand.

Strüwing. Renſing.

---

## Begräbnis-Hilfskaſſe
(vrm. Lenneper Kinderlade)

**zu Lennep.**

Sonntag d. 24. April, nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Herrn Rob. Hildebrand, am Markt:

**General-Verſammlung.**

1. Geſchäfts-Bericht und Rechnungsablegung für das Jahr 1920.
2. Verſchiedenes. u20

Der Vorſtand.

---

Ich litt ſeit 1 Jahr an

**Pickeln** und

**Miteſſer**

alle Mittel waren erfolglos Da machte ich Schaumauflage mit Obermeyer's Medizinal-Herbaſeife, in Kürze waren dieſelben verſchwunden. a333 Bleicher, Burgſtengenfeld. Herba-Seife zu haben in allen Apotheken, Drog. und Parfümerien. Beſtandt. des Herbafluidextrakt-Zuſatz: Clematis 26%, Herniaria 28%, Arnica 18%, Salvia 18%.

---

## Billige Gemüſe-Konſerven!

| | | |
|---|---|---|
| Ia Brechbohnen | 2-Pfd.-Doſe | 5.90 |
| Ia Schnittbohnen | 2-Pfd.-Doſe | 5.90 |
| Ia Stangenbrechbohn. | 2Pf.-D. | 6.25 |
| Ia dicke Bohnen | 2-Pfd.-Doſe | 6.25 |
| Ia Wachsbohnen | 2-Pfd.-Doſe | 6.75 |
| Ia Gemüſeerbſen | 2-Pfd.-Doſe | 5.75 |
| Ia junge Erbſen | 2-Pfd.-Doſe | 7.25 |
| Ia junge Erbſen mittelf. | 2Pfd.-D. | 8.00 |

## Carl Müller, Elberfeld
Tel. 647 . Kipdorf 95 Tel. 647.

---

## Wegen Zoll-Grenze
habe ich noch kurz vor Torschluß einen großen Poſten hochfeinen, echten

## franzöſiſchen Cognac
Marke „Valette“

hereingenommen, welchen ich, ſolange Vorrat reicht

**à Flaſche zu Mk. 47.—**

verkaufe.

**C. Kadeſch, Elberfeld, Steinſtr. 22.**

---

## Hausfrauen auf zum Markt!
**Elberfeld, Wirmhof (früher Buttermarkt).**

Heute Donnerstag und Freitag

**Maſſenverkauf von friſchen**

## Nordſee-Fiſchen
u. a.:

**Schellfiſch, Kabeljau, Seelachs, Seehecht**

in allen Größen und im Schnitt

**zum billigſten Tagespreis.**

Ferner:

**Räucherwaren, prima Salzheringe** à St. 50 u. 60 ₰

**Vereinigte Fiſchhändler.**

---

## Lungenleidenden
empfehlen wir unseren echten Wörishofener

**Lungenkalksaft**

Allein echt:

**Wörishofener Kräuter-Haus**

Turmhof 4. ELBERFELD Turmhof 4.

1475

# Hamburger Zigarren-Haus

Angenehmste Einkaufsquelle für Zigarrenhändler.

## Großhandlung

Sämtliche bekannten deutschen Zigaretten-Fabrikate am Lager.

Fernspr. 2219. **Bernert Glaser, Elberfeld, Altenmarkt 11.** Fernspr. 2219.

112

---

**U.T Elberfeld.**

Ab Freitag:

Kein Filmwerk erregte in Deutschland solch Aufsehen wie

## Schloß Vogelöd

mit einer Schar auserlesener Künstler.

Sichern Sie sich rechtzeitig Sitzplätze.

1260

**U.T Elberfeld.**

---

Wegen Aufgabe des Lagers haben wir folgende Posten abzugeben (aus 1920er Ernte)

**ca. 45 Zentner Vollreis** 6830

**„ 80 „ große gelbe Erbsen**

**„ 15 „ kleine gelbe Erbsen**

**„ 25 „ große grüne Erbsen**

**„ 20 „ weiße Bohnen.**

Interessenten stehen Muster zur Verfügung. — Anfragen erbeten

**Rheinische Kalksteinwerke G. m. b. H., Wülfrath.**

---

## Elberfelder Fiſchhallen

Am Neumarkt 28 · Fernſprecher 768

vorm. A. Bellmann.

Heute und morgen eintreffend in hochfriſcher Ware:

**Spezialität:**

**Feinſter Nordſee-Schellfiſch**

in allen Größen.

Bratſchellfiſch 2.20, Schellfiſch im Schnitt 3.30, Kabeljau im Schnitt 2.50 Nordſee-Seelachs im Schnitt 2.20, Seehecht im Schnitt 4.00, Karbonadenfiſch, abgezogen, Schollen, Rotzungen, Petermann, Heilbutt im Schnitt, Fiſchfilet, ohne Haut und Gräten, bratfertig, 5.00.

**Aus unſerer Räucherei:** Makrelenbücklinge 3.50, geräuch. Schellfiſch 4.00, ger. Seelachs 5.00, ger. Seeaal 5.00, echte Makrelen, Forellenſtör, ger. Rochen, Schleibückel, Kieler Sprotten, echte Monikendamer Bratbückel Pfd. 5.00 uſw.

**Für Wiederverkäufer** empfehlen wir: feinſte holl. Vollheringe prima, ſeegeſalzen ...... ¼ To. [illegible]

Ferner aus eigener Marinier-Anſtalt: Rollmops, Bismarckheringe, Delikateßheringe, hergeſtellt aus feinſten holl. Fettheringen, 8 L.-Doſe 25.00, Kronſardinen 28.00, Hering in Gelee 28.00, Senfheringe 37.00, Feinſte Bratheringe 8 Lt.-Doſe Mk. 52.00.

Bei größeren Bezügen billiger.

1296

---

# MÖBEL-AUSSTELLUNG

ALTERMARKT 4

14b

Große Auswahl aparter Zimmer-Einrichtungen in garant. bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätten.

Spezialität: Innen-Ausbauten.

**Rheinische Möbel-Fabrik Tietz & Co., Barmen**

Fabrik: Obere Schihofstr. 3-5. Fernruf 461

---

# Mein billiger Verkauf

findet nur **Donnerstags, Freitags u. Samstags** statt

Unter anderem:

**Nessel** schwerste Ware Mk. 9.50 bis **7.90**

**Siamosen** dopp. breit. 21.75 bis **17.50**

**Hemdentuch** Ia Qual. 12.75 bis **8.90**

**Dirndl-Stoff** .... Mk. **19.75**

**Voile** 116 cm breit ....... Mk. **24.75**

Ferner: Fertige Damenhemden, Beinkleider, Unterröcke, Blusen, sowie Herren- und Burschenhosen und Hemden.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer und Schneiderinnen.

**Freyer's Stoff-Etage, Elberfeld,**

Ecke Morian- und Robertstr., Eingang Robertstr. 7, I.

---

Voranzeige!

# Geschäfts-Eröffnung!

Am morgigen Freitag eröffne ich zur besseren Bedienung meiner Barmer Kundschaft in

**Barmen, Neuerweg 64,**

eine Filiale meiner Wurst- u. Fleischwarenfabrik, in der ich meine bekannt **erstklassigen Waren** zu **billigsten Preisen** zum Verkauf stelle.

☞ **Beachten Sie bitte** mein in der Freitag-Ausgabe erscheinendes konkurrenzloses Preisangebot.

**Robert Berghaus,**

Wurst- u. Konservenfabrik,

Elberfeld, am Schlachthof.

Größtes Unternehmen am Platze.

k2860

---

# Sonder-Angebot

3 Ausnahme-Tage 3

Mildgesalzenes zartes

6339a

**Casseler Rippspeer**

von ausgesucht besten hiesigen Schweinen

Pfund **17** Mark

empfiehlt:

**Walter Rebensburg**

Lebensmittel-Großvertrieb

**Barmen,**

Rödigerstraße 6. Telephon 517. Steinweg 15/17.

---

**B. Moerſch,**

Augendiagnoſe,

Homöopathie,

Biochemie,

Naturheilweiſe,

Sprechzeit:

Montags, Dienstags und Mittwochs von 9—11 und 2—4 Uhr

Hotel Vereinshaus, Barmen.

---

**Tapeten**

zu ermäßigten Preiſen in neuer Ausw. 12822

**Linoleum,**

Delmenh. Granit für Tiſche p. Quad.-M. 82.4

Curt Berger,

Elberfeld, Hofkamp 38.

---

**Ziegelſteine**

liefern billigſt

Otto Nell & Co., G.m.b.H.

Baumaterialien,

Barm.-R., Werléſtr. 24.

Telephon 4106. 377b

---

Trinken Sie nur

# Beiderbecks Mischkaffee

**Marke „Stern“**

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

**Beiderbeck & Co., Barmen**

Unterdörnerstr. 72 Fernruf 660.

8b

---

**Nur für Wiederverkäufer!**

Friſch eingetroffen:

**Ia Blockschmalz,**

in 50 Pfd.-Kiſten à 2/25 Pfd.-Blöcken,

**Ia Speck,** fett, mager, gel. und geräuchert.

Blütenweißes 124

**nordam. Schmalz**

keine alte Kommunalware,

in großen und kleinen neuen Fäſſern, pure lard, Marke „Amour“, nicht zu verwechſeln mit holl. pure lard, lief. er billigſt frei Haus Elberfeld-Barmen

**Walter Leyendecker, Elberfeld,**

Marienstr. 41. Telephon 3562.

---

Friſch eingetroffen:

**Seehecht** Pfd. 3 Mk., im Schnitt Pfd. 4 Mk.

Kl. Schellfiſch im Schnitt ...... 4 „

**Kabeljau u. Seelachs**

im Schnitt Pfd. 3 Mk.

**Aus eigener Räucherei:**

Rotzbücklinge ......... Pfd. 4.00 Mk.

Ger. Seelachs ......... „ 5.00 „

Ger. Lachsbücklinge ...... „ 6.50 „

**Paul Hirſchmüller,**

Elberfeld, Hofkamp, Ecke Junkerſtr., Tel. 6242.

---

**Kinder-Kalksaft**

1474

besser als Emulsion. Hervorragend bewährt bei knochenschwachen u. skrofulösen Kindern. Schon nach 3 Flaschen kann Ihr Kind laufen. Allein echt

**Wörishofener Kräuterhaus**

Elb., Turmhof 4. in ganz Westdeutschland vertreten.

---

Preisabschlag! Preisabschlag!

# EIER!

Große Trinkeier **1.45**

Frische Kocheier **1.35**

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Büschel, Eiergroßversand,**

Elberfeld, Robertstraße 6, Fernsprecher 5465.

---

Tel. 3080

Carl Weiler Söhne

Elberfeld, Mäuerchen.

Tel. 3080

Donnerstag u. Freitag

Prachtvoll friſchen

**Seelachs**

im Schnitt

Pfd. 2.20 Mk.

**Heringe**

in Gelee

1-Pfund-Doſe 5.00 Mk.

1½ Pfund 7.00 Mk.

1240

**Gemüſe-Konſerven**

Preisabſchlag.

| | | |
|---|---|---|
| Junge Gemüſe-Erbſen, ff. | 2-Pfd.-Doſe | 4.70 |
| Junge Erbſen, ff. . . | 2-Pfd.-Doſe | 4.90 |
| Junge Erbſen, mittelfein, ff. | 2-Pfd.-Doſe | 5.70 |
| Junge Schnittbohnen I, ff. | 2-Pfd.-Doſe | 5.70 |

---

**Saatkartoffeln Ztr. 70.—** franko Haus.

Saat- und Speiſekartoffeln offeriere laufend.

Karl Bohwinkel, Landespr.-Großhdlg, Elberfeld,

Telephon 1976. Lindenſtraße 8a. Toreingang.

---

# Billige Lebensmittel!

| | | |
|---|---|---|
| Feinste Margarine ... | per Pfd. | 7.80 |
| Vaessens feinste Tafelmargarine in 1-Pfd.-Stücke, in bekannt guter Qualität .... | p. Pfd. | 9.00 |
| Reines Schweineschmalz ..... | p. Pfd. | 10.80 |
| Prima helles Rüböl feinste Qualität ...... | p. Liter | 11.00 |
| Apfelkraut garantiert rein ... | p. Pfd. | 6.50 |
| Gem. Obstkraut in 10-Pfd.-Eim., | p. Eim. | 50.00 |
| Backmehl ............ | p. Pfd. | 2.30 |
| Grießmehl ............ | p. Pfd. | 2.50 |
| Süße Haferflocken ........ | p. Pfd. | 2.60 |
| Kartoffelmehl schneew. Ware .. | p. Pfd. | 3.60 |
| Vollreis ............. | p. Pfd. | 2.60 |
| Gemüse-Nudeln hochf. Ware .. | p. Pfd. | 7.20 |
| Bosn. Pflaumen ......... | p. Pfd. | 5.40 |
| Franz. Pflaumen ......... | p. Pfd. | 4.80 |
| Gerasp. Kokosnuß ....... | p. Pfd. | 11.00 |
| Ia Kakao ......... | Pfd. 18.40, 16.40, | 15.40 |
| ff. gerösteter Kaffee ...... | p. Pfd. | 22.00 |
| Milchpulver ........... | p. Pfd. | 10.00 |
| Vanille-Puddingpulver extra fein ...... | p. Pfd. | 6.00 |
| Junge Erbsen in 2-Pfd.-Dosen . | Dose | 6.00 |
| Engl. Fleischkonserven 1½-Pfd.-Dose | | 6.50 |
| Reine Kernseife ... gr. Doppelstück | | 2.90 |
| Reine Feinseife .......... | p. Stück | 3.00 |
| Schwarze Seife feste Ware .. | p. Pfd. | 3.60 |
| Aufnehmer in guter Friedensqualität ...... Stück zu 6.50, 5.50, | | 5.00 |
| Spültücher ............. | Stück | 2.40 |

**Martin Vaessen**

Lebensmittel-Großhandlung

Elb., Gesundheitst. 122, Ecke Alsenst.

Teleph. 3813. Eingang Gesundheitstr. durchs Tor, Kein Laden.

## Stellenangebote

reiſ m. ſ. Handſchr. erf. Kim., f. e. St. o, Ang. E 5504 Gſt.*

ßere Barmer Spitzen- und Wäſchebeſatzfabrik t einen tüchtigen, erfahrenen 9297a

**Reiſenden.**

r bei der Engroskundſchaft u. bei den Wäſchefabriken gut eingeführt iſt u. hinreichende Fabrikationskenntniſſe beſitzen muß. Nur ſolche Herren wollen ſich melden, welche gute Erfolge nachweiſen können. Bei zufriedenſtellenden Leiſtungen angenehme Lebensſtellung. — Ang. u. B 379 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Privatreiſende l. mit etwas Kapital ng. u. E 5535 an Gſt.*

rikationer, flotter, ſelbſtändiger 3917a

**Chromolithograph**

r alle vorkommenden Chromarbeiten (Stein, Offſet, photomechan. Verfahren) geſucht. Amerik. Poſitiv-Retuſche erw. — ediae bevorzugt. Angebote, Muſter, Gehaltsanſprüche erbitten
Carl Weddigen,
Druckereigeſellſch. m. b. H.,
Barmen-R.

**Tüchtiger Umdrucker**

r Aluminium u. Stein findet gute dau. Stelle.
Carl Weddigen,
Druckereigeſellſch. m. b. H.
Barmen-R.

**Tücht. Lithograph**

r Gravuren ſowie ein

**Steindrucker**

f ſofort geg. gut. Lohn ſucht. Sofort. Eilangeb. t Altersangabe unter E 5465 an die Geſchſt.*

**Steindruck-Maſchinenmeiſter,**

er auch umdrucken kann, r dauernd bei gutem Lohn ſofort geſucht.*
Dec & Syring,
Elberfeld, Döppersberg 22

**Bandwirker,**

cht. Arb., der Stühle führen kann, als Meiſter r n. Betrieb geſucht. g. mit Ang. d. Alter, bisher. Tätigkeit u. Gehaltsanſpr. unt. E 5591 an die Geſchäftsſtelle.*

Tüchtiger 3729

**Anlegekarten-Gehilfe**

und tüchtige

**Kartonnagen-Arbeiterin**

ſof. geſ. Theodor Nolte,
Barmen.

Tüchtiger

**Konfektions-Schneider**

auf Werkſtelle geſucht. Elberfeld, Südſtraße 35.*

Tüchtiger f2968

**Großſtück-Schneider**

für Ia Maßkonfektion a. Werkſtatt ſofort geſucht.
Fr. Honigmann,
Elberf., Schreinerſtr. 30.

**Tücht. Reparaturſchneider**

für I. Lohnklaſſe geſucht.
G. Händiges Sohn, B.,
Carlſtraße Nr. 32. †

**Reparaturſchneider**

auf Werkſtelle geſucht. †
S. Cohen, Barmen,
Neuerweg 61.

**Schneider**

für Hand- und Gimpenſtecher zu machen, ſof. geſucht. i349
H. u. L. Fritzſche,
Elberfeld.

**Rockarbeiter**

für 1. Tarif geſucht. †
Emil Eichmann,
Barmen, Gemarkerſtr. 14.

Schneider auf Werkſtelle geſ. Wittmann & Alſtade, Herrenkleiderfabrik, Elberfeld, Bleichſtr. 24.*

Tüchtiger 378b

**Schneidergehilfe**

auf Groß- u. Kleinſtück f. dauernd bei Tariflohn geſ. W. Mentel, Barm., Wertherſtraße 89.

Tücht. Rockarbeiter auf ſofort geſucht. Lenze, Elberfeld, Bölzl Nr. 7.*

Tücht. Schneidergeſ. geſ. [illegible] E., Marienſt. 98*

**Aelterer Bauführer,**

der nachweislich größere Bauſtellen im Hochbau geleitet hat, nach Köln geſ. Daſelbſt erfahrener

**Maurerpolier und Maurer**

geſucht. Bauſtelle Köln, Neußer Wall.*
Bauunternehmung
Steinmetz, Vohwinkel.

**Maurer**

geſucht. Hch. Hoffmann, Müllenbahn.*

Stuckateure geſucht. Reck, Elbf., Holſteinerſtr. 36.*

Mehrere tüchtige, ſolide

**Anſtreicher-Gehilfen**

per ſofort geſucht. f64
Guſt. Bender,
Maler- u. Anſtreichermſtr.
Gevelsberg, Nordſtr. 4.

---

Fabrikniederlage einer leiſtungsfähigen Margarinefabrik ſucht per ſofort tüchtigen †

**Reisenden,**

welcher bei der Kundſchaft gut eingeführt iſt und Erfolge nachweiſen kann gegen feſtes Gehalt. — Ausführliche Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit erbeten unter B 1070 an die Geſchäftsſtelle in Barmen, Neuerweg Nr. 57.

**Für eine größere Bandfabrik**

in Mitteldeutſchland wird per ſofort oder 1. Juli eine d4114

**erſte Kraft**

zur Leitung derſelben geſucht. Bewerber müſſen die Bandbranche, ſowie die Abſatzgebiete des In- und Auslandes genau kennen.

Bei zufriedenſtellenden Leiſtungen dauernde Lebensſtellung mit Gewinnbeteiligung.

Ausführliche Angebote mit Bild und Gehaltsanſprüchen unter E 2695 an die Geſchäftsſtelle.

**Lebensſtellung.**

Gut eingerichtete

**Hangſchloß- u. Beſchlägefabrik**

G.m.b.H., ſucht durchaus erfahrenen,

**branchekundigen Herrn**

als Leiter der Verkaufs-Organiſation. Stellg. als **Geſchäftsführer mit Gewinnbeteiligung** in Ausſicht genommen. Nur Herren, die über große Erfahrungen im Verkauf verfügen, wollen ſich melden unter E 2074 an die Geſchäftsſt. 1333

Von groß. Möbel-, Teppich u. Dekorations-Geſchäft mit ausgedehnten Ausſtellungsräumen u. beſtem Ruf wird

**flotter Verkäufer**

für Akquiſition geſucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabſchriften an

1401 **J. Wilh. Meynen, Remſcheid.**

Suche für ſofort;

**Tüchtigen Zuſchneider**

für Maß u. Konfektion bei hohem Gehalt.*
Heinrich Redick, Elb., Neue Nordſtr. 23.

**Zuschneider**

für Maß und Konfektion
per ſofort geſucht.*
Levy, Schulte & Co., Elberfeld, Südſtraße 35.

Tüchtige

**Großſtück-Schneider**

auf Maß ſofort geſucht.*
Heinrich Redick, Elb., Neue Nordſtr. 23.

**Tüchtige Schneider**

auf Joppen
für ſofort geſucht. f2976
Otto Barth, Ohligs, Tel. 237.

**Tüchtige Schneider**

auf Großſtück für Maß und Konfektion für dauernde Beſchäftigung geſucht.*
Elias & Herzberger, Elberfeld, Hofaue 75/77.

**Schneider für Maßkonfektion,**

Werkſtelle außer dem Hauſe, bei hohem Lohn ſof. geſ.
Julian Trott & Co., Elb., Schwanenſtr. 4.*

**Barmer Fabrikgeſchäft**

ſucht per ſofort 9257a

**Lehrling**

für Kontor. Oberſekunda-Reife. Vollſt. Ausbildung wird gewährleiſtet. Angebote unter B 367 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57.

Junger Malergehilfe, in Skizzenherſtellung erfahren, ſof. geg. hoh. Lohn geſ. Kunſtgew. Werkſtatt, Elberfeld, Aue 74.*

Mehrere tüchtige *

**Anſtreichergehilfen**

ſofort geſucht. Koſt und Logis im Hauſe. Jul. Kirchhoff, Malermeiſter, Blankenſtein (Ruhr).

Tüchtiger *

**Anſtreichergehilfe**

ſofort geſ. Max Tönges, Ohligs, Weyerſtraße 76.

Tüchtiger e275

**Emaillier-Brenner**

für Herdteile zum ſofortigen Eintritt geſucht. Ang. unter E 712 an d. Geſchäftsſtelle dſs. Bl.

**Schwachſtrom-Monteur.**

Zur Ausführung größ. Telephonanlagen f. Poſt u. Hausbetrieb erfahrene Kraft zum bald. Eintritt geſ. Ang. u. B 381 an die Geſchſt. dſ. Bl. B., Neuerweg 57. 465

Im Ziegeleibetrieb erfahr.

**Maſchinenſchloſſer,**

der ſelbſtändig arbeiten kann nach Remſcheid geſucht. Ang. unt. E 2192 an die Geſchäftsſt. 1401

**Jg. Stempeldreher,**

der in Faſſon-Schnitten grdl. erf. iſt, geſucht.
Metallwerk Höhn,
Emmerich. †

Aelterer, durchaus zuverläſſiger 9324a

**Kraftwagenführer**

für verantwortliche, gut bezahlte Stellung zu ſofortigem Eintritt geſucht. Angebote unter Angabe der bish. Tätigkeit und Zeugnisabſchr. u. B 382 an die Geſchſt. dſ. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

**Koch**

(Konditor), unverh., für Café u. Weinreſtaurant per bald geſ. Es wird nur auf eine erſte Kraft reflektiert; Ang u. E 715 an die Geſchſt. i426

**Bäckergehilfe,**

der auch Bretzeln backen kann, ſofort geſ. d4124
Conr. Hütter, M.-Gladbach, Beethovenſtraße 9

Ortskundiger ehrl. Junge als Bote geſ. A. Schußky, Elbf., Kaiſerſtr. 6.*

**Lehrling,**

evt. zum Weiterlernen, f. evtl. ſof. eintret. Friedr. Berghaus, Welper (Ruhr) Friſeur u. Perückenmachermeiſter.*

**Friſeurlehrling**

oder Volontär
ſofort geſ. Meyer, Elberfeld, Blücherſtraße 14.*

F. ein Verſicherungsbüro

**Lehrling**

mit guter Schulbildung geſ. Selbſtgeſchr. Angeb u. E 5452 an die Gſchſt.*

Als Bäckerlehrling wird ein Sohn braver Eltern geſucht. B. Oberliebrink, Niederſtüter bei Sprockhövel. f2969

### Weibliche

Für Schreibm. u. leicht. Kontorarbeit. ſ. wir

**jüng. Fräulein**

mit guter Schulbildg. zu ſofort. f2958
Hofbauer'ſche Buchdr.,
Elbf., Schwanenſtr. 19.

Für den Vertrieb erſtkl. Modezeitungen ſuche ich redegew. **Damen.** Sof. hoher Verd. Buchhandlung Aug. Arnz in Elberf., Kampſtr. 23 *

Zum mögl. ſof. Eintr. ſucht hieſ. Engros-Geſch. eine durchaus erfahrene, an ſelbſt. Arb. gew.

**Kontoriſtin,**

die perfekt in ſämtl. vorkommenden Büroarbeiten iſt. Ang. unter B 384 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. 9327a

Jüngere 1234

**Kontoriſtin**

ſofort geſucht.
Blumenthal,
Elberfeld, Turmhof 8.

Für größeres Verſicher.-Büro tüchtige 378b

**Stenotypiſtin**

zum ſofortigen Eintritt geſucht. Angebote unter 12082 an Ann.-Expedit. N. Baumgarten, Barmen

Perfekte f2966

**Stenotypiſtin**

für Anwaltsbüro ſof. geſ. Ang. unt. F 717 an die Geſchäftsſt. dſs. Bl.

**Jüngeres Fräulein**

für Regiſtratur u. leichte Kontorarbeiten per ſofort geſucht. Angebote unter F 718 an Gſchſt. f2964

**Junges Mädchen**

geſucht,
perfekt ſtenogr. und maſchinenſchreibend.*
Max Lehmann
& Boehm,
Elberf., Waſſerſtr. 12.

Barmer Band- u. Litzenfabrik ſucht zum möglichſt ſofortigen Eintritt

**junge Dame**

mit guter Vorbildung für Korreſpondenz. Fl. Stenographie u. Maſchinenſchreiben Bedingung. Ang. u. B 383 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 9325a

**Junge Dame**

mit guter Auffaſſungsgabe in Anfangsſtellung für leichtere Büroarbeiten geſ. für lebhaftes Engrosgeſchäft der Eiſenbranche, wo derſelben Gelegenheit zur gründl. Ausbildung geboten iſt. Angeb. unt. E 713 an Geſchſt. f2960

Flotte, gewiſſenhafte

**Kaſſiererin,**

ſelbſtändige, perfekte

**Verkäuferin**

für die Handarbeitsabteilung ſofort oder bald geſucht. f225
Angeb. mit Bild und Zeugnisabſchr. an
Modehaus Dörrenberg,
Lennep.

Suche zum 15. Mai tüchtige, branchekundige

**Verkäuferin.**

Konditorei Sträter,
Barmen-R. †

Für Mäntel u. Koſtüme 2. Direktrice ev. die ſich a. ſolche ausbild. will, ſucht C. Morsbach Nachf., Hückeswagen. f178

Tücht. Gehilfin f. Taill.- u. Jackenkleider ſof. geſ. Frau A. Steffens, Elbf., Hermannſtr. 41, part.*

Tüchtige f2809

**Heimarbeiterinnen auf Hemdenbluſen**

geſucht. Auguſt Freund, Elberfeld, Hofaue 36.

**Tücht. Hoſenſchneiderin und Zuarbeiterin**

geſucht. †
C. Seibert, U.-Barmen,
Auerſtraße 10.

Tücht. Koſtümnäherin für einige Tage ins Haus geſ. Elbf., Flensburgerſtraße 38, 4. Etg. r.*

Perf. Hand- u. Maſch.-Näherin geg. hoh. Lohn ſof. geſ. C. Sandſt. 7a, Herrenkonfektion.

Maſchinenſtrickerin ins Haus, desgl. Lehrmädchen ſof. geſ. U.-Barmen, Gartenſtr. 9, I., rechts. †

Jüng., flotte Maſch.-Näh. auf Joppen geſucht. Elberfeld, Kipdorf 37a.*

Durchaus perfekte

**Hoſennäherin**

für elektr. Betrieb ſofort geſucht. f2968
Fr. Honigmann,
Elberf., Schreinerſtr. 30.

J. Mädchen, d. etw. nähen kann, findet Gel. ſich gründl. auszubild. b. Frau Baader, Elb., Rosdorferſtr. 7.*

Tüchtige f2967

**Haſpelerin**

für Litzen und Schnürriemen ſowie

**Anſchlägerin**

geſucht. Peter Rübel jr. Nachflg., Elberf., Stuttbergſtraße Nr. 41.

In dauernde Stellung

**Vorarbeiterin**

zum Lackieren im Spritzverfahren geſucht. e275
Rau & Schäfer G.m.b.H.,
Sackfabrik, Vohwinkel.

Für ein zu errichtendes

**Gardinen - Geschäft**

werden branchekundige

**Verkäuferinnen**

geſucht — Angebote unter E 5496 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten.

Durchaus tüchtige

**Verkäuferin**

für Manufakturwaren gesucht. Nur erste Kräfte, welche in lebhaften besseren Häusern tätig waren, finden Berücksichtigung

**Michel & Comp. Nfg.,**
ELBERFELD. i44

**Tüchtige Verkäuferinnen**

für die Abteilungen:
Manufakturwaren und Kleiderſtoffe
zum 1. Mai geſucht. — Es wollen ſich nur branchekundige Verkäuferinnen melden. 9328a

**Leonhard Tietz A.-G., Barmen.**

Zum ſofortigen Eintritt ſuche ich für f2973
Wäſche u. Kinderkleidchen je eine

**perfekte Zuſchneiderin**

Richard Kaufmann, Elberf., Hofaue 66.

Tüchtige

**Jackenarbeiterinnen**
und
**Rockarbeiterinnen**

gesucht. — Nur erste Kräfte finden Berücksichtigung.

**Michel & Comp. Nfg.,**
ELBERFELD. i44

**Tüchtige Maſchinen-Näherinnen**

auf Joppen u. Paletots ſofort bei hohem Lohn geſucht.
Julian Trott & Co., Elb., Schwanenſtraße 4.*

**Lehrmädchen**

aus beſſ. Familie mit guter Schulbildg. f. Konditorei geſ. Fritz Hülsmann, Konditor, Café, E., Königſtraße 80.*

Lehrmädch. f. Herrenkonf. geſ. Ang. E 5453 Gſt.*

Geeignete 9253a

**zuverläſſige Perſon**

für eine Bier- u. Likörſtube geſ. Wilh. Sander Luftkurhaus, B.-Toelleturm.

Suche per 1. 5. ein einf. gebild., energ. u. d. liebev.

**Fräulein**

als Erzieherin zu zwei ca. 10jähr. Knaben (Zwillinge). Höhere Schulbildung, Sprach- u. Muſik-Kenntn. unbed. erforderlich. Angen., dauernde Stelle. Ang. mit Bild, Zeugnisabſchr. u. Geh.-Anſpr. an Frau Julius Wolff, Düren, Wirtelsſtraße Nr 30. d4118

Suche zu m. 3 Mon. alt. Kind tücht., zuv. Zweitwärterin od. Kinderfrl., das ſich im Haushalt mitbetätigt. Küchenmädch. u. Waſchfr. vorh. Frau Otto Daniel, E., Kaiſerſt. 46, III*

Für kinderloſen herrſchaftlichen Haushalt ein erfahrenes, durchaus zuverläſſiges, evang., älter.

**Küchenmädchen**

mit guten Zeugniſſen gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt geſ. 9329a
Fr. Geſſ.
Barmen, Ringelſtraße 10.

Für herrſchaftl. Haushalt perfektes Küchen- und Zweitmädchen geſ. Jed. Sonnt. Ausg. Anmeld. B., Karlſt. 40, 2 Etg., 11—6 Uhr. †

Suche per 1. Mai ein gewandtes, tüchtiges

**Zweitmädchen,**

welches ſervieren u. bügeln kann, bei hohem Lohn. f2963
Frau Gottfried Barmé,
Elberfeld, Rüllerſtr. 32.

**Zuverläſſige, ältere Stütze**

für Küche u. Hausarbeit per 1. Mai oder ſpät. geſ. Gute Zeugn. Bedingung. Hardt, B., Ringelſtr. 13†

Für m. herrſchaftl. Haushalt von 2 Perſ. und ein 3jähr. Kind eine durchaus erfahrene

**Stütze**

oder einfaches Fräulein geſucht. — Zweitmädchen vorhanden.
Frau W. Ladwig, Velbert,
Blumenſtraße 17.

Wegen Erkrankung ſuche ich ſof. oder zum 1. Mai tüchtige, zuverläſſige

**Stütze**

für Küche u. Hausarbeit. Zweitmädchen vorhand.
Frau Guſtav Wegner,
Elbf., Sadowaſtr. 15*

* Sauberes Mädchen für leichte Hausarb. gl. geſ. [illegible] E., Schleswigerſt. 63

**Alleinmädchen**

für kl. beſſ. Etg.-Hsh., 2 erw. Perſ., geſ. Ganz, Elb., Alſenſtr. 19, II.*

Ein in allen häusl. Arbeiten durchaus erf.

**beſſ. Mädchen**

oder einfaches Fräulein für Haushalt (2 Erw. 2 Kinder) per bald bei höchſtem Lohn und guter Behandlung geſ. Ang u. E 5490 an die Geſchſt.*

**Ordtl. Mädchen**

f. alle Hausarbeiten ſof. geſ. E., Wortmannſtr. 24.*

Aelteres evangeliſches

**Mädchen,**

im Kochen u. Haushalt erfahren, zu einer Dame per Juni od ſpäter geſ. Gute Zeugn. Bedingung. Ang. u. E 5080 Gſchſt.*

Für m. Haush. (2 Erw. 1 Kind) ſuche ich ein erf., zuverl., evgl., kinderl. Mädchen. Frau Erika Willig, Elberfeld, Neuſtraße 13.*

Suche ein gebildetes, arbeitsfreudiges junges Mädchen b. Familienanſchluß, das der Hausfrau in allen Arbeiten Hilfe leiſtet. — Kenntniſſe im Nähen erforderl. Dienſtmädch. vorh. Frau Dr. Großgebauer, Elberf., Albrechtſtr. 48.*

Mädchen für Geſchäft u. Bäckerei u. etwas Hausarbeit geſ. Angeb. mit Zeugn.-Abſchr. B 1063 an Gſchſt. B., Neuerweg 57†

Für kl. fein. Haushalt (2 Perſ.) wird ein zuverl. **Mädchen** geſ., welches in Küche u. allen Hausarb. erf. iſt. Nur mit beſt. Zeugniſſen verſehene wollen ſich melden. Ang. unter E 5581 an die Geſchäftsſtelle.*

Beſſ. junges f2953

**Mädchen,**

im Nähen perfekt, für leichte Hausarbeit geſ., evtl. für halbe Tage. Frau Walter Fromein, Elb., Katernbergerſt. 66.

**Jüng. Mädchen**

kath., zur gründl. Erlernung des Haush. geſucht. Hilfe vorhanden. Frau Paul Lückmann, Elb., Luiſenſtr. 64. T. 1376.*

Für meinen kl. Etagen-Haushalt ſuche ich ein ehrl., ſauberes Mädchen, welches in Küche u. Haushalt erfahren iſt. Frau Jul. Wildförſter, Elbf., Hofaue 89, 1. Et.*

**Zuverl. kinderl. Mädchen**

für ſofort od. 1. Mai in beſſ. Etagenhaush. geſ. Frau W. Borbet, Unter-Barmen, Königſtr. 61. †

Für ½ Tage zuverläſſ. junges Mädchen oder alleinſteh. jüngere Frau für kl. Haushalt (3 Perſ.) geſ. Gute Verpflegung, zeitgemäße Vergüt., alle Abgaben frei. Elberfeld, Mozartſtraße 48, 2. Et.*

Suche für ſof. od. ſpäter für m. Haushalt von vier Perſ. ein zuverl., ſauber. Mädchen. Frau Fritz Sorge, Unt.-Barmen, Schloßſtr. 5. †

F. ruh. Privathsh. ſuche ich ein ordentl., zuverläſſ. Mädchen bei hoh. Lohn, gut. Behandlg. u. Verpflegung. Frau Guſtav Eichmann, Elbf., Diſtelbeckerſtr. 21, Telephon 2200.*

Frau oder Mädchen für Geſchäftshaush. geſ. Buſch, E., Hochſtr. 65.*

Zum 1. Mai oder ſpät. für kleinen, herrſchaftlich. Haushalt ein tüchtiges

**Mädchen**

für Küche und Hausarb. geſucht. Zweitm. vorh. Barm.-Tölleturm, Frankenſtraße Nr. 27. †

Zum 1. Mai ſuche ich ein braves, tüchtiges

**Mädchen**

von chriſtlicher Geſinng. Frau Reinh. Langenbach, B., Marienſtr. 2. 9330a

Suche für m. klein., ruh. Hsh., 3 erw. Perſ., ordtl.

**Mädchen.**

Frau Roſenbaum, Barmen, Fingſcheidtſtr. 3. †

**Ordentl. ſaub. Mädchen**

für kleinen Haush. Vorort von Köln, geſ. Geh. 150—200 M. Näh. Frau Neumeier, Barmen, Heckinghauſerſtr. 209, II †

Ordentliches †

**Mädchen**

für beſſ. Etagen-Haush. (1 Kind) für ſofort oder 1. Mai geſ. Guter Lohn und gute Verpflegung. Frau Carl Steinbrink, B.-Wupp., Sonntagſtr. 18

Suche für ſofort ein ordentl., fleißiges †

**Mädchen**

bei gutem Lohn. Barmen, Emil-Rittershausſtr. 5 p.

Propres, zuverläſſiges

**Mädchen**

für kinderl. Geſchäftshaushalt geſ. Frau E. Bieſenbach, E., Dönberg.*

Geſucht tüchtiges Mädchen für ſämtl. Hausarbeiten nach Bröhl an der Sieg. Vorzuſtellen Hotel zur Poſt, Elberfeld.*

Braves, zuverläſſiges

**Mädchen**

in kl. Haushalt geſ. Zu erfragen Elb. Königſtr. Nr. 30, Schuhgeſchäft.*

Ein in Küche u. Hausarbeit durchaus erf.*

**Mädchen**

per 1. od 15. Mai geſ. Waſch- u. Putzfrau vorh. Frau Julius Wertheim, Elberfeld, Wirmhof 8.

Jüngeres, beſſeres *

**Mädchen**

mit guter Zeugn. geſucht. Frau Hugo Wetzel, Elbf., Neue Friedrichſtr. 58.

**Tücht., ehrl. Mädchen**

für den Haushalt geſucht. daſelbſt Putzfrau für 2 Stunden morgens. †
Frau Beckers, Barmen,
Loherſtraße 34.

**Tücht. Mädchen**

für Küche u. Haus ſofort geſucht. Wurſtfabrik J. Schmandt, Elberfeld, Schwanenſtraße 5.*

Suche f. kl. beſſ. Etagenhaushalt im Kochen und Haushalt durchaus *

erfahrenes Mädchen

bei hohem Lohn u. guter Beh. Hilfe vd. Frau Otto Daniel, E., Kaiſerſt. 46, III

Für einf. bürgl. Haushalt

jüngeres Mädchen

bei Fam.-Anſchluß geſ.*
Frau Peter Wahl,
Vohwinkel, Kaiſerſtr. 19, I.

Einzelne Dame ſucht

**Mädchen oder Fräulein**

von auswärts. Frankenberg, Barmen, Reform. Kirchſtraße 6, I. Etg. †

Für frauenl., einf., bürgerl. kl. Haush. (2 Perſ.) ein nicht zu junges f178 Frl. o. Wwe. o. Anhang als Haushält. geſ. Ang., mgl. mit Bgn. u. L.-A. A 100 Fil. Hückeswagen.

Mädchen d433

für Küche u. Hausarb. u. ein einf. Fräulein, kinderlieb, ſucht zum 1. Mai od. früher Kindererholungsheim Harz-Ed. b. Schwelm

14jähr. pr. Mädchen z. Kinde geſucht. Elbf., Kipdorf Nr. 8.

Ordentliches

**Dienſtmädchen**

geſ. Jeden Sonntag Ausgang. Gaſthof Lehmann, Elberfeld, Kipdorf 104.*

**Dienſtmädchen**

zum 1. 5. geſucht, welches alle Arbeiten im Hotelbetrieb übern. R. Bürgerhaus Velbert. [illegible]

Ein ſauberes ehrliches Morgenmädchen ſof. geſ. Frau W. Weerth, Elb., Bismarckſtr. 5.*

**Morgenmädchen**

oder unabh. junge Frau für 9—12 täglich geſ. †
Hardt, B., Ringelſtr. 13.

Ordtl. pr. Spül- u. Putzmädchen für nachm. geſ. Konditorei Café Hülsmann, Elberfeld, Herzogſtraße Nr. 6.*

Ordentl. Putzfrau zum Reinigen der Geſch.-Räume des morgens geſ. Hugo Keller, Elberfeld, Turmhofſtraße Nr. 6.*

Saub. Putzfrau f. Mittw. u. Samstag vorm. geſ.* Elb., Geſundheitſtr. 115

## Stellengesuche

**Baumaterialien!**

Kaufmann der Branche, 30 J., verh., ſucht per ſofort Stellung als Geſchäftsführer. Inhaber, d. ſich zurückziehen oder ihr Geſchäft vergrößern wollen, werden um Angeb. unter B 1096 an die Gſt. B., Neuerweg 57, geb. †

**Vielſeitig erfahrener Kaufmann,**

ſolid. Charakter, zuverl., gewandt, an erfolgreich. Arbeiten gewöhnt,

**ſucht Stellung als Geſchäftsführer**

gegen Gehalt und Gewinnbeteiligung. Verſchwiegenheit zugeſich. u. verlangt. Angeb. unter E 5624 an die Geſchſt.*

Tücht. Kaufm., 37 J., ſucht Stell. als Reiſender geg. Proviſion u. Speſenzuſchuß. Firma muß wenigſtens teilw. eingeführt ſein od. Mindeſteink. gar. Branchekenntn. Barm. Art., Gummi und Leder Ang. B 1064 an Gſchſt. B., Neuerweg 57†

**Tüchtiger Kaufmann,**

verh., ſucht Stellung als Filialleiter od. ſonſt. Vertrauensposten, gleich in w. Branche. Kaution kann beliebig geſtellt werden. Ang. u. B 1073 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57.†

**Bautechniker,**

30 J. mit beſt. Prüfg., im Hoch- u. Tiefbau ein. ſtaatl. Baugewerkſchule, f. 2 Jahr. praktiſch tät., ſucht Stellg. im Baugeſchäft od. als Bauführ. Ang. u. F an die Filiale Velbert erbet. e565

* Jg. Mann, 21 J., mit ſämtl. Kontorarb. vertr., ſucht Stelle für Kontor oder Lager. Angeb. unt. E 5451 an die Geſchſt.*

Junger Mann, 18 J., ſucht Kaſſierer- o. Botenſtelle od. als Wiegkammer oder Lagerarb. Kaution kann geſt. wd. Ang. u. B 1085 an die Gſt. B., Neuerweg 57. †

Solider junger Mann, 34 Jahre alt, ſucht Vertrauensſtelle. Kaution k. geſt. w. Ang. u. B 1071 Barm., Neuerweg 57. †

Aelt. durchaus zuverl. Mann ſ. bei mäß. Lohn Stellung, gleich welche. Ang. u. E 5489 an Gſt.*

Vertraulich.

Energ. gebild. la. Mann, 26 J., gel. Handw. ehem. Reichswehrangeh., ſ. St als Kaſſenbote, Privatdetektiv o. Aufſeher, evtl. auch als Begleiter ins Ausland. Angeb. unter E 5444 an die Geſchſt.*

Wer hat oder beſorgt mir eine Stellung als

**Reſtaurat.-Kellner**

oder als Büfettier, auch auf Rechnung, Sicherheit genügend vorh. Ang. u. F 2107 Geſchſt. v2375

Tücht., ſelbſt. Burgerbretzelbäcker ſucht Aushilfsſtelle. Ang. u. E 5621 an Gſt.*

Zuverläſſiger Mann ſucht Beſch. gl. w. Art, auch Haus- u. Gartenarbeit für nachmittags. Ang. u. F 5294 Geſchſt.*

Tücht. junger Mann mit ſämtl. Gartenarbeit. ſehr vertr., ſ. Arb. Zgn. vorh. Ang. R 627 B., Berlinerſtr. 37. †

Suche für meinen Sohn Lehrſtelle auf Kontor. Dahl, Barmen, Rübenſtraße 9. †

Suche für meinen Sohn, Handelsſchüler, †

**Lehrſtelle**

im kaufm. Beruf. Gefl. Angeb u. B 1076 an die Geſchſt. B. Neuerweg 57

Suche für meinen Bruder Stelle als f548

**Schloſſerlehrling.**

Aug. Bäcker, Ronsdorf, Blombachſtraße 12.

Für Sohn achtb. Eltern, der die Mittelſchule beſucht, wird Lehrſtelle in einem kaufmänniſchen Geſchäft geſucht. Angebote unt. E 5466 an Geſchſt.*

Aufgew. 14jähr. Junge f. Stelle als Lehrling a. Archit.-Büro G. Schulz. vorb. Ang. u. B 1087 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Suche J. mit g. Schulb. f. Lehrſt. als Elektrotechn. od. Mechaniker. Angeb. u. E 5273 an Geſchſt.*

Suche für mein. Sohn, 19 Jahre, welcher die Bäckerei erl., zur weit. Ausbildg. eine Lehrſtelle o. Volontär in einer beſſer. Konditorei. Näh. Schwallerts, Barmen Steinweg 54, Reſtaur. †

### Weibliche

**Gebildete, junge Dame,**

mit allen Kontorarbeiten vertr., ſucht Stelle für halbe od. ganze Tage z. ſofortigen Eintr. Ang. u. E 5582 an Geſchſt.*

**Friſeuſe**

ſucht Stelle, mögl. mit Penſ. Erna Neukirchen, bei Fr. Melcher, Weyer, Rhld., Brückſtr. 18. d4125

Perfekte Friſeuſe ſucht gute Stelle. Angeb. u. B 1075 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Mädchen, 25 J., f. St. in Koſtümnäherei. Ang. u. E 5563 an Gſchſt.*

Tücht. Mädchen, 15 J., f. St. z. Ausſ. o. and. Beſch. Ang. E 5584 Gſt.*

Weißſtickerin ſucht Beſchäftigung. Ang u. B 1032 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

**Perf. Hausſchneiderin**

ſucht n. Kund. Ang. R 629 Fil. B., Berlinerſtr. 37. †

Suche f. m. 17j. Tochter St. auf Lager od. kindl. Haush. Frau Dittmar, E., Neviandtſtr. 51.*

Junges Fräulein ſucht Stelle als Haushälterin, a. l. in frauenloſ. Haush. Ang. u. B 1088 Gſt. B., Neuerweg 57. †

**Beſſeres Küchenmädchen**

ſucht Stellg. per 1. Mai. Angeb. u. H B 20 poſtlagernd U.-Barmen †

* J., beſſ. Zweitmädchen ſucht paſſ. Stelle in beſſ. Hauſe. Ang. mit Gehaltsangabe u. E 5494 Gſchſt.

**Zweitmädchen**

mit beſt. Empfehl., perf. im Serv. u. dergl., ſucht z. 1. 5. Stellung in nur herrſch. Hauſe bei n. gut. Beh. Lohn 180 Mk. Ang. B 1095 B., Neuerw. 57.†

**Anſt., älteres Mädchen**

von außerh. ſucht Stellg. bei beſſ., ält. Herrſchaft, mögl. in Barmen. Gute Zeugn. vorh. Ang R 628 Fil. B., Berlinerſtr 37.†

20j. Mädchen ſucht Stelle im Haush. f. ganze od. halbe Tage. Brauer, Sonnborn, Alte Dorfſtr. 4.*

Ordentl. Mädchen ſucht Stellung in kleinem beſſ. Haushalt. Elſchen Becker, Obergrüne bei Iſerlohn. v2377

Ordtl., ſaub. erf. Mädch. ſucht Stelle. Barmen, Bruderſtraße Nr. 43. †

Aelt. Mädchen v. ausw., im Haush. u. Nähen erf., ſucht zum 1. od. 15. Mai Stelle in ruh. Haushalt. Ang. u. E 5454 Geſchſt.*

Kräft. 14jähr. Mädchen ſucht St. z. Erlern. d. Haush. in beſſ. Hauſe. Ang. u. E 5458 an Gſt.*

Jg. unabh. Frau ſucht Stelle im frauenl. Hsh. od. bei einz. Herrn. Ang. u. E 5563 an Geſchſt.*

Mädchen ſucht Stelle als Stütze in beſſerem Hauſe. Angeb. unter R 1086 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 57.†

Ord. Mädchen, 23 J., i. Haush. erf., ſ. St. z. 1. Mai in ruh. Hauſe, am liebſt. bei einz. D. od. ält. Ehep. Ang. B 2956 Gſchſt. Barm., Neuerweg 57. †

Alleinſteh. junge Frau ſucht Stelle im Haushalt f. h. oder ganze Tage. Angeb unter S M an die Filiale Langerfeld. †

Beſſ. jg. ſaubere Frau ſucht Beſch. im beſſ. Hauſe für halbe Tage. Selbige beſitzt gr. Liebe zu Kd. Angeb. u. K 332 an die Filiale E., Marienſt. 1.*

Beſſ., älteres Mädchen ſucht Stelle zur Aushilfe. Ang. u. B 1084 an die Gſt. B., Neuerweg 57. †

*J., kinderl. Mädch., 19 J., Stelle f. nachm. z. [illegible] Elb., Schweſterſtr. 4.

Mädch. f. St. z. W. u. P.* Elbf., Schleperſtraße 26.

Junge Frau ſucht einige Putzſtellen. Ang u. E 5512 Geſchſt.*

## Teilhaber Vertreter

**Beteiligung**

mit Kapital bis 100 000 Mark von erfahr. Kaufmann geſucht. Kapital muß ſichergeſtellt werden u. Gelegenheit z. Beaufſichtigung u. vorübergeh. Mitarbeit gegeben ſein. Vermittler verbeten — Gefl. Angebote u. B 374 an Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. 9287a

**Still. Teilhaber**

m. ca. 20 000 Mark für lukrat. Geſchäft b. garantierter Sicherheit geſucht. Ang. u. E 5455 Geſchſt.*

**Mit 30—50 000 Mark**

ſucht Beteiligung gegen Sicherſtellg. an gut Unternehmen. Angeb. unter E 5541 an die Geſchſt.*

Möchte mich mit einigen 1000 Mk. an reell. Unternehmen, gleich welches, beteiligen.* Ang. u. E 2110 an Geſch.

Wer beteiligt ſich tätig an Fabrikat. mit Kapit. Fabrikr., 200 qm, mit el. Licht u. Kraftanl. vorh. Ang. u. E 5526 Geſchſt.*

Gewiſſenh. tücht. Geſch.-Mann ſ. ſich tät. u. mit Kap. zu beteil., evt. Vertrauensſtellung. Ang. u. E 2099 an die Gſt.*

**Seidenband.**

Beſtens eingeführter Wiener Vertreter ſucht d. Vertretung einer erſtklaſſigen Firma dieſer Branche. Beſte Erfolge gewährleiſtet. Angeb. unter B 387 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 57. 9337a

Metallwaren- und Maſchinenfabrik ſucht zwecks Ausführung ihrer Auslandsaufträge und Abfindung eines Teilhabers

**ſtillen od. tätigen Teilhaber mit 60–75000 Mk.**

Einlage. Kapital kann ſichergeſtellt werden. — Angebote unter H 389 an die Filiale Elbf., Mirke. •

## Automobilvertretung

Für erſte, leiſtungsfähige, bekannte

**Automobil-Fabrik**

ſoll bezirksweiſe die Alleinvertretung vergeben werden. Nur allererſte Firmen und Automobilhändler wollen ſich melden. Für Berlin iſt die Vertretung bereits vergeben. Gefl. Angebote unter J. P. 14462 befördert **Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19.** a499

## Vertreter

der Lebensmittelbranche, die beſonders bei Fleiſchern, Konſervenfabriken eingeführt ſind, für ein von dieſen laufend benötigten Artikel geſucht. Hohe Proviſion und laufender Verdienſt, da unſer Fabrikat ſeit langem bekannt und gut eingeführt iſt. Angebote an R. Beyreiß & Co., G. m. b. H., Kaiſer-Wilhelm-Werke, Leipzig-Lindenau. a509

*Kartellfreie Zigarettenfabrik sucht für konkurrenzfähige, eingeführte Marke erstklassigen, bei der Kundschaft gut eingeführten*

## Platz- oder Bezirks-Vertreter.

*Angebote unter H M 851 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.* a509

**Vertreter-Geſuch.**

Für Elberfeld und Barmen ſucht alte, gut eingeführte Verſ.-Geſ. mit Feuer, Einbruch und anderen Branchen je einen rührigen Vertreter. Gute Proviſion und Fixum. Beſtehendes Geſchäft wird überwieſen. Ausf. Angeb. u. E 2109 an die Geſchäftsſtelle dſ. Bl. b4122

**Vertreter geſucht!**

Großhandlg. in Barmer Artikeln ſucht gut eingef. Vertreter bei hoh. Prov. Ang. u. E 5586 Gſchſt. •

**Vertretung**

einer Feuer-, Einbruchdiebſtahl-, Unfall- und Haftpflicht-Verſicherungs-Geſellſchaft iſt a509

**zu vergeben.**

Gefl. Angebote unter K G 787 an Ala-Haaſenſtein & Vogler, Köln.

## Neue Zollgrenze!

Vertreter in Solingen, Bezirksgebiet, mit Büro, Telephon, Lagerräumen uſw., ſucht geeignete Beſchäftigung. Kaution kann geſtellt werden. Ang. u. E 7982 an Ann.-Exp. Ed. Elven, Solingen. a346

**Geld Angebote**

Geld-Hypotheken, ſtets 4–6 Proz. Zſ. zu hab. bei E. Boddenberg, E., Nellenbahlerſtr. 179, II •

**Geld Gesuche**

Bankier ſucht †

**300 Mille**

zu 6 Proz. geg. Sicherh. Ang. u. B 1054 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57

Zwecks Ablöſung eines Bankkredits werden •

**75 Mille Mark**

geſucht. Kapit. kann erſtſtellig auf gute Objekte eingetragen werden. — Angebote unter B 1028 Gſt. B., Neuerweg 57. †

Ein größ. Inſtallationsgeſchäft ſucht zur Ablöſ. ſeines Bankkredits

**70000 Mark**

gegen gute Sicherheit u. Zinſen v. Selbſtgeber. Ang. u. B 1072 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57. †

**1. Hypothek**

26 000 Mark auf Geſchäftshaus ſofort geſucht. Angeb. unter E 5681 an die Geſchäftſt. dſ. Bl.

**25000 Mark**

als zweite Hypothek hinter Sparkaſſe auf erſtes Objekt, Geſchäftsgrundſt. in beſter Lage Elberfelds ſofort geſ. Ang. u. E 714 an die Geſchſt. 12959

**2. Hypothek**

Mk. 12–15 000 hinter 15 000 Mk. I. Hyp. auf maſſ. 2ſtöck. Wohnh. mit ½ Morg. Obſt- u. Gem.-Gart. geſ. Verſich. 80 000 Mk. Ang. u. E 5597 Gſt. •

Geſchäftsm. ſ. 6000 Mk. geg. Sicherheit u. hohe Zinſ., evtl. ſtill. Teilhab. Ang. u. B 1094 an die Gſt. B., Neuerweg 57. †

Jg. Schriftſteller ſucht baldigſt †

**8000 Mark**

geg. hohe monatl. Ratenzahlung zu leih. Ang. B 1060 B., Neuerw. 57.

Wer beleiht od. übern. Sicherungs-Hypothek v. 20 Mille auf a. l. Obj.? Ang. u. E 5449 Gſt. •

**Wer leiht 2000 Mk.**

gegen hohe Zinſen und monatl. Rückzahlung? — Ang. u. E 5487 Geſchſt. •

**Heiratsgesuche**

Heirat. Witwe, i. d. 30er J., durchaus geb., w. Haush. zu leiten b. einz. Herrn zw. bald. Heirat. Briefe u. R 626 an die Fil. B., Berlinerſtr. 37. †

Beſſ. kath. Frl., 32 J., angen. Erſch., m. Verm., w. mit ein. ſol. Herrn in ſich. St. und gutem Eink. zwecks Heirat in Verbind. zu tret. Witwr. mit Kd. nicht ausg. Nur ernſtgem. Brf. m. Bild B 1044 B., Neuerw. 57. †

Witw., 61 J., kath., o. Anh., 18 000 Mk., ſucht Lebensgefährtin zwecks Heirat. Briefe u. E 2100 an die Geſchäftsſtelle. •

**Blondine,**

ev., Wwe., aus l. Kr. b. jüng. E., in vorger. J. o. led. Anh., bel. erz., muſ. geb., ber. abſol. Ehrenhaftigk. e. glückl. Ehe gewährl., f. Ihr. Glück an d. Seite eines durchaus geb. vermög. alleinſt. Herrn in den 50er J. Anon. zwecklos. Br. u. E 5426 an Gſt. •

Beſſ. Frau, 40 J., m. e. 9j. Mädch., 2 ſch. 3. [illegible] die Bekſch. e. charakterv. ſtrebſ. Herrn zw. ſp. H. Brf. u. H. M. 100 Solingen hauptpoſtlag. e95

Fräulein, 35 J., evang., wünſcht zw. bald. Heir. mit charakterv. Herrn in Verb. zu tret. Wäſche u. Möbel vorh. Briefe poſtlagernd Ohligs B. S. •

Witwe, 43 J., mit 16jähr. Tocht., 70 000 M. Verm., ſucht die Bekſch. ein. H. in ſich. Stell. od. tücht. Geſchäftsm. zw. ſp. Heir. Briefe unter E 5542 an die Geſchäftsſtelle •

**Ernſtgemeint.**

Schuldl. geſch. Frau aus gut. Fam., 49 J., ohne Anh., mit kompl. Wäſche u. teilw. Möbelausſt. u. ſpät. Verm., w. Bekſch. mit älter. Herrn zwecks ſp. Heirat. Briefe unter 273 an die Fil. Solingen, Kaiſerſt. 194. e95

**Ernſtgemeint.**

Suche die Bekſch. eines kath. Mannes v. mittl. Gr., am l. Handw., zw. ſpät. Heirat. Bin 30 J., kl. Figur, ſtattl. Erſch. u. angen. Aeuß. Br. B 1050 Gſchſt. B., Neuerweg 57†

**Herzenswunſch!**

Gebild. ſu. Frau, 29 J., mit 5jähr. gut. Jungen, ſchuldlos geſch., v. ang. Aeußern u. liebev. treu. Charakt., w. auf d. Wege die Bekſch. ein. lieb. Hrn. v. edler Geſ. zw. Heirat. Ausſteuer u. 2-3-Zim.-Einr. iſt vorh. Beamter od. beſſ. Handw., bis 45 J., w. ſich nach gem. Heim ſehn., w. gefl. Br. l. u. E 5511 [illegible] Diskr. zug. u. erw. •

**Streng reell!**

Gebild. Frl., 32 J., mit g. Ausſt. ſucht paſſ. Lebensgef. in ſich. St. zw. ſp. Heirat. Br. u. E 5505 Gſt. •

## Ernſtgemeint!

Fabrikantenſohn, 30 Jahre, kath., vermögend, mittelgroße Erſcheinung, ſucht Bekanntſchaft einer hübſchen, ideal veranlagten jungen Dame gleicher oder guter Vermögenslage zwecks baldiger Heirat. Briefe mögl. mit Bild, ſelbſtgeſchrieben, unter B 1032 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Beſſ. Witwe, ohne Anh., ſtattl. Erſcheinung, eleg. Heim, 100 000 Mk. Barvermög., ſucht die Bek. e. beſſ. geb. Herrn in ſicher. Poſition zw. ſpät. Heirat. Briefe unt. B 1066 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57†

Hübſche geb. Dame Mitte d. 30er J., aus achtbar. Geſchäftsh., ſucht [illegible] mit gut. Ausſteuer u. etw. Vermög., ſucht die Bek. ein. nur beſſ. geb. Hrn. in gut. Verh. led. zwecks ſpät. Heirat. Briefe unt. M 5589 an die Geſchſt. •

Geb. Wwe., o. K., 49 J., kath., gr. jugdl. Erſchein., verm., eleg. 5-Z.-Einr., wſcht. Bekſch. e. beſſ. H. mit gut. Eink. zw. Heir. Ernſtgem. Brf. m. Bild u. E 2108 Geſchſt. b2374

Jg. Kontoriſt, 26 J. alt, möchte gern mit anſtänd. Dienſtmädchen im Alter v. 20–25 J., mit edlem Char. u. gutem Gemüt, zw. ſp. Heirat in Briefwechſel treten. Briefe, mögl. m. Bild, u. E 5436 an Geſch. Anon. zweckl. •

**Heirat.**

• Jg. Mann, 24 J. alt, möchte gern, da es ſelb. an paſſ. Damenbek. fehlt, mit beſſ. Mädel im Alt. von 20–22 J. zw. ſpät. Heirat in Briefwechſel treten. Briefe, mögl. mit Bild, u. E 5437 Geſchſt.

+ 2 geb. ſtädt. Beamte, 23 J., ev., muſik u. naturlieb., möchten mit geb. Damen zw. ſp. Heirat in Verbind. treten. Briefe, mögl. m. Bild, R 626 Fil. B., Berlinerſt. 37. An. zweckl.

**Wer weiß mir ein Mädel**

Geb. j. Mann, 22 J., evgl., Kfm., in geſ. Stell., wünſcht mit e. lebensfrohen Mädel bis 19 J., jedoch aus bürg. Fam. bekannt zu werden zw. ſp. Heirat. Ausf. Br. B 1043 Gſchſt. B., Neuerweg 57. An. zweckl. Diskr. Ehrenſ. †

Relt. Witwer, ohne Kind, ſucht Näherin v. 35–45 J. zw. Heirat. Schirmnäherin bevorz. Br. u. B 1063 Gſchſt. B., Neuerweg 57. †

Jg. Handwerker, 30 J., ſucht anſt. Mädchen zw. ſpät. Heirat. Briefe unt. E 5297 an die Gſchſt. •

**Wirklich aufrichtig**

möchte ich mit häusl. erz. Dame aus guter Familie zw. baldiger Heirat bek. werden. Ich liebe d. Einfache u. Gute und darf mich ein herzensg. Menſch nennen, der durch abſolut vertrauensw. Eigenſchaften eine ſehr gute Ehe gewährleiſtet. Durch Darbietung eines größ. Vermögens könnte ein ausſichtsvolles Unternehmen verwirklicht werden, evtl. wäre auch Einheiratung angenehm. Verbürge als zielbewußter Kaufm. ein ſicheres Vorwärtskommen. Bin faſt 33 J. alt, evgl., elternlos, v. netter Herkunft u. erbitte v. Damen bis 35 J. alt od. deren Angehörigen vertrauensv. Zuſchrift. zur Weiterbef. unt. E 3547 an d. Geſch. dſ. Bl. — Abſolute Verſchwiegenheit auf ein echtes Manneswort. •

## Heirat.

Beſſ. Handw., Witwer, 44 J., mit etw. Kindern, evgl. u. etw. Vermög., wünſcht mit Dame bis 50 J. in Verbindung zu treten zw. ſpät. Heirat. Witw. ohne Anh. nicht ausgeſchl., am liebſt. v. Lande od. mit Geſchäft. Briefe mit Bild, welches zurückgeſ. wird, unt. R 1543 an Fil. Remſcheid, Bismarckſt. 40 1401

1401 **Heiratsgeſuch.** Wwr. Ende 30er, K. Eigent. u. Geſchäftsm. [illegible] Remſcheid [illegible] eine Lebensgef. Bed. [illegible] Briefe m. Bild u. B 1544 Fil. Remſcheid, Bismarckſt. 40.

**Heirat!**

Ernſtgem. arbeitſ. ſol. jg. Mann, Fabrikarb., 34 J., ev., 1,66 m gr., ſucht einf. paſſ. Lebensgefährtin zw. ſp. Heirat [illegible] Kr.-Witwe bevorz., mit 1 K. n. ausgeſchl. Geſt. Br., w. mögl. m. Bild, w. zur. w., B 1067 Gſchſt. B., Neuerweg 57. Diskr. zug. †

Witwer, vom Lande, ſelbſtd. Handwerker, mit gutem Geſchäft, 50er, 1 Mädchen von 13 J., die übrigen erwachſ., wünſcht Wiederverheirat. m. kath. Frl. od. Wwe., die in Haus u. Garten bew. iſt. Br. u. B 5595 Geſchſt.

**Einheirat**

ſucht tücht. Kaufm., 37 J., angenehme Erſchein., in einigen Geſchäft. Briefe von paſſenden Damen, den. an gemütl. Familienleben gelegen, unter B 1605 an die Geſcht. B., Neuerweg 57. erbet. †

## Heirat.

Inhaber eines Luxusw.-Geſch., 35 J. alt, g. Erſcheinung u. Herzensbildung, w. mit Dame auch Witwe, bek. zu w. zw. ſp. Heirat. Durch Darbietung v. Vermögen könnte das ausſichtsreiche Unternehmen vergrößert werden. Damen, welche auf eine wirkl. gute Ehe refl., bitte Briefe u. Darl. ihrer Verhältn. mögl. mit Bild, u. E 5609 an die Geſcht. einzuſenden. Diskr. Ehrenſache. Einheirat nicht ausgeſchloſſen.

Witwer, Mitte 60er J., ev., vermög., geſ. und rüſtig, wünſcht mit einer Dame mit Vermög. zw. Heirat in Verb. zu tret. Verſchwiegenh. Ehrenſ. Anonymes zwecklos. Brf. u. E 5592 an die Gſchſt. •

**Heiratsgeſuch.**

Landwirt, Anfang 50er, Witwr. mit Kindern, ev., ſchlanke Erſchein., ſucht eine paſſ. Lebensgefährt., 38–48 J., auch Wwe. o. Kinder. Suchend. iſt aus ländl. Gegend, a. achtb. Fam. u. nimmt verſch. Ehrenpoſt. in d. Gemde. ein. Nur ernſtgem., auf reiner Liebe aufgebaute Verbind. iſt erw. Briefe u. E 2113 Geſchſt. b2355

**Geſchäftsmann,**

37 Jahre, mit 1 Kind v. 12 Jahr., ſucht Mädchen oder Witwe zwecks ſpät. Heirat auf dieſem Wege kennen zu lernen. Briefe u. E 5523 an Geſchſt. •

**Heiratsgeſuch.**

Witwer, 40 J. alt, mit 3 gut erz. Kindern im Alt. v. 4, 11, 15 J., ſucht auf d. Wege eine anſt. ältere Frau od. Witwe kennen zu lernen zw. ſp. Heirat. Br. u. K D poſtl. Sudberg b. Cronenberg. f22

f225 **Pfingſtwunſch!**

Jung. Mann, 33 J. alt, 200 000 Mk. Verm., ſucht auf d. Wege Bekſch. mit einer Dame v. gut. Char. zw. ſp. Heir. Alter 26 b. 36 J., am liebſt. Einheir. in Geſch. Wwe. n. ausg. Br. m. B., w. ſof. zur. gl. w., W M 110 Fil. Lennep.

Arbeiter, hier fremd, kl. Figur, 31 J., ev., Nichttänzer, m. klein. Erſparn., ſucht die Bekanntſch. ein. Dame, Kriegerfrau ohne Kinder nicht ausgeſchl., am liebſten ein Dienſtmädel vom Lande zw. ſp. Heirat. (Verſchwiegend.) Brf. unt. B 1062 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

**Vermischte Anzeigen**

**Lebensmittelgeſchäft**

geg. Zinſen u. gute Sicherheit zu übernehmen geſ. Angeb. u. B 1088 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

Frl., 24 J. alt, gute Handſchr., ſucht kl. Filiale zu übernehmen. Kaution kann geſtellt werden. • Ang. u. E 5275 an Gſt.

Ladenlokal, a. d. Hauptſtr. gel., vorh. Wer richtet m. Geſch. od. Fil. ein? Ang. u. M 17294 Fil. Barm., Berlinerſtr. 26, erbeten. †

**Herren-Hemden**

**Normal u. Makko,**

feine Friedensqualität, nur an Wiederverkäuf. ab Fabrik-Lager ſehr billig.

**Fritz Heinz, Barm.-R.**
Hügelſtraße 78. 1780b
Fernruf 236.

• Elegt. Ball-, Geſellſch.- und Taillenkleider ſowie Koſtüme, Mäntel, Röcke u. Bluſen werden gut und preisw. angefertigt. Elb., Prinzenſtraße 28, part.

**Tüchtiger Maurer**

übern. ſämtl. Reparat. † Höveler, B., Winklerſtr. 24

Konfektr. fertigt noch Joppen u. Weſten m. an. Auch Maß-Konfektion. — Angeb. mit Preisang. u. E 5486 an die Geſchſt. •

**Korſetts nach Maß**

werden gut u. billig in kürzeſt. Friſt angefertigt. Reparaturen ſchnellſtens. Frau Brinkmann, Elb., Bleichſtr. 13b, II. •

**Anzüge nach Maß**

mit u. ohne Stoffzugabe werden preisw. angefert. Garantie guter Sitz. Petri, Elberfeld, Franzenſtraße Nr. 31a, II. •

**Zahntechnik.**

Uebernehme noch für einige Herren die geſamte Metall- und Kautſchuk-Technik. Angeb. u. E 711 an die Geſchäftſt. 12950

**Gärtner**

empfiehlt ſich in Neuanlagen u. ſonſt. Arbeit. der Gartenbaukunſt. • Hugo Wichelhaus, Elbf., Weſtſtraße 61.

**Anſtreicher!**

Anſtrich eines größeren Hauſes zu vergeben. R. E., Luiſenſtr. 72, pt. •

**Appretur**

von Miederbändern und all. ſonſt. Bandart. übern. Verband beſorgt billigſt. Ang. u. B 385 Gſt. B., Neuerweg 57. 9335a

**Junge Frau**

übern. Wäſche z. Waſch., Bügeln u. Ausbeſſern in u. außer dem Hauſe. Frau A. Göbel, Elberf., Höchſten 15, 1. Etage.

Maler- u. Anſtr.-Arbeit. werden prompt u. billig ausgeführt. Geſt. Ang. u. E 5610 an die Gſt. •

**Guter Geiger** f. Samstags u. Sonntags frei. Ang. u. E 5530 Gſt. •

**Tücht. Büglerin**

übernimmt Glanzwäſche in u. außer dem Hauſe. Ang. u. B 1080 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57. †

**Auto-Tauſch.**

Verf. m. ganz modernes 10-30 PS. [illegible] Phaeton bei entſpr. Zuzahl. geg. kl. [illegible] geſchloſſenen Wagen od. gegen [illegible] Typ od. [illegible] Ang. an Müller, Elbf., Berlinerſtr. 75. •

**Sichere Exiſtenz!**

## Hoher Jahresverdienſt

Für unſere geſ. geſch. Neuheit ſuchen wir zur Uebernahme des hieſigen Bezirks geeignete Perſönlichkeit. Vorkenntniſſe nicht erforderlich. Im hieſigen Bezirk beſtens eingeführt. Monatlicher Reinverdienſt beim jetzigen Stande 3–4000 Mk. Bei weiterem Ausbau entſprechend mehr. Zur Uebernahme erforderliches Kapital 5–10000 Mark, je nach Größe des Bezirks. Nähere Auskunft am Freitag den 22. April 1921, von 9½ Uhr vormittags bis 5½ Uhr nachmittags im **Hotel Vereinshaus, Barmen, Bahnhofſtraße,** durch **Michels.** †

Wer sich mit wenig Kapital selbständige u.

## günstige Existenz

gründen will, der erwerbe das Allein-Ausbeutungsrecht eines Aufsehen erregenden neuzeitlichen Unternehmens. Verdienst jährlich 60000 Mark und mehr, je nach Größe des Bezirkes. Anleitung und ständige Unterstützung vom Stammhause. Eilanfragen an **Paul Töpfer,** Göttingen, Barfüßerstraße 11. d4120

**Achtung! Große Verdienstmöglichkeit**

f. Verlagsfirmen u. gewandte Herren durch

**Uebernahme unserer Reklameneuheit.**

In mehreren großen Städten bereits verkauft. — Angebote unt. **J. R. 22698** an **Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19.** a499

**Wer will filmen?**

Wir beginnen am 27. ds. Monats mit unſeren **Außen-Filmaufnahmen** für unſer Gaſtſpiel in Groß-Barmen. Wir ſuchen zum Mitfilmen für ſofort **mehrere Damen und Herren.**

**Film-Regiſſeur Carl Schneider.**

Eil-Angebote, möglichſt mit Bild, an Ober-Regiſſeur Louis Schiuting, Elberfeld, Südſtraße 51. •

**Wer liefert Rohr-Holzfahrradgriffe und zu welchem äußerſten Preis?**

Angebote unter E 7985 an **Annoncen-Exped. Ed. Elven, Solingen.** a345

**Reeſſes Maler- und Anſtreicher-Geſchäft übernimmt noch Arbeiten,**

prompt, gut und billig. — Angebote unter E 5549 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. •

Wer gibt ½ oder 1 PS Motor in Miete? Genaue Angeb. u. B 1092 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57+

Klavier zum Ueben frei. Ang. u. E 5443 Geſchſt. •

**Welcher Spediteur**

fährt demnächſt m. Fuhrwerk nach Köln. Frau B. Ehrlich, Elberfeld, Kl. Klosbahn 12b, II. •

**Telephon-Anſchluß**

geg. hohe Vergütung in Barm. zu übern. geſucht. Ang. u. E 5286 Geſchſt. •

**Weide,**

**20–25 Morgen,**

zu verpachten, 20 Minut. v. ein. Bahnhof, i. Rheinl. v2878 Wo, ſagt die Geſchäftsſt. d. Bl. 1370

Beſſ. Ehepaar v. Lande wünſcht Kind in Pflege oder anzunehmen. Ang. u. E 2112 an d. Gſt. •

Vorz. M.- u. Abd.-Tiſch abds. Spez. Reibekuch. etc. Burd, E., Friedrichſtr. 18. •

**Die junge Dame,**

die am Sonntag, 17. d., 6 Uhr kommend, den Zug ab Emmerich 8.10 abends in Richtung Barmen benutzte, wird von ihrem Reiſebegleiter bis Oberhauſen um ihre Adreſſe unt. Nr. 421 an d. Rhein. Annoncen-Exped., Oberhauſen, gebeten. b4117

**Verloren-gefunden uſw.**

**Hoher Geldbetrag**

verl., inlieg. Rechnung auf den Namen Carl Hohmann laut Gegenbeleg. Belohn. abzug. bei Carl Hohmann, Elberf., Kolk Nr. 9. •

Heute morg. ½7 Hochſtr. Reiber verl. Abzug. Bel. E. Brunnenſtr. 41, III. •

D. Grünſtr. b. Kölnerſtr. iſt. Tenur. verl. geſ. H. W. 1921 Geg. Bel. abg. Funke, E., Kölnerſt. 53. •

**Sportler**

verlor am Sonntag abd. gegen ½7 Uhr auf dem Bahnſteig des Elbf. Hbf. (Richtung Hagen) b4126

**braune Leder-Aktentaſche**

mit Fußballausrüſtung. Wiederbringer erh. hohe Belohnung. Meldung an die Geſchäftsſt. der Gevelsberger Zeitung, Gevelsberg in Weſtf.

## Schäferhund,

ſchwarzbraun, ſehr groß, mit etwas hochſtehenden Ohren, auf den Namen Aſtor hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 9322a

Feldheim, Barmen, Südſtraße 18. Telephon 160.

**Unterricht**

Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in Rechnen u. Buchführ. (d. neu. Steuergesetz. angep.) Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab. Kaufm. Privatschule **C. J. Hilgers,** Barm.-R., Stennertstr. 5.

**Französisch, Englisch**

für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kaufmänn. Privatschule
**Flockenhaus,**
Barmen, Sedanstr. 16.

**National-Stenographie das Schnellſchreibſyſtem**

Junge Lehrerin erteilt Nachhilfeſtunden. Ang. unt. W 506 an d. Fil. B., Weſtkotterſt. 7. †

u3

Kopfläuſe mit Brut

vernichtet verblüffend

Goldgeiſt

5-fach ſtark, geruchlos, in Apothek. u. Drogerien.

1756b

Fernsprech- und Telegraphen-Bauanstalt

## Stannelle & Co.

Barmen-R., Heckinghauserstr. 99.
Fernspr. 5216. Fernspr. 5216.

Größte Beschleunigung im telephon. Verkehr durch Anschaffung v. Janus-Glühlampen-Zentralen. Reihenschaltungs-Anlagen.

Halb- und vollautomat. Anlagen.

Verlangen Sie Kostenanschlag

**Wanzen und deren Brut**

vertilgt restlos der Kammerjäger Berg's Nicodaal. Erfolg verblüfft. Kinderl. anzuw. Dankschr. v. überall. — **Beste Zeit zur Brutvernichtung.** — b588

Erhältl. in allen Drogerien u. Apotheken u. bei: Wall-Drogerie Carl Leimberg, Elberfeld, Wall 11–13, Drogerie Jansen, Barmen, Wertherstraße 8, sonst portofrei b. Herm. A. Groesel, Berlin, Königgrätzerst. 49.

Parfümerie
**Jos. Schmitz**
Elberfeld, Königstr. 47
Telephon [illegible]

Zahn-Bürsten
Zahn-Wasser
Zahn-Pulver
Zahn-Pasten

Haut-Schminke
Haut-Puder
Haut-Creme
Haut-Seifen

Haar-Pomaden
Haar-Oel
Haar-Brillantine
Haar-Wasser

von ersten Firmen zu billigsten Preisen.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten. 12784

**Graue Haare**

erhalten durch Gebrauch meines „Haarfarbewiederherſtellers“ ihre urſprüngl. Farbe wied. zurück. Kein gewöhnlich. Haarfärbemittel. 128 Atteſtiert unſchädlich. Viele Anerkennungen. Karton 25 M, für ca. 1 Jahr ausreichend. Verſand nach auswärts geg. Nachnahme. **C. Beyrich, Elberfeld,** Poſtſtr. Nr. 7.

**Die weitere große Preis-Ermäßigung für Tapeten, die neuartigen, farbenprächtigen Dessins und deren zweckmäßige Verwendung zeigen in anschaulicher Weise meine Schaufenster.**

## G. Heinz-v. Moock

**Elberfeld, Kaiserstr. 37. Telephon 2225.**

1879

**Konservatorium Potthof-Zimmermann**

Elberfeld: Königſtr. 27. Barmen: Unterd

**Aufnahme täglich von 5–7 Uhr.**

Unterricht in allen Zweigen der Mu von den erſten Anfängen bis zur Reife. Seminar zur Ausbildung von Muſiklehrern. — Proſpekte frei. 12818

**Konservatorium, Vohwinkel,**
Kirchstr. 17. — Telephon 5063.
Direktor: **Otto Brill.**
**Nur Einzel-Unterricht**
in allen Fächern der praktischen und theoretischen Musik von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife.
Aufnahme jederzeit. Schulplan 1921 frei.
Nur allererste Lehrkräfte. 12834

**Friedrich Stoffel j**
**Unter-Barmen,**
Telephon Nr. 294 Telephon Nr.
gibt billigſt ab

## Prima geröſteten Kaffe

rein ſchmeckend und täglich friſch, loſe und ½-Pfund-Packungen.

Verſuchen Sie bitte m Spezialmarke

**„Sieger“**

hervorragende Bremer Qualitäts-Zigarr

**Mk. 1.20**

1412

**Kiepenkerltabake** ſtets vorrätig.
**Bruyèrepfeifen** in bekannt. Auswahl u. Gü
**Kutſch, am Neumarkt, Elberfel**

## Zu Frühjahrskuren

empfehlen wir unsern echten Original

**Wörishofener Blutreinigungs-Tee.**

Nur echt

**Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld,**
Turmhof Nr. 4. 1473

Zaubernetz *Stück 2.00 Mk. ab 5 Stk 1.90*

Glanznetz *Stück 2.70 Mk. ab 5 Stk 2.60*

*Extra große Form, la Menschenhaar*

*C. Pasturn, Elberfeld, Herzogstr. 41*

**Jaweba-Tapeten**

*Wandstoffe, Lincrusta,*

*lichtechte Qualitäten, nach Künstler-Entwürfen.*

*Muster durch alle Malermeister.*

**Tapeten-Wenzel, Barmen**

*Verkauf nur 4 Berlinerstraße 4.*

## Aufnehmer,

nur beſte Ware, in allen Größen, laufend an Hauſierer u. Wiederverkäufer abzugeben.

**Carl Riſſe, Elberfeld, Albrechtſtr. 37.**

**Zeitungs-Makulatur**

billig abzugeben. Elberfeld. Kaiſerſtraße